

Canon

Canon

EOS-1Ds
Mark II

EOS-1Ds

Mark II DIGITAL



Exif Print

DPOF

PictBridge

DIRECT
PRINT

BUBBLE JET
DIRECT

DEUTSCH

BEDIENUNGS-
ANLEITUNG

BEDIENUNGSANLEITUNG

Wir danken Ihnen für das erwiesene Vertrauen.

Die EOS-1Ds Mark II ist eine digitale AF-Hochleistungs-Spiegelreflexkamera mit einem großen (36 mm x 24 mm) 16,70-Megapixel CMOS-Sensor. Sie ist mit allen EF-Objektiven von Canon kompatibel (mit Ausnahme von EF-S-Objektiven) und ist für spontane Schnappschüsse geeignet. Neben hochpräzisem Flächen-Autofokus verfügt die Kamera über zahlreiche Funktionen für alle Fotografiearten, von vollautomatischen Schnappschüssen bis hin zu professionellen künstlerischen Aufnahmen.

Lesen Sie diese Bedienungsanleitung aufmerksam durch, um sich mit den Funktionen und der ordnungsgemäßen Verwendung der Kamera vertraut zu machen.

Testen der Kamera vor der erstmaligen Verwendung

Machen Sie vor der erstmaligen Verwendung der Kamera einige Probeaufnahmen, und prüfen Sie, ob die Bilder ordnungsgemäß auf der Speicherkarte aufgezeichnet werden.

Wenn die Kamera bzw. die Speicherkarte fehlerhaft sind und Bilder nicht aufgenommen oder von einem PC gelesen werden können, haftet Canon nicht für etwaige Verluste oder Unannehmlichkeiten.

Urheberrechte

Die Urheberrechtsregelungen mancher Länder verbieten u. U. die Verwendung von Aufnahmen von Personen oder bestimmten Objekten für andere als private Zwecke. Achten Sie darüber hinaus darauf, dass das Fotografieren bei manchen öffentlichen Aufführungen oder Ausstellungen u. U. ebenfalls verboten ist.

- Canon und EOS sind Marken von Canon Inc.
 - Adobe ist eine Marke von Adobe Systems Incorporated.
 - CompactFlash ist eine Marke von SanDisk Corporation.
 - Windows ist eine Marke bzw. eingetragene Marke von Microsoft Corporation in den USA und anderen Ländern.
 - Macintosh ist eine eingetragene Marke von Apple Corporation in den USA und anderen Ländern.
 - SD ist eine Marke.
 - Alle anderen in dieser Bedienungsanleitung erwähnten Körperschaftsnamen und Marken sind das Eigentum der jeweiligen Besitzer.
- * Diese Digitalkamera unterstützt Design rule for Camera File System 2.0 und Exif 2.21 (auch bekannt als „Exif Print“). Exif Print ist der Standard zur Verbesserung der Kompatibilität zwischen Digitalkameras und Druckern. Durch Anschluss an einen Exif Print-kompatiblen Drucker werden die Einstellungsinformationen der Kamera zur Zeit der Aufnahme verwendet und optimiert - als Ergebnis erhalten Sie Abzüge von extrem hoher Qualität.

Komponentenprüfliste

Überprüfen Sie, dass die folgenden Komponenten im Lieferumfang Ihrer Kamera enthalten sind. Andernfalls setzen Sie sich mit Ihrem Händler in Verbindung.

Die im Lieferumfang enthaltenen Zubehörteile können auch in der Systemübersicht (S. 170) überprüft werden.

-
- ☐ **EOS-1Ds Mark II / Kameragehäuse** (Augenmuschel, Objektivdeckel und Akkufachabdeckung. Integrierte Lithium-Batterie für die Datums- und Uhrzeiteinstellung.)
 - ☐ **Ni-MH Akku-Pack NP-E3** (Schutzabdeckung und Anweisungen sind im Lieferumfang enthalten)
 - ☐ **Bedienungsanleitung für Ni-MH Ladegerät NC-E2** (Anweisungen im Lieferumfang enthalten)
 - ☐ **Bedienungsanleitung für das Gleichstromkuppler-Kit DCK-E1** (Anweisungen im Lieferumfang enthalten)
 - ☐ **Schulterriemen L5**
 - ☐ **Schnittstellenkabel IFC-450D4**
 - ☐ **Schnittstellenkabel IFC-400PCU**
 - ☐ **Videokabel VC-100**

-
- ☐ **EOS DIGITAL Solution Disk-CD-ROM**
 - ☐ **Digital Photo Professional-CD-ROM**

-
- ☐ **Kurzanleitung**
Kurzanleitung für das Fotografieren.
 - ☐ **EOS-1Ds Mark II Bedienungsanleitung** (dieses Dokument)
 - ☐ **EOS-1Ds Mark II Software-Bedienungsanleitung**
Erklärt das Verfahren zum Übertragen von Bildern auf einen PC sowie die Verarbeitung von RAW-Bildern.
 - ☐ **Kurzanleitung der Hauptfunktionen von Digital Photo Professional**
-
- ☐ **Garantiekarte**

* Gehen Sie achtsam mit den oben aufgeführten Komponenten um; verlieren Sie sie nicht.

* Die Verwendung von Canon Speicherkarten wird empfohlen.

Inhalt

Einleitung

Komponentenprüfliste	3
Maßnahmen zur Vermeidung von Schäden	8
Teilebezeichnungen	10
In dieser Bedienungsanleitung verwendete Piktogramme	16

1 Erste Schritte

17

Aufladen des Akkus	18
Einlegen und Herausnehmen des Akkus	20
Anschließen der Kamera an Netzstrom	22
Ansetzen und Abnehmen des Objektivs	23
Einlegen und Herausnehmen der Speicherkarte	24
Grundsätzliches	27
Menüfunktionen	32
Wiederherstellen der Standardeinstellungen	36
Dioptrieneinstellung	37
Einstellen des Datums und der Zeit	38
Austauschen der Batterie für Datum und Uhrzeit	39
Reinigen des CMOS-Sensors	40
Anbringen des Schulterriemens und der Handschlaufe	42

2 Bildeinstellungen

43

Einstellen der Bildaufnahmequalität	44
Einstellen der ISO-Empfindlichkeit	47
Auswählen des Weißabgleichs	48
Individueller Weißabgleich	49
Einstellen der Farbtemperatur	51
Weißabgleichkorrektur	52
Automatische Weißabgleichreihe	53
Auswählen der Farbmatrix	55
Erstellen benutzerdefinierter Farbmatrixeinstellungen	56
Einstellen der Bearbeitungsparameter	58
Einstellen des Ordners sowie der Speicherkarte	60
Erstellen eines neuen Ordners	60
Auswählen eines Ordners	61
Auswählen der Speicherkarte	61
Verwenden beider Speicherkarten zur Bildaufnahme (Sicherheitskopie)	62
Methoden zur Dateinummerierung	63

3 Autofokus und Betriebsarten

65

Auswählen des AF-Modus	66
Auswählen des AF-Messfelds	68

Speichern und Aufrufen des AF-Messfelds	70	
AF-Messfeld-Aktivierungsbereich	72	
AF-Empfindlichkeit und Objektivlichtstärke	73	
Für Autofokus ungeeignete Motive (manuelle Fokussierung)	75	
Auswählen der Betriebsart	77	1
Selbstausröser	78	
4 Belichtungsregelung	79	
Auswählen der Messmodi	80	2
Programmautomatik	84	
Blendenaautomatik	86	
Zeitautomatik	88	
Schärfentiefeprüfung.....	89	
Manuelle Belichtungssteuerung	90	3
Einstellen der Belichtungskorrektur	92	
Belichtungsreihenautomatik	93	
Belichtungsmesswertspeicher	95	
Aufnahmen mit Langzeitbelichtungen	96	4
Beleuchtung der LCD-Anzeige	96	
Spiegelverriegelung	97	
Okularverschluss	97	
Blitzlichtaufnahmen	98	5
5 Bildwiedergabe	101	
Rückschau von Aufnahmen	102	
Automatisches Drehen von Bildern	104	
Bildwiedergabe	105	6
Ändern des Bildanzeigeformats.....	106	
Vergrößerte Ansicht.....	109	
Drehen von Bildern.....	110	
Anzeigen der Bilder auf dem Fernseher	111	7
Bildschutz	112	
Tonaufzeichnung für Bilder	114	
Löschen von Bildern	115	
Formatieren der Speicherkarte	118	8
6 Direktes Drucken von der Kamera	121	
7 DPOF: Digitales Druckauftragsformat	137	
8 Individualfunktionen der Kamera	145	9
9 Referenzmaterial	161	

Sicherheitshinweise

Beachten Sie diese Sicherheitsbestimmungen, und verwenden Sie die Ausrüstung sachgemäß, um Verletzungen (auch tödliche) oder Materialschäden zu verhindern.

Verhindern von schweren Verletzungen oder Todesfällen

- Beachten Sie die unten aufgeführten Sicherheitsbestimmungen, um Brände, übermäßige Hitze, Auslaufen von Chemikalien und Explosionen zu verhindern:
 - Verwenden Sie nur Akkus, Stromquellen oder Zubehörteile, die in diesem Handbuch angegeben sind. Verwenden Sie keine privat hergestellten bzw. veränderten Akkus.
 - Schließen Sie Batterien bzw. Speicherbatterien nicht kurz, und nehmen Sie diese nicht auseinander oder verändern sie in anderer Hinsicht. Setzen Sie den Akku bzw. die Speicherbatterie keiner Hitze aus, und versuchen Sie nicht, diese zu verlöten. Lassen Sie kein Feuer oder Wasser auf den Akku bzw. die Speicherbatterie einwirken. Setzen Sie die Batterie bzw. Speicherbatterie keinen harten Stößen aus.
 - Legen Sie den Akku bzw. die Speicherbatterie nicht in umgekehrter Polarität (+ –) ein. Verwenden Sie nicht gleichzeitig neue und alte bzw. unterschiedliche Batterietypen.
 - Laden Sie den Akku nur innerhalb des zulässigen Umgebungstemperaturbereichs von 0 °C bis 40 °C. Überschreiten Sie darüber hinaus nicht die Aufladungszeit.
 - Führen Sie keine metallenen Fremdkörper in die elektrischen Kontakte der Kamera, Zubehörteile, Verbindungskabel usw. ein.
- Bewahren Sie die Speicherbatterie außer Reichweite von Kindern auf. Wenden Sie sich sofort an einen Arzt, wenn ein Kind die Batterie verschluckt. (Die Batteriechemikalien können den Magen und die Eingeweide verletzen.)
- Bevor Sie den Akku bzw. die Speicherbatterie entsorgen, kleben Sie diese mit einem Klebestreifen oder anderen Isolierstoffen ab, um direkten Kontakt mit anderen Metallobjekten zu vermeiden. Auf diese Weise wird Bränden und Explosionen vorgebeugt.
- Wenn beim Aufladen des Akkus extreme Hitze, Qualm oder Rauch auftritt, ziehen Sie sofort den Stecker des Akkuaufladegeräts aus der Steckdose, um den Ladevorgang abzubrechen und einen Brand zu verhindern.
- Wenn der Akku bzw. die Speicherbatterie ausläuft, sich die Farbe ändert, verformt oder Rauch bzw. Qualm aus der Batterie austritt, nehmen Sie diese sofort heraus. Seien Sie vorsichtig, dass Sie sich dabei nicht verbrennen.
- Vermeiden Sie die Berührung der ausgelaufenen Batterieflüssigkeit mit Augen, Haut und Kleidung. Der Kontakt kann zu Blindheit oder Hautproblemen führen. Wenn die ausgelaufene Batterieflüssigkeit mit Augen, Haut oder Kleidung in Berührung kommt, spülen Sie den betroffenen Bereich sofort gründlich mit Wasser, ohne jedoch dabei zu reiben. Suchen Sie sofort ärztliche Hilfe auf.
- Bewahren Sie die Ausrüstung beim Aufladen außerhalb der Reichweite von Kindern auf. Das Kabel kann dem Kind unter Umständen die Luft abschnüren oder ihm einen Stromschlag versetzen.
- Verwahren Sie Kabel nicht in der Nähe einer Wärmequelle. Dadurch kann sich das Kabel verformen, oder die Isolierung kann schmelzen, was zu einem Brand bzw. Stromschlag führen kann.
- Machen Sie keine Blitzlichtaufnahmen von Personen beim Autofahren. Sie können dadurch einen Unfall verursachen.
- Machen Sie keine Blitzlichtaufnahmen direkt oder in der Nähe der Augen anderer Personen. Dadurch kann das Sehvermögen der Person beeinträchtigt werden. Halten Sie bei Blitzlichtaufnahmen von Kindern einen Abstand von mindestens einem Meter ein.
- Bevor Sie die Kamera oder Zubehörteile bei Nichtverwendung an einem sicheren Ort aufbewahren, nehmen Sie den Akku heraus und trennen Sie das Stromkabel. Dadurch werden Stromschläge, Wärmeerzeugung und Brände vermieden.
- Verwenden Sie die Ausrüstung nicht in der Nähe von entflammbarem Gas. Auf diese Weise wird Bränden und Explosionen vorgebeugt.

-
- Wenn Sie die Ausrüstung fallen lassen und das Gehäuse aufbricht, so dass die Innenteile offen liegen, berühren Sie diese nicht, da potentiell Gefahr besteht, einen Stromschlag zu erleiden.
 - Nehmen Sie die Ausrüstung nicht auseinander, und nehmen Sie keine Änderungen daran vor. Die Hochspannungsteile im Inneren der Ausrüstung können einen Stromschlag verursachen.
 - Sehen Sie nicht durch die Kamera bzw. das Objektiv zur Sonne oder zu extrem hellen Lichtquellen. Dadurch kann Ihr Sehvermögen beeinträchtigt werden.
 - Bewahren Sie die Kamera außerhalb der Reichweite von Kindern und Kleinkindern auf. Der Schulterriemen kann bei Kindern zur Erstickung führen.
 - Bewahren Sie das Gerät nicht in feuchten oder staubigen Umgebungen auf. Dadurch werden Stromschläge und Brände vermieden.
 - Überprüfen Sie vor der Verwendung der Kamera in Flugzeugen oder Krankenhäusern, ob dies erlaubt ist. Elektromagnetische Wellen, die von der Kamera ausgestrahlt werden, können unter Umständen störend auf Flugzeuginstrumente oder die medizinische Ausrüstung des Krankenhauses einwirken.
 - Beachten Sie die folgenden Sicherheitsbestimmungen, um Brände und Stromschläge zu vermeiden:
 - Stecken Sie den Stecker fest in die Buchse.
 - Fassen Sie das Netzkabel nicht mit nassen Händen an.
 - Halten Sie das Kabel am Steckverbinder (und nicht am Kabel) beim Trennen des Anschlusses fest.
 - Das Stromkabel darf nicht angeschnitten, beschädigt, extrem gebogen oder mit schweren Gegenständen belastet werden. Überdrehen und verknoten Sie keine Kabel.
 - Schließen Sie nicht zu viele Steckverbindungen an dieselbe Netzsteckdose.
 - Verwenden Sie keine Kabel mit beschädigter Isolation.
 - Ziehen Sie gelegentlich den Netzstecker aus der Netzsteckdose, und stauben Sie den Bereich um die Netzsteckdose ab. Wenn der Bereich um die Netzsteckdose staubig, feucht oder ölig ist, kann der Staub auf der Netzsteckdose feucht werden, so dass durch einen Kurzschluss ein Brand verursacht werden kann.
-

Verhindern von Verletzungen und Beschädigungen an der Ausrüstung

-
- Lassen Sie die Ausrüstung nicht in einem Kraftfahrzeug in der heißen Sonne bzw. in der Nähe einer Wärmequelle liegen. Die Ausrüstung wird dadurch heiß und kann zu Hautverbrennungen führen.
 - Tragen Sie die Kamera nicht, solange ein Stativ an ihr befestigt ist. Dies kann zu Verletzungen führen. Stellen Sie darüber hinaus sicher, dass das Stativ stabil genug ist, um die Kamera und das Objektiv zu tragen.
 - Lassen Sie Objektive oder eine Kamera mit Objektiv nicht ohne Objektivschutzkappe in der Sonne stehen. Dadurch kann das Objektiv die Sonnenstrahlen konzentrieren und einen Brand verursachen.
 - Bedecken Sie das Ladegerät nicht mit einem Tuch oder wickeln es darin ein. Dadurch kann Hitze gestaut werden, die das Kameragehäuse verformt oder einen Brand verursacht.
 - Wenn Sie die Kamera ins Wasser fallen lassen oder wenn Wasser bzw. Metallteile in das Innere der Kamera gelangen, nehmen Sie sofort den Akku bzw. die Speicherbatterie heraus. Dadurch werden Stromschläge und Feuer vermieden.
 - Verwenden oder verwahren Sie Akkus bzw. Speicherbatterien nicht in einer aufgeheizten Umgebung. Dies kann zu einem Auslaufen des Akkus oder einer verkürzten Lebensdauer des Akkus führen. Akkus bzw. Speicherbatterien können sich darüber hinaus erhitzen und zu Hautverbrennungen führen.
 - Verwenden Sie zur Reinigung des Geräts keine Substanzen, die Verdünnungsmittel, Benzol oder andere organische Lösungsmittel enthalten. Dadurch können Brände oder gesundheitliche Risiken entstehen.
-

Wenn die Kamera nicht richtig funktioniert oder eine Reparatur erforderlich ist, wenden Sie sich an Ihren Händler oder an den Canon Kundendienst in Ihrer Nähe.

Maßnahmen zur Vermeidung von Schäden ■

Kamerapflege

- Diese Kamera ist ein Präzisionsgerät. Lassen Sie sie nicht fallen, und setzen Sie sie keinen Stößen aus.
- Die Kamera ist nicht wasserdicht und kann deshalb nicht unter Wasser eingesetzt werden. Wenn die Kamera nass wird, nehmen Sie den Akku heraus und übergeben Sie die Kamera unverzüglich dem nächstgelegenen Canon Fachhändler. Wischen Sie Wassertropfen mit einem trockenen Tuch ab. Eine salzhaltiger Meeresluft ausgesetzte Kamera sollte mit einem gut ausgewrungenen, leicht feuchten Tuch abgewischt werden.
- Positionieren Sie die Kamera nie in der Nähe von Geräten, die ein starkes magnetisches Feld erzeugen, wie z. B. ein Magnet oder Elektromotoren. Bewahren Sie die Kamera auch nicht in der Nähe von Geräten auf, die Funkwellen ausstrahlen, z. B. eine hohe Antenne. Starke magnetische Felder und Funkwellen können zu Fehlfunktionen führen oder Aufnahmedaten zerstören.
- Lassen Sie die Kamera nicht an stark aufgeheizten Orten wie in einem direkt in der Sonne geparkten Kraftfahrzeug liegen. Übermäßige Hitze kann zur Beschädigung der Kamera führen.
- Die Kamera enthält hochpräzise elektronische Schaltkreise. Unterlassen Sie auf jeden Fall jeden eigenen Eingriff in die Kamera!
- Staub auf den Glasflächen des Objektivs, auf dem Sucherokular, auf dem Schwingspiegel, der Einstellscheibe usw. kann mit einem Blasepinsel entfernt werden. Wischen Sie das Kameragehäuse oder das Objektiv nicht mit Reinigern ab, die organische Lösungsmittel enthalten. Wenden Sie sich zur Entfernung hartnäckiger Verunreinigungen an den Canon Händler.
- Berühren Sie die elektronischen Kontakte der Kamera nicht mit den Händen. Dadurch wird die Korrosion der Kontakte vermieden. Korrodierte Kontakte können zu Betriebsstörungen der Kamera führen.
- Wenn die Kamera plötzlich von einer kalten Umgebung in einen warmen Raum gebracht wird, kann sich Kondensation auf der Kamera und den inneren Teilen bilden. Um Kondensationsbildung zu vermeiden, legen Sie die Kamera zunächst in einen versiegelbaren Plastikbeutel. Nehmen Sie die Kamera erst aus dem Beutel, wenn sie sich an die wärmere Temperatur angepasst hat.
- Wenn sich Kondensation auf der Kamera bildet, verwenden Sie sie nicht mehr. Dadurch wird Schäden an der Kamera vorgebeugt. Nehmen Sie das Objektiv, die Speicherkarte und den Akku heraus, und warten Sie, bis das Kondenswasser verdunstet ist.
- Wenn Sie die Kamera längere Zeit nicht verwenden, nehmen Sie den Akku heraus, und bewahren Sie die Kamera an einem kühlen, trockenen, gut belüfteten Ort auf. Lösen Sie während der Lagerzeit regelmäßig den Verschluss aus, um die ordnungsgemäße Funktion zu prüfen.
- Bewahren Sie die Kamera nicht an Orten auf, an denen korrodierende Chemikalien verwendet werden, zum Beispiel in einer Dunkelkammer oder einem Labor.
- Wenn Sie die Kamera längere Zeit nicht verwendet haben, prüfen Sie zuerst die einzelnen Funktionen, bevor Sie sie wieder verwenden. Wenn Sie die Kamera längere Zeit nicht verwendet haben oder ein wichtiger Aufnahmetermin bevorsteht, lassen Sie die Kamera von Ihrem Canon Händler überprüfen oder prüfen Sie sie selbst. Dadurch stellen Sie sicher, dass die Kamera sachgemäß funktioniert.

LCD-Anzeigen und LCD-Monitor

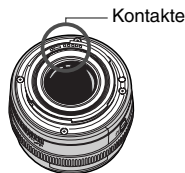
- Obwohl der LCD-Monitor über höchste Präzisionstechnologie mit über 99,99 % aktiven Pixeln verfügt, können sich einige wenige inaktive Pixel unter den verbleibenden 0,01 % Pixeln (oder weniger) befinden. Es handelt sich jedoch nicht um eine Fehlfunktion, wenn inaktive Pixel (schwarz, rot usw.) angezeigt werden. Sie beeinträchtigen auch nicht die aufgezeichneten Bilder.
- Bei niedrigen Temperaturen kann die Anzeige träge werden. Bei hohen Temperaturen hingegen kann das Anzeigefeld schwarz werden. In beiden Fällen normalisiert sich die Anzeige bei Raumtemperatur.

Speicherkarten

- Speicherkarten sind Präzisionsgeräte. Lassen Sie die Speicherkarte nicht fallen oder setzen sie Erschütterungen oder Stößen aus. Stöße oder Erschütterungen können möglicherweise die auf der Karte aufgezeichneten Bilder beschädigen.
- Positionieren Sie die Speicherkarte nie in der Nähe von Geräten, die ein starkes magnetisches Feld erzeugen, wie z. B. ein Fernseher, Lautsprecher, ein Magnet oder an Orten mit statischer Ladung. In diesen Umgebungen können die auf der Karte aufgezeichneten Bilder beschädigt werden.
- Setzen Sie Speicherkarten keiner direkten Sonneneinstrahlung oder der Wärme von Heizgeräten aus. Andernfalls kann sich die Speicherkarte verformen und unbrauchbar werden.
- Verschütten Sie keine Flüssigkeiten auf die Speicherkarte.
- Bewahren Sie die Speicherkarte zum Schutz der aufgezeichneten Bilddaten in einer Spezialtasche auf.
- Auf Speicherkarten von anderen Herstellern als Canon können unter Umständen keine Bilder gespeichert oder wiedergegeben werden. Verwenden Sie in diesem Fall eine Speicherkarte von Canon.
- Verbiegen Sie die Speicherkarte nicht, wenden Sie keine gewaltsame Kraft an, und setzen Sie sie keinen Stößen aus.
- Bewahren Sie Speicherkarten nicht in heißen, feuchten oder staubigen Umgebungen auf.

Signalkontakte der Objektive

Setzen Sie nach dem Abnehmen des Objektivs vom Kameragehäuse stets dessen Deckel auf, um eine Beschädigung der Glasflächen bzw. Kontakte zu verhindern. Setzen Sie Objektive grundsätzlich nur mit der Frontlinse nach unten ab.

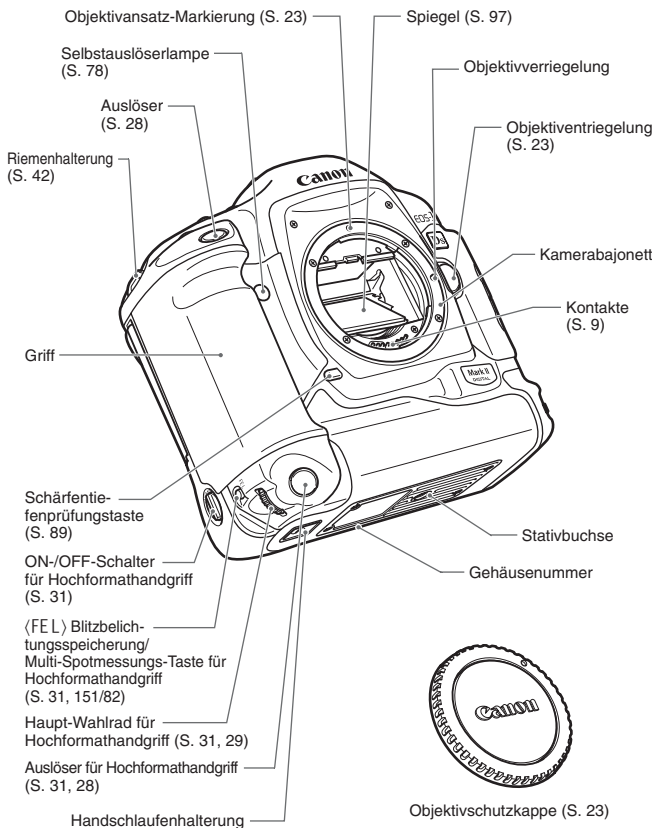


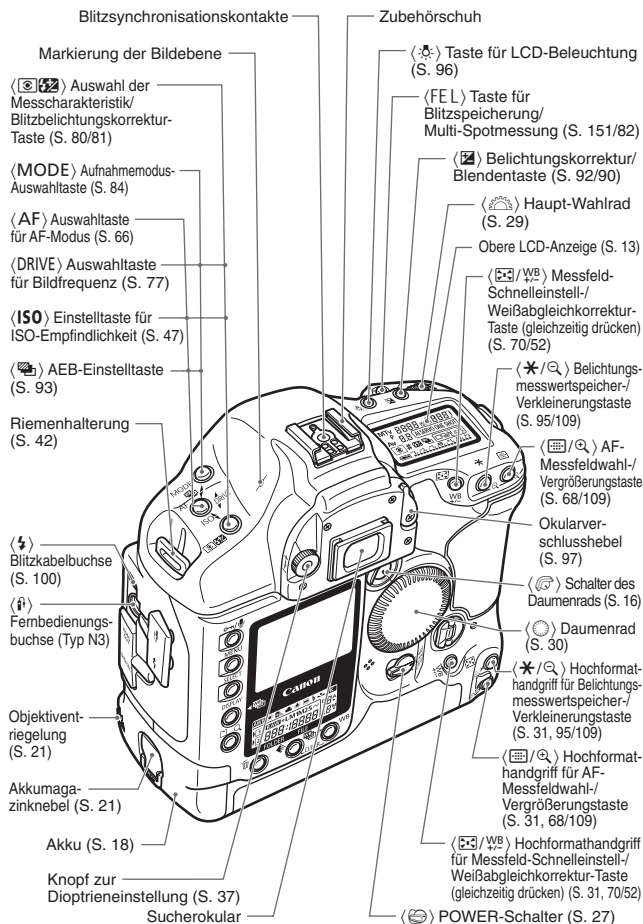
Hinweise bei Verwendung über einen längeren Zeitraum

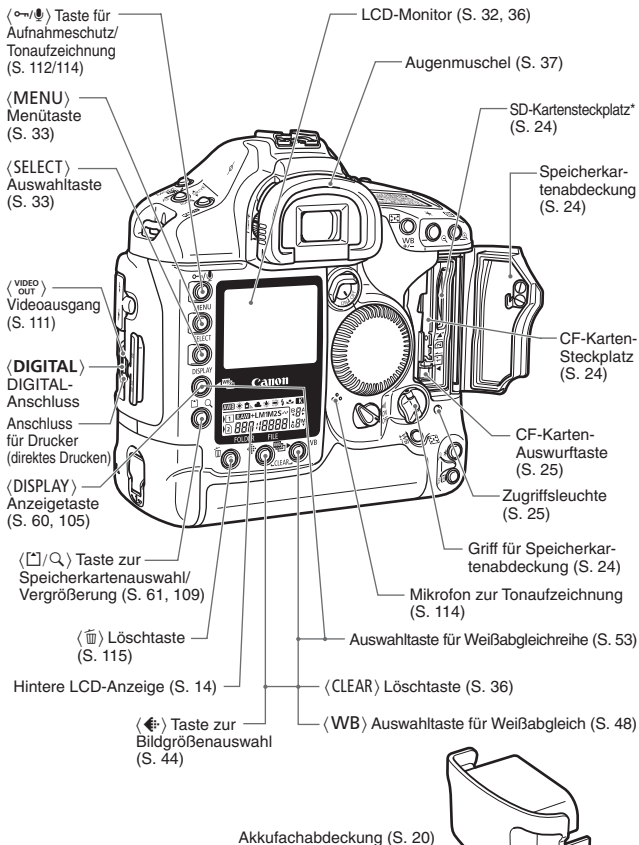
Wenn der Schalter <☀> für einen längeren Zeitraum auf <ON> gestellt ist, kann sich das Kameragehäuse erhitzen. Obwohl es sich hierbei nicht um eine Fehlfunktion handelt, kann das Halten der Kamera über eine längere Zeit zu leichten Hautverbrennungen führen.

Teilebezeichnungen

Weitere Informationen finden Sie auf den Seiten, die jeweils in Klammern angegeben sind (S. **).

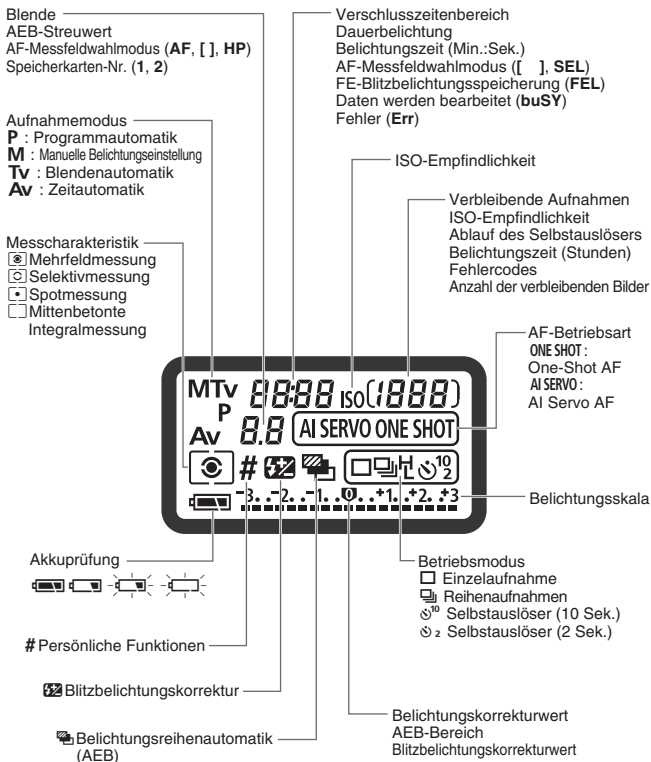






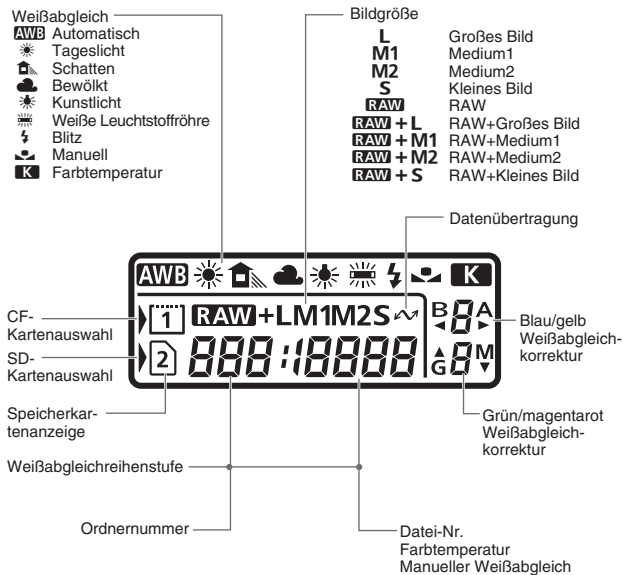
* In dieser Bedienungsanleitung wird mit „SD-Karte“ auf die SD-Speicherkarte Bezug genommen.

Obere LCD-Anzeige



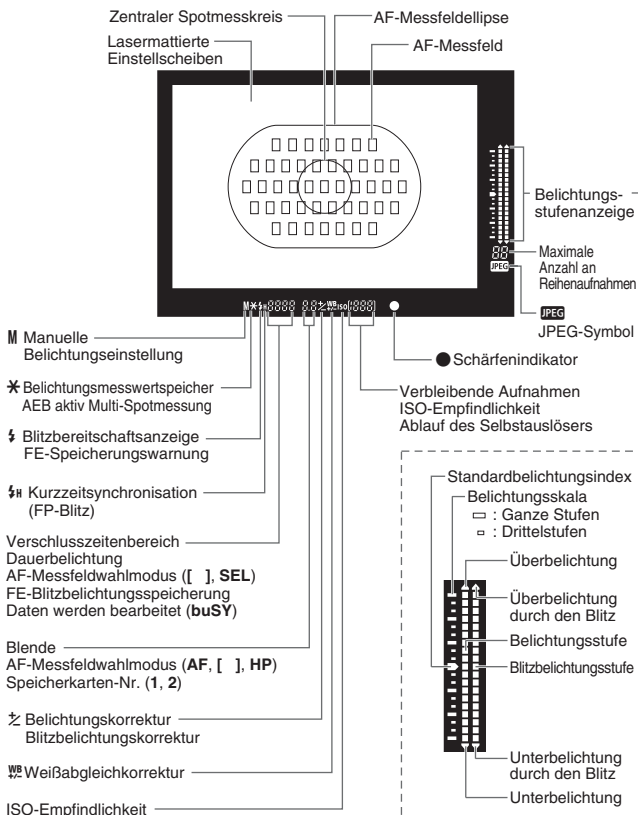
Beim eigentlichen Gebrauch werden in der Anzeige nur die zutreffenden Elemente angezeigt.

Hintere LCD-Anzeige

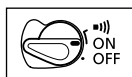


Beim eigentlichen Gebrauch werden in der Anzeige nur die zutreffenden Elemente angezeigt.

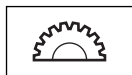
Angaben im Sucher



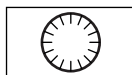
In dieser Bedienungsanleitung verwendete Piktogramme ■



- Im Text steht das Symbol <🔌> für den Hauptschalter. Alle in dieser Anleitung beschriebenen Vorgänge beruhen auf der Annahme, dass sich der Schalter <🔌> in der Stellung <ON> oder <■||> befindet.



- Das Symbol <⚙️> steht für das Haupt-Wahrrad.



- Das Symbol <🌀> steht für das Daumenrad.



- Das Symbol <👉> steht für den Schalter des Daumenrads. Das Daumenrad <🌀> ist nur funktionsfähig, wenn der Schalter <👉> auf <ON> gestellt ist. Stellen Sie sicher, dass der Schalter auf <ON> eingestellt ist.

- In dieser Bedienungsanleitung entsprechen die Symbole und Abkürzungen, die auf die Tasten, Einstellräder und Einstellungen hinweisen, den tatsächlichen Symbolen und Abkürzungen auf der Kamera.
- Weitere Informationen finden Sie auf den Seiten, die jeweils in Klammern angegeben sind (S. **).
- Das Canon Objektiv EF 50 mm 1:1,4 USM wird in den Beispielen dieser Anleitung verwendet.
- Die Beschreibung geht davon aus, dass sich die Menü- und Individualfunktionen in der Grundeinstellung befinden.
- Mit dem Symbol **MENU** werden die veränderbaren Menüeinstellungen angegeben.
- (🕒6) oder (🕒16) weist daraufhin, dass die beschriebene Funktion 6 bzw. 16 Sekunden nach Freigabe des Auslösers aufrecht erhalten wird.
- In dieser Bedienungsanleitung werden folgende Warnsymbole verwendet:



Das Vorsichtssymbol weist auf eine Warnung hin, um Aufnahme-probleme zu vermeiden.



Das Hinweissymbol liefert zusätzliche Informationen.

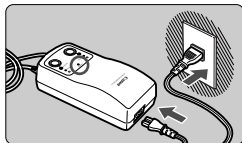
1

Erste Schritte

In diesem Kapitel werden einige vorbereitende Schritte und grundlegende Vorgänge für die EOS-1Ds Mark II beschrieben.

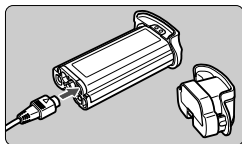
Aufladen des Akkus

Detaillierte Informationen zur Verwendung des Akkus finden Sie in den Anleitungen zum Ni-MH Akku-Pack NP-E3 bzw. Ni-MH Ladegerät NC-E2.



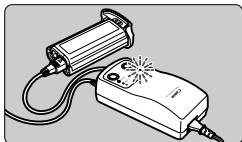
1 Schließen Sie das Stromkabel an.

- Das <POWER>-Lämpchen leuchtet auf.



2 Entfernen Sie die Schutzfolie, und schließen Sie den Akku an.

- Stecken Sie die Abdeckung auf die Akkufachabdeckung der Kamera.
- Vergewissern Sie sich, dass Sie die Schutzabdeckung immer auf den Akku stecken, wenn sich dieser außerhalb der Kamera befindet. Dadurch vermeiden Sie einen Kurzschluss.

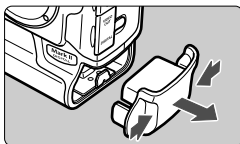


3 Laden Sie den Akku auf.

- ▶ Beim Anschluss des Akkus wird der Aufladevorgang automatisch gestartet, und das <**CHARGE**>-Lämpchen leuchtet auf.
- ▶ Wenn der Akku vollständig aufgeladen ist, blinkt das Lämpchen in kurzen Abständen (zweimal pro Sekunde).
- ▶ **Es dauert ca. 120 Minuten, bis ein leerer Akku wieder vollständig aufgeladen ist.**
- Trennen Sie nach vollständiger Aufladung des Akkus die Stromverbindung zur Netzsteckdose und zum Akku.

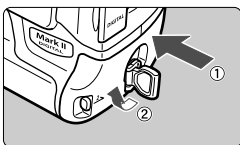
Einlegen und Herausnehmen des Akkus

Einlegen des Akkus



1 Nehmen Sie die Akkufachabdeckung ab.

- Fassen Sie den Deckel an beiden Seiten an, und ziehen Sie ihn ab.



2 Legen Sie den Akku ein.

- Legen Sie den Akku ein. Drehen Sie den Akkumagazinknebel wie durch den Pfeil in der Abbildung angezeigt, während Sie den Akku hineindrücken.

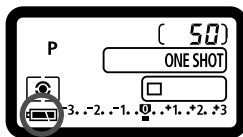
- ⚠ Wenn die Gummidichtung des Akkus (zum Schutz vor Eindringen von Feuchtigkeit) verschmutzt ist, verwenden Sie ein angefeuchtetes Wattestäbchen, um sie zu säubern.

Gummidichtung



Prüfen des Akku-Ladezustands

Wenn der Schalter <ON> auf <ON> (S. 27) gestellt ist, wird der Ladezustand des Akkus wie folgt angezeigt:



- : Akku voll aufgeladen.
- : Akku ist nur noch geringfügig aufgeladen.
- : Akku bald leer.
- : Akku muss neu aufgeladen werden.

Akkulebensdauer

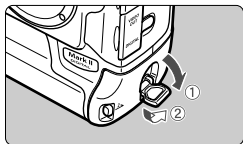
Temperatur	Verbleibende Aufnahmen
Bei 20 °C	Ca. 1200
Bei 0 °C	Ca. 800

Die oben genannten Werte beruhen auf CIPA-Testkriterien (Camera & Imaging Products Association).

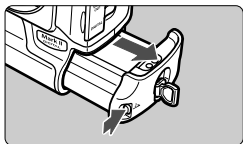


- Die tatsächliche Anzahl an Aufnahmen ist je nach Aufnahmebedingungen unter Umständen geringer als oben aufgeführt.
- Die Anzahl möglicher Aufnahmen nimmt mit zunehmender Verwendung des LCD-Monitors ab.
- Die Anzahl möglicher Aufnahmen nimmt ebenso ab, wenn Sie den Auslöser über längere Zeit halb herunterdrücken oder die automatische Scharfeinstellung aktivieren, jedoch keine Aufnahme machen.
- Wenn Sie den Ni-MH-Akku wiederaufladen, bevor dieser vollständig leer ist, nimmt die Kapazität des Akkus ab. Weitere Informationen dazu, wie Sie einen Rückgang der Akku-Kapazität verhindern können, finden Sie in der Anleitung zum Ni-MH Ladegerät NC-E2.

Herausnehmen des Akkus



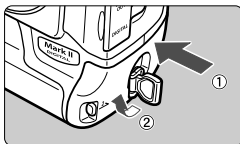
- 1 Klappen Sie den Akkumagazinknebel heraus, und drehen Sie ihn wie in der Abbildung durch den Pfeil angegeben.**



- 2 Drücken Sie die Akku-Entriegelungstaste, und nehmen Sie den Akku heraus.**

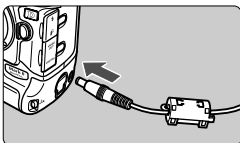
Anschließen der Kamera an Netzstrom

Mit dem Gleichstromkuppler-Kit DCK-E1 können Sie die Kamera an eine haushaltsübliche Netzsteckdose anschließen, so dass Sie sich keine Gedanken um den Ladezustand des Akkus machen müssen.

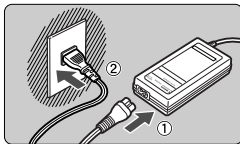


1 Legen Sie den Gleichstromkuppler ein.

- Legen Sie den Kuppler ein. Drehen Sie den Magazinknebel wie durch den Pfeil in der Abbildung angezeigt, während Sie den Kuppler hineindrücken.



2 Schließen Sie den Stecker des Gleichstromkupplers an.



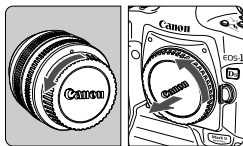
3 Schließen Sie das Stromkabel an.

- Stellen Sie nach Verwenden der Kamera den Schalter <☹> auf <OFF>, und ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose.

- ⚠ • Der Gleichstromkuppler ist nicht wasserdicht, daher sollten Sie ihn bei der Verwendung in Außenbereichen vor Nässe und Feuchtigkeit schützen.
- Wenn der Schalter <☹> auf <ON> gestellt ist, sollten Sie den Stecker des Gleichstromkupplers bzw. das Netzkabel des Netzadapters nicht aus der Steckdose ziehen. Die Kamera könnte sonst unter Umständen nicht mehr richtig funktionieren. Wenn die Kamera nicht mehr funktioniert, trennen Sie den Gleichstromkuppler von der Kamera und schließen Sie ihn erneut an.

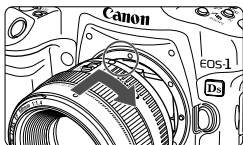
Ansetzen und Abnehmen des Objektivs

Ansetzen des Objektivs



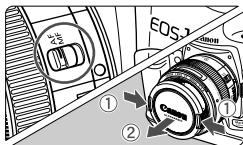
1 Nehmen Sie die Objektivdeckel ab.

- Nehmen Sie die hintere Objektivschutzkappe und den Gehäusedeckel der Kamera ab, indem Sie beide wie durch den Pfeil in der Abbildung angezeigt drehen.



2 Setzen Sie das Objektiv an.

- Richten Sie die roten Punkte auf Objektiv und Kamera aufeinander aus, und drehen Sie das Objektiv wie abgebildet in Pfeilrichtung, bis es einrastet.

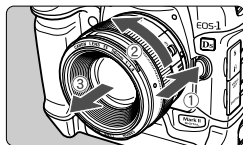


3 Stellen Sie den Fokussierschalter des Objektivs auf <AF>.

- Wenn er auf <MF> gestellt wird, ist eine automatische Scharfeinstellung nicht möglich.

4 Nehmen Sie den vorderen Objektivdeckel ab.

Abnehmen des Objektivs



Drücken Sie die Objektivverriegelungs-Taste, und drehen Sie gleichzeitig das Objektiv in die angegebene Pfeilrichtung.

- Drehen Sie das Objektiv, bis der rote Punkt oben ist, und nehmen Sie dann das Objektiv ab.



Seien Sie beim Ansetzen und Abnehmen des Objektivs besonders vorsichtig, um zu verhindern, dass Staub durch das Kamerabajonett in die Kamera gelangt.

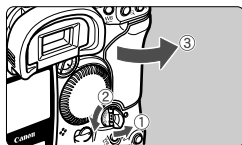
Einlegen und Herausnehmen der Speicherkarte ■

Die Kamera ist sowohl für CF-Karten als auch SD-Karten geeignet. Es muss mindestens eine Karte eingelegt sein, damit Aufnahmen gemacht werden können.

Wenn beide Karten eingelegt sind, können Sie auswählen, auf welcher Karte die Bilder gespeichert werden sollen (S. 61).

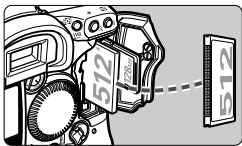
! Wenn Sie eine SD-Karte verwenden, sollten Sie überprüfen, ob der Schreibeschutzschalter nach oben gestellt ist, um Überschreib- bzw. Löschvorgänge zuzulassen.

Einlegen der Karte



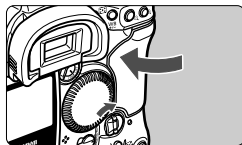
1 Öffnen Sie die Abdeckung.

- Klappen Sie den Abdeckungshebel heraus, und drehen Sie ihn wie in der Abbildung durch den Pfeil angegeben.



2 Legen Sie die Speicherkarte in die Kamera ein.

- Der linke Steckplatz ist für die CF-Karte und der rechte Steckplatz für die SD-Karte vorgesehen.
- Wenn Sie die CF-Karte falsch herum einsetzen, kann die Kamera unter Umständen beschädigt werden. Die obere Seite der Karte muss wie in der Abbildung dargestellt Ihnen zugewandt sein, während die Kante mit den kleinen Löchern komplett in den Steckplatz eingesetzt wird.

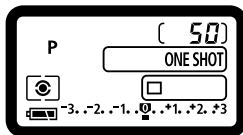


3 Schließen Sie die Abdeckung.

- Drücken Sie die Abdeckung, bis der Abdeckungshebel in seine ursprüngliche Position zurückkehrt.

4 Stellen Sie den Schalter <☺> auf <ON>.

- ▶ Die Anzahl der möglichen Aufnahmen wird auf der oberen LCD-Anzeige sowie im Sucher angezeigt.
- ▶ Die Ordner-Nr. und die Datei-Nr. werden auf der rückseitigen LCD-Anzeige angezeigt. Darüber hinaus wird das Symbol für die verwendete Speicherkarte angezeigt.

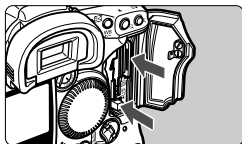


Die Kamera ist mit CF-Karten des Typs I und II kompatibel.

Herausnehmen der Karte

1 Vor dem Öffnen der Abdeckung.

- Stellen Sie den Schalter <☺> auf <OFF>.
- Vergewissern Sie sich, dass die Zugriffsleuchte nicht leuchtet oder blinkt und dass auf der oberen LCD-Anzeige nicht „buSY“ (Daten werden bearbeitet) angezeigt wird. Öffnen Sie dann die Abdeckung.



2 Nehmen Sie die Speicherkarte heraus.

- Drücken Sie zum Entnehmen der CF-Karte auf die Auswurfaste.
- Drücken Sie die SD-Karte zum Entnehmen hinein, und lassen Sie sie dann herausspringen.

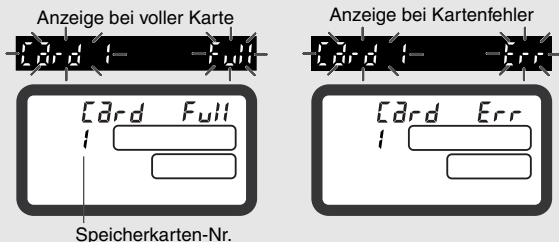
- Die Zugriffsleuchte leuchtet oder blinkt, während eine Aufnahme gemacht wird, Daten auf die Speicherkarte übertragen oder auf der Speicherkarte gespeichert, gelesen oder gelöscht werden. Während die Zugriffsleuchte leuchtet oder blinkt, sollten Sie die folgenden Vorgänge unter allen Umständen vermeiden, da dadurch Bilddaten unter Umständen beschädigt werden können.
Darüber hinaus sind auch Beschädigungen der Speicherkarte oder der Kamera selbst möglich.

• Heftiges Schütteln oder Stöße

• Öffnen der Speicherkartenabdeckung

• Herausnehmen des Akkus

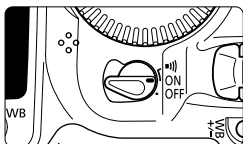
- Nach dem Aufnehmen eines Bilds können Sie keine Menüvorgänge ausführen, bis das Bild verarbeitet und auf der Speicherkarte gespeichert wurde (durch Leuchten oder Blinken der Zugriffsleuchte angezeigt).
- Wenn die Speicherkarte voll ist, wird auf der LCD-Anzeige und im Sucher die Warnmeldung „Card full“ (Karte voll) angezeigt. Das Aufnehmen von Bildern ist deaktiviert. Ersetzen Sie die Speicherkarte mit einer anderen Karte, auf der noch Speicherplatz vorhanden ist.
- Informationen zur Meldung „Card Err“ (Kartenfehler) auf der LCD-Anzeige finden Sie auf Seite 119.



- Wenn Sie eine Speicherkarte mit geringer Speicherkapazität verwenden, können Sie möglicherweise keine großen Bilder speichern.
- Microdrive-Karten sind anfälliger für Vibrationen und Stöße. Achten Sie daher bei Verwendung eines Microdrive darauf, dass die Kamera während des Aufnahmeprozesses oder der Anzeige von Bildern keinen Erschütterungen oder Stößen ausgesetzt wird.
- Berühren Sie die Kontakte der SD-Karte nicht mit den Fingern oder metallenen Gegenständen.

POWER-Schalter

Die Kamera ist nur funktionsfähig, wenn der Schalter <☺> eingeschaltet ist.



<OFF> : Die Kamera ist ausgeschaltet und nicht funktionsfähig.

<ON> : Zum Einschalten der Kamera drehen Sie den Schalter auf diese Stellung.

<☺> : Diese Einstellung ist mit <ON> bis auf eine Ausnahme identisch: Wenn im One-Shot AF-Modus oder manuell scharfgestellt wurde, ertönt ein Signalton.



- Um den Akku zu schonen, schaltet sich die Kamera automatisch aus, wenn sie eine Minute lang nicht bedient wurde (S. 35). Tippen Sie einfach den Auslöser an, um die Kamera wieder einzuschalten.
- Wenn Sie den Schalter <☺> auf <OFF> stellen, während die aufgenommenen Bilder auf der Speicherkarte gespeichert werden, wird auf der oberen LCD-Anzeige die Anzahl der verbleibenden noch zu speichernden Bilder angegeben. Wenn alle Bilder gespeichert wurden, erlischt die Anzeige und die Kamera schaltet sich aus.

Auslöser

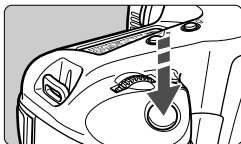
Der Auslöser hat zwei Funktionsstufen: Sie können den Auslöser antippen. Und Sie können den Auslöser vollständig durchdrücken.



Antippen (ⓘ6)

Dadurch werden die automatische Scharfeinstellung (AF) und die automatische Belichtung aktiviert, durch die die Verschlusszeit und Blende festgelegt werden.

Die Belichtungsdaten (Verschlusszeit und Blende) werden sowohl auf der oberen LCD-Anzeige als auch im Sucher angezeigt.



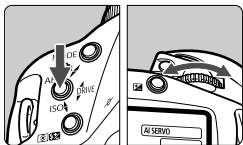
Auslösen

Ein voller Druck auf den Auslöser führt zur Belichtung.

- Tippen Sie den Auslöser leicht an. Nach sechs Sekunden ⓘ6 tippen Sie den Auslöser noch einmal an, und warten Sie einen Moment, bevor Sie ihn zur Aufnahme erneut voll durchdrücken. Bei vollem Druck auf den Auslöser ohne vorheriges Antippen oder beim Antippen des Auslösers und direktem Durchdrücken benötigt die Kamera noch einen Moment, bevor das Bild aufgenommen wird.
- Unabhängig davon, in welchem Zustand sich die Kamera befindet (Bildwiedergabe, Menüvorgänge, Bildaufzeichnung usw.), können Sie unmittelbar zum Aufnahmemodus zurückkehren, indem Sie den Auslöser ganz einfach antippen.

Verwenden des Haupt-Wahlrads <🔧>

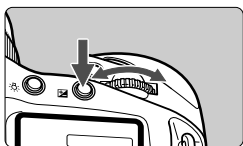
Das Haupt-Wahlrad <🔧> wird hauptsächlich für aufnahmespezifische Einstellungen verwendet. Es gibt drei Möglichkeiten für die Bedienung dieses Wahlrads:



- (1) Halten Sie eine Taste gedrückt, und drehen Sie das Haupt-Wahlrad <🔧>, bis die gewünschte Einstellung oben auf der LCD-Anzeige angezeigt wird.

Wenn Sie die Taste loslassen, werden die ausgewählten Einstellungen übernommen und die Kamera ist aufnahmebereit.

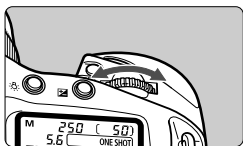
- Auf diese Weise können Sie den Aufnahmemodus, den AF-Modus, die Messmodi, die Betriebsart usw. festlegen.



- (2) Drücken Sie eine Taste, und drehen Sie dann das Wahlrad <🔧>.

Wenn Sie eine Taste drücken, bleibt deren Funktion für 6 Sekunden (🔧) ausgewählt. In dieser Zeit können Sie das Haupt-Wahlrad <🔧> auf die gewünschte Einstellung drehen. Die Kamera ist aufnahmebereit, wenn die Tastenfunktion abläuft oder Sie den Auslöser antippen.

- Auf diese Weise können Sie das AF-Messfeld auswählen oder die Taste <📷> drücken, um die Belichtungskorrektur einzustellen.



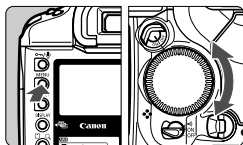
- (3) Drehen Sie nur das Haupt-Wahlrad <🔧>.

Beobachten Sie die obere LCD-Anzeige, während Sie das Haupt-Wahlrad <🔧> drehen.

- So können Sie Verschlusszeit, Blende usw. einstellen.

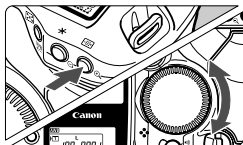
Verwenden des Daumenrads <⦿>

Das Daumenrad <⦿> wird zur Auswahl des AF-Messfelds sowie zur Auswahl der gewünschten Einstellung auf dem LCD-Monitor verwendet. Das Daumenrad <⦿> funktioniert nur, wenn der <⦿>-Schalter auf <ON> gestellt ist. Es gibt drei Möglichkeiten für die Bedienung des Daumenrads <⦿>:



(1) Drücken Sie eine Taste, und drehen Sie dabei das Daumenrad <⦿>.

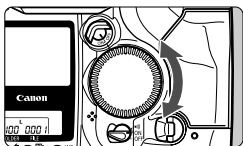
- Auf diese Weise können Sie eine Vielfalt von Menüeinstellungen auswählen und festlegen sowie die Blitzbelichtungskorrektur bestimmen. Wenn Sie die Taste loslassen, wird die ausgewählte Einstellung übernommen.
- Mit diesem Daumenrad können Sie darüber hinaus Bilder auf dem LCD-Monitor anzeigen und auswählen.



(2) Drücken Sie eine Taste, und drehen Sie dann das Daumenrad <⦿>.

Wenn Sie eine Taste drücken, bleibt deren Funktion für 6 Sekunden (⦿6) aktiviert. In dieser Zeit können Sie das Daumenrad <⦿> auf die gewünschte Einstellung drehen. Die Kamera ist aufnahmebereit, wenn die Tastenfunktion abläuft oder Sie den Auslöser antippen.

- Auf diese Weise können Sie das AF-Messfeld auswählen oder die Blitzbelichtungskorrektur einstellen.



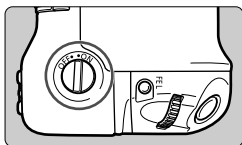
(3) Drehen Sie nur das Daumenrad <⦿>.

Drehen Sie das Daumenrad <⦿>, und prüfen Sie die Einstellung im Sucher oder auf der oberen LCD-Anzeige.

- Auf diese Weise können Sie die Blende im manuellen Belichtungsmodus der Kamera festlegen.

Aufnahmen im Hochformat

Für Aufnahmen im Hochformat verfügt der Hochformathandgriff (Kameraunterseite) über einen Auslöser, ein Haupt-Wahlrad, einen AF-Messfeldwähler, eine AE-Speichertaste, eine Messfeld-Schnelleinstelltaste und eine Taste für Blitzspeicherung/Multi-Spotmessung.

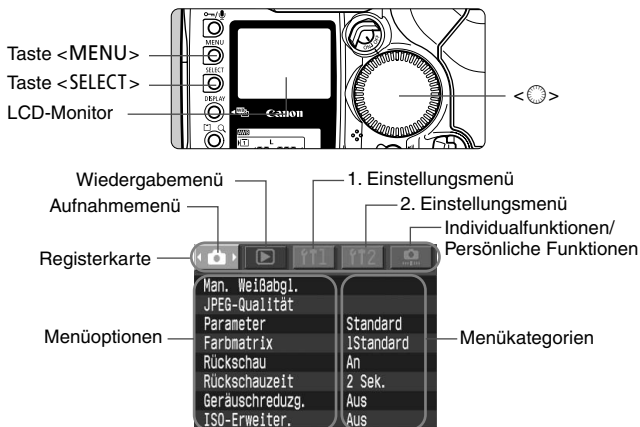


- Schalten Sie den Betriebsschalter für die Hochformatelemente vor der Verwendung im Hochformat ein.
- Vergewissern Sie sich bei Nichtverwendung des Hochformathandgriffs, dass der Betriebsschalter für die Hochformatelemente ausgeschaltet ist, um deren versehentliches Auslösen zu verhindern.

Menüfunktionen

Durch das Vornehmen verschiedener optionaler Einstellungen mit Hilfe der Menüs können Sie Verarbeitungsparameter, das Datum und die Uhrzeit sowie benutzerdefinierte Funktionen usw. festlegen.

Beobachten Sie den LCD-Monitor, und verwenden Sie die Tasten <MENU> und <SELECT> sowie das Daumenrad <◉> an der Kamera, um zum nächsten Schritt zu gelangen.



- Auch bei Anzeige des Menüs können Sie sofort zum Aufnahmemodus zurückkehren, indem Sie den Auslöser antippen.
- Bei den nachfolgenden Erläuterungen zu den Menüfunktionen wird davon ausgegangen, dass die Menüoptionen bzw. -einstellungen angezeigt werden.

Vorgehensweise zum Festlegen von Menüeinstellungen



1 Rufen Sie das Menü auf.

- Drücken Sie zur Menüanzeige die Taste <MENU>. Drücken Sie die Taste noch einmal, um das Menü zu schließen.
- Bei der Menüanzeige verfahren Sie wie folgt.



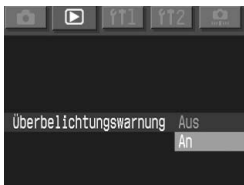
2 Wählen Sie eine Menüregisterkarte aus (📷 📺 📊 📈 📉).

- Halten Sie die Taste <MENU> gedrückt, und drehen Sie zur Auswahl eines Symbols das Daumenrad <🌀>. Lassen Sie dann die Taste los.



3 Wählen Sie eine Menüoption aus.

- Halten Sie die Taste <SELECT> gedrückt, und drehen Sie zur Auswahl einer Menüoption das Daumenrad <🌀>. Lassen Sie dann die Taste los.



4 Wählen Sie die gewünschte Menüeinstellung aus.

- Halten Sie die Taste <SELECT> gedrückt, und drehen Sie zur Auswahl der gewünschten Einstellung das Daumenrad <🌀>. **Lassen Sie dann die Taste los. Die Einstellung wird sofort übernommen.**



5 Beenden Sie das Menü.

- Drücken Sie die Taste <MENU>, um das Menü zu beenden.

Menüeinstellungen

<[Kamera-Symbol]> Aufnahmemenü

Man. Weißabgl.	Manuelle Einstellung des Weißabgleichs
JPEG-Qualität	Komprimierungsfaktor für L , M1 , M2 , S .
Parameter	Standard Einst. 1 Einst. 2 Einst. 3 Einstellung
Farbmatrix	1 Standard 2 Porträt 3 hohe Sätt. 4 Adobe RGB 5 geringe Sätt. 6 CM Einst. 1 7 CM Einst. 2 Einstellung
Rückschau	Aus An Ein (Info)

Rückschauzeit	2 Sek. 4 Sek. 8 Sek. Halten
Geräuschreduzg.	Aus An
ISO-Erweiter.	Aus An

<[Wiedergabe-Symbol]> Wiedergabemenü

Bilder schützen	Löschschutz
Rotieren	Bild drehen
Gesamte Karte löschen	Alle Daten löschen
Druckauftrag	Zum Festlegen der zu druckenden Bilder
Überbelichtungs-warnung	Aus An
AF-Punkte anzeigen	Aus An
Histogramm Display	Helligk. RGB

<F1> 1. Einstellungsmenü

Autom. Ausschalt.	1 min. 2 min. 4 min. 8 min. 15 min. 30 min. Aus
Datei-Nummer	A-Rückst. Reihenauf. M-Rückst.
Sicherheitskopie	Aus CF-Karte (Hauptkarte) SD-Karte (Hauptkarte)
Autom. Drehen	An Aus
Einst. speichern	Speichert die Einstellungen auf der Speicherkarte
Einstellungen laden	Liest die auf der Speicherkarte gespeicherten Einstellungen
Formatieren	Initialisiert und löscht die Karte

Verfügbare Sprachen:

Englisch, Deutsch, Französisch, Niederländisch, Dänisch, Finnisch, Italienisch, Norwegisch, Schwedisch, Spanisch, Chinesisch [vereinfacht] und Japanisch

<F2> 2. Einstellungsmenü

LCD-Helligkeit	5 Stufen
Datum/Uhrzeit	Einstellen des Datums und der Uhrzeit
Sprache	12 Sprachen
Videosystem	NTSC PAL
Firmware	Zum Aktualisieren von Firmware
Sensor-Reinigung	Zum Reinigen des Sensors

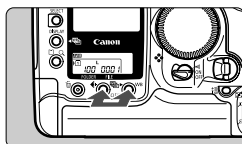
<F3> Menü für Individualfunktionen/ persönliche Funktionen

Individualfunktionen (C.Fn)	Zum Anpassen der Kamera
Persönliche Funktionen (P.Fn)	Mit Hilfe dieser Option werden Individualfunktionsgruppen gespeichert.
Alle Individualfkt. löschen	Mit Hilfe dieser Option werden alle Einstellungen der Individualfunktionen auf die Grundeinstellungen zurückgesetzt.
Alle persönl. Funkt. löschen	Mit dieser Option werden alle Einstellungen der persönlichen Funktionen gelöscht.

LCD-Monitor

- Beim LCD-Monitor können Sie das Daumenrad <⦿> sogar dann verwenden, wenn der Schalter <⦿> auf <OFF> eingestellt ist.
- Der LCD-Monitor kann nicht als Sucher verwendet werden.
- Wählen Sie zum Einstellen der Helligkeit für den LCD-Monitor die Menüregisterkarte <fT2>, und wählen Sie dann [**LCD-Helligkeit**] aus.

Wiederherstellen der Standardeinstellungen



Drücken Sie die Tasten <⦿> und <WB> gleichzeitig für 2 Sekunden.

- Die Standardeinstellungen der Kamera werden wie folgt angezeigt.

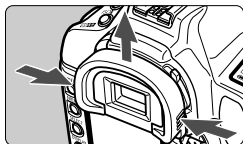
Aufnahmeeinstellungen

Aufnahmemodus	<P> Programmautomatik
AF-Betriebsart	One-Shot AF
Messmodus	Mehrfeldmessung
Betriebsarten	Einzelbild
AF-Messfeldwahl	Automatisch
Belichtungskorrektur	0 (Null)
Blitzbelichtungs-korrektur	0 (Null)
Messwertspeicherung	Keine
Blitzspeicherung	Keine
Belichtungsreihen-automatik (AEB)	Keine
Individualfkt.	Aktuelle Einstellungen gespeichert
AF-Messfeldspeicherung	Zentrales AF-Messfeld

Bildaufzeichnungseinstellungen

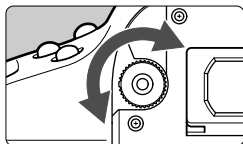
Bildgröße	L (Großes Bild)
Weißabgleich	AWB
Weißabgleichreihen	Aus
Weißabgleichskorrektur	0 (Null)
Parameter	Standard
Farbmatrix	1 Standard

Dioptrieneinstellung



1 Nehmen Sie die Augenmuschel ab.

- Fassen Sie die Augenmuschel beidseitig an, und ziehen Sie sie nach oben ab.



2 Drehen Sie den Einstellknopf.

- Drehen Sie den Knopf in beliebiger Richtung, bis das AF-Messfeld oder der zentrale Spotmesskreis im Sucher scharf erscheint.

3 Setzen Sie die Augenmuschel wieder auf.



Wenn die Sucheranzeige trotz Dioptrieneinstellung der Kamera nicht scharf ist, wird die Verwendung von Augenkorrekturlinsen E (10 Stärken) zur Dioptrieneinstellung empfohlen (S. 169).

Richtige Kamerahaltung

Scharfe Aufnahmen sind nur möglich, wenn die Kamera bei der Auslösung ruhig gehalten wird.



Aufnahmen im Querformat Aufnahmen im Hochformat

- Umfassen Sie den Kamerahandgriff fest mit der rechten Hand. Stützen Sie die Ellenbogen leicht am Körper ab.
- Umfassen Sie das Objektiv von unten mit der linken Hand.
- Legen Sie die Kamera an die Stirn an, und blicken Sie durch den Sucher.
- Setzen Sie einen Fuß ein wenig vor, um einen sicheren Stand zu haben.

MENU Einstellen des Datums und der Zeit



1 Wählen Sie die Option [Datum/ Uhrzeit] aus.

- Wählen Sie die Registerkarte <fT2> aus.
- Halten Sie die Taste <SELECT> gedrückt, und wählen Sie mit dem Daumenrad <⦿> die Option [Datum/ Uhrzeit] aus. Lassen Sie dann die Taste <SELECT> los.



2 Stellen Sie Datum und Uhrzeit ein.

- Die Auswahl wechselt bei jedem Drücken auf die Taste <SELECT>.
- Halten Sie die Taste <SELECT> gedrückt, und wählen Sie mit dem Daumenrad <⦿> die richtige Angabe aus. Lassen Sie dann die Taste <SELECT> los.



3 Wählen Sie das Datumsanzeigeformat.

- Halten Sie die Taste <SELECT> gedrückt, und wählen Sie mit dem Daumenrad <⦿> eines der folgenden Anzeigeformate aus: [TT/MM/JJ], [MM/TT/JJ], [JJ/MM/TT]. Lassen Sie dann die Taste los.

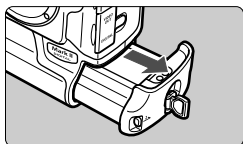
4 Drücken Sie die Taste <MENU>.

- ▶ Datum und Uhrzeit werden eingestellt, und das Menü wird wieder angezeigt.

! Alle Bilder werden mit Datum und Uhrzeit zum Zeitpunkt der Aufnahme gespeichert. Wenn das Datum und die Uhrzeit nicht richtig eingestellt sind, werden falsche Datums- und Uhrzeitangaben aufgezeichnet. Stellen Sie Datum und Uhrzeit daher genau ein.

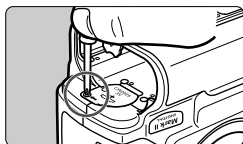
Austauschen der Batterie für Datum und Uhrzeit ■

Die Lebensdauer der Speicherbatterie für Datum und Uhrzeit beträgt ca. 10 Jahre. Wenn die Einstellung **Datum/Zeit** zurückgesetzt wird, ersetzen Sie die Speicherbatterie wie nachfolgend beschrieben durch eine neue Lithium-Batterie CR2025.



1 Stellen Sie den Schalter <OFF> auf <OFF>, und entnehmen Sie den Akku.

- Die Speicherbatterie befindet sich innen an der Oberseite des Akkufachs der Kamera.

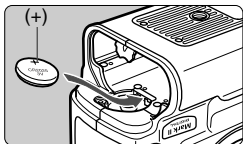


2 Nehmen Sie die Abdeckung der Speicherbatterie ab.

- Lösen Sie die Schraube wie in der Abbildung dargestellt, um die Abdeckung zu entfernen.



3 Nehmen Sie den Akku heraus.



4 Legen Sie eine neue Speicherbatterie ein.

- Die Batterie muss mit der Plusseite nach oben zeigen.

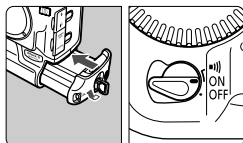
5 Bringen Sie die Abdeckung wieder an.

- Legen Sie den Akku ein, und drehen Sie den Schalter <ON> auf <ON>. Das Datum und die Uhrzeit werden auf dem LCD-Monitor angezeigt. Stellen Sie Datum und Uhrzeit ein.

MENU Reinigen des CMOS-Sensors

Der CMOS-Sensor entspricht dem Film in einer Kamera mit Filmrolle. Falls Staub oder andere Fremdpartikel am CMOS-Sensor haften, kann dadurch ein dunkler Fleck auf der Aufnahme entstehen. Um dies zu vermeiden, verfahren Sie zur Reinigung des CMOS-Sensors wie folgt. Beachten Sie, dass der CMOS-Sensor hochempfindlich ist. Falls möglich, sollten Sie ihn von einem Canon Kundendienst reinigen lassen. Verwenden Sie den Gleichstromkuppler zum Anschließen der Kamera an eine Netzsteckdose, wenn Sie den CMOS-Sensor reinigen. Wenn Sie die Kamera im Akku-Betrieb reinigen, stellen Sie sicher, dass der Akku voll aufgeladen ist.

Nehmen Sie vor der Reinigung des Sensors das Objektiv von der Kamera ab.

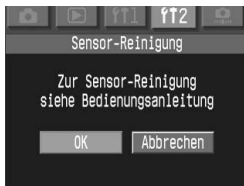


- 1 Schließen Sie den Gleichstromkuppler an, und drehen Sie den Schalter <ON/OFF> auf <ON>.**



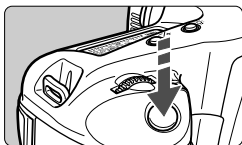
- 2 Wählen Sie [Sensor-Reinigung] aus.**

- Wählen Sie die Registerkarte <F12> aus.
- Halten Sie die Taste <SELECT> gedrückt, und wählen Sie mit dem Daumenrad <OK> die Option **[Sensor-Reinigung]** aus. Lassen Sie dann die Taste <SELECT> los.



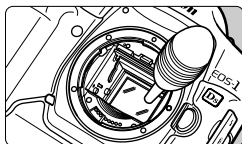
- 3 Wählen Sie [OK] aus.**

- Halten Sie die Taste <SELECT> gedrückt, und wählen Sie mit dem Daumenrad <OK> die Option **[OK]** aus. Lassen Sie dann die Taste <SELECT> los.
- ▶ Der LCD-Monitor wird ausgeschaltet.



4 Drücken Sie den Auslöser ganz herunter.

- Der Schwingspiegel klappt hoch, und der Verschluss wird geöffnet.



5 Reinigen des CMOS-Sensors

- Verwenden Sie einen Gummibläseball, um vorsichtig die auf der Oberfläche des CMOS-Sensors haftenden Staubpartikel wegzublasen.

6 Beenden Sie die Sensor-Reinigung.

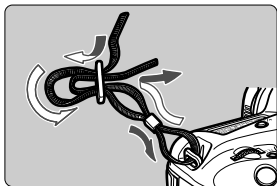
- Stellen Sie den Schalter <☺> auf <OFF>.
- Die Kamera schaltet sich aus, der Verschluss wird geschlossen, und der Spiegel wird heruntergeklappt.
- Stellen Sie den Schalter <☺> auf <ON>. Die Kamera ist jetzt aufnahmebereit.



- Achten Sie darauf, die Kamera während der Reinigung des CMOS-Sensors nicht auszuschalten. Wenn die Stromversorgung getrennt wird, schließt sich der Verschluss, wobei die Verschlusslamellen unter Umständen beschädigt werden könnten.
- Verwenden Sie eine Blasespitze ohne Pinsel. Der Pinsel kann den CMOS-Sensor verkratzen.
- Führen Sie die Blasespitze in der Kamera nicht über das Kamerabajonett hinaus ein. Beim Ausschalten schließen sich die Verschlusslamellen, die dann unter Umständen von der Blasespitze beschädigt werden können.
- Reinigen Sie den Sensor nie mit Druckluft oder Gas. Der Druck kann den Sensor beschädigen, und das Sprühgas kann auf dem Sensor einfrieren.

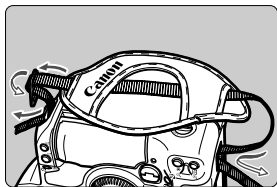
Anbringen des Schulterriemens und der Handschlaufe

Anbringen des Schulterriemens

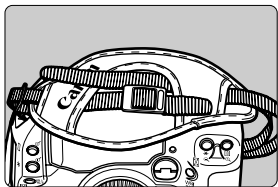


Anbringen der Handschlaufe (optional)

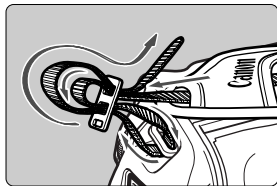
1



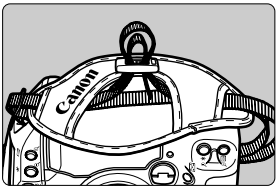
4



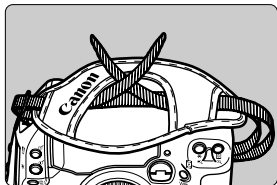
2



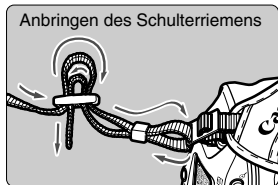
5



3



6



Anbringen des Schulterriemens

 Nachdem Sie den Riemen angebracht haben, ziehen Sie ihn an der Schnalle fest, so dass er straff sitzt und sich nicht löst.

2

Bildeinstellungen

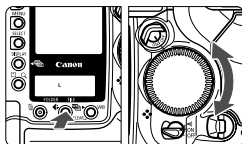
In diesem Kapitel werden die Einstellungen für digitale Bilder erläutert: Bildaufnahmequalität, ISO-Empfindlichkeit, Weißabgleich, Farbmatrix und Bearbeitungsparameter.

MENU Einstellen der Bildaufnahmequalität

Sie können die Bildgröße (in Pixel) und die JPEG-Qualität (Komprimierungsfaktor) auswählen. Bei der Auswahl der Bildgröße kann die gleichzeitige Aufnahme von RAW- und JPEG-Bildern ausgewählt werden.

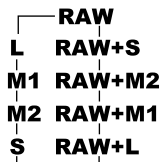
Auswählen der Bildgröße

Außer bei der Einstellung <RAW> werden JPEG-Bilder von hoher Qualität aufgenommen. <RAW>-Bilder müssen mit der beiliegenden Software bearbeitet werden. In den Modi **RAW + S/M2/M1/L** werden RAW- und JPEG-Bilder gleichzeitig aufgenommen.



Auswählen der Bildgröße

- Halten Sie die Taste <⬅> gedrückt, und wählen Sie mit dem Daumenrad <⦿> die gewünschte Bildgröße aus. Lassen Sie dann die Taste <⬅> los.



Leitfaden zur Bildgröße

Bildgröße (ca. aufgenommene Pixel)		Druckgröße
L (Groß)	4992 x 3328 (16,6)	A2 oder größer
M1 (Medium1)	3600 x 2400 (8,6)	A3
M2 (Medium2)	3072 x 2048 (6,3)	A4
S (Klein)	2496 x 1664 (4,2)	Kleiner als A4
RAW (RAW)	4992 x 3328 (16,6)	A2 oder größer



- JPEG-Bilddateien werden mit der Erweiterung „.jpg“ und RAW-Bilddateien mit der Erweiterung „.cr2“ gespeichert.
- Gleichzeitig aufgenommene RAW- und JPEG-Bilder werden in demselben Verzeichnis gespeichert wie zwei Datentypen (cr2 und jpg) mit derselben Dateinummer. Bei JPEG-Bildern ist direktes Drucken und das Erstellen von Druckaufträgen möglich.
- Bei Auswahl der Modi **L**, **M1**, **M2** oder **S** wird rechts im Sucher <JPEG> angezeigt. (Dies gilt nicht für die gleichzeitige Aufnahme von RAW- und JPEG-Bildern.)

RAW-Format

Beim RAW-Format wird davon ausgegangen, dass das Bild auf einem PC bearbeitet wird. Dazu sind besondere Kenntnisse erforderlich; Sie können jedoch auch mit Hilfe der beiliegenden Software den gewünschten Effekt erzielen.

<RAW>-Bilder werden gemäß Farbmatrix, Weißabgleich und Bearbeitungsparameter bearbeitet, die vor der Aufnahme eingestellt wurden.

Bei der abschließenden Bildbearbeitung werden u. a. der Weißabgleich und der Kontrast des RAW-Bilds angepasst.

Beachten Sie, dass direktes Drucken und das Erstellen von Druckaufträgen bei RAW-Bildern nicht möglich ist.

Bilddateigröße und Speicherkartenkapazität

Bildgröße	Dateigröße (ca. MB)	Mögliche Aufnahmen	Max. Anzahl
L	5,5	80	32
M1	3,2	135	59
M2	2,6	169	78
S	1,9	229	122
RAW	14,6	25	11
RAW + L	–	18	9
RAW + M1	–	21	9
RAW + M2	–	22	9
RAW + S	–	22	9

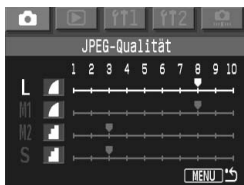
- Die Anzahl möglicher Aufnahmen gilt für eine Speicherkarte mit 512 MB.
- Die Dateigröße und Anzahl möglicher Aufnahmen basieren auf den Testkriterien von Canon (JPEG-Qualität: 8, Bearbeitungsparameter: Normal, ISO 100 usw.). Die eigentliche Dateigröße und Anzahl möglicher Aufnahmen hängen u. a. vom Motiv, der JPEG-Qualität, dem Aufnahmemodus, der ISO-Empfindlichkeit und den Bearbeitungsparametern ab.
- Sie können auf der LCD-Anzeige die Anzahl der verbleibenden Aufnahmen überprüfen, die auf der Speicherkarte gespeichert werden können.
- Bei Auswahl von S (Klein) für die Bildgröße wird im Sucher die max. Anzahl bis 99 angezeigt.

Einstellen der JPEG-Qualität (Komprimierungsfaktor)

Sie können die Aufnahmequalität für die Modi **L/M1/M2/S** einstellen.

1 Wählen Sie [JPEG-Qualität] aus.

- Wählen Sie die Registerkarte <📷> aus.
- Halten Sie die Taste <SELECT> gedrückt, und wählen Sie mit dem Daumenrad <🌀> die gewünschte [JPEG-Qualität] aus. Lassen Sie dann die Taste <SELECT> los.



2 Wählen Sie die Bildgröße aus.

- Halten Sie die Taste <SELECT> gedrückt, und wählen Sie mit dem Daumenrad <🌀> die gewünschte Bildgröße (**L/M1/M2/S**) aus. Lassen Sie dann die Taste los.

3 Stellen Sie die gewünschte Aufnahmequalität ein.

- Halten Sie die Taste <SELECT> gedrückt, und wählen Sie mit dem Daumenrad <🌀> die gewünschte [JPEG-Qualität] aus. Lassen Sie dann die Taste los.
- Je höher die Zahl, umso höher ist die Qualität (umso geringer ist die Komprimierung).



- Je höher die Aufnahmequalität, umso geringer ist die Anzahl möglicher Aufnahmen. Je niedriger die Aufnahmequalität, umso höher ist demnach die Anzahl möglicher Aufnahmen.
- Die JPEG-Qualitätsebenen 1 bis 5 werden mit dem Symbol <📶> und die Ebenen 6 bis 10 mit dem Symbol <📶> angezeigt.

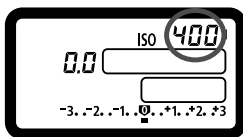
Einstellen der ISO-Empfindlichkeit

Die ISO-Empfindlichkeit ist ein numerischer Wert, mit dem die Lichtempfindlichkeit angegeben wird. Je höher der Wert, desto lichtempfindlicher ist der Film. Daher eignet sich eine hohe ISO-Empfindlichkeit für sich bewegende Motive und Aufnahmen bei dunklen Lichtverhältnissen. Das Bild erscheint jedoch unscharf durch Bildstörungen u. Ä. Eine geringe ISO-Empfindlichkeit eignet sich nicht für Bewegungsabläufe oder Aufnahmen bei dunklen Lichtverhältnissen, das Bild erscheint jedoch feiner. Die ISO-Empfindlichkeit kann im Bereich von ISO 100 und 1600 in Drittelstufen eingestellt werden.



1 Halten Sie die Tasten <AF> und <ISO> gleichzeitig gedrückt.

- Die aktuelle ISO-Empfindlichkeit wird auf der LCD-Anzeige angezeigt.



2 Drehen Sie das Haupt-Wahlrad <Main Wheel>.

- Drehen Sie das Haupt-Wahlrad <Main Wheel>, bis die gewünschte ISO-Empfindlichkeit auf der LCD-Anzeige angezeigt wird, und lassen Sie dann die Tasten los.
- Die ISO-Empfindlichkeit wird eingestellt.



- Bei höheren ISO-Empfindlichkeiten und höheren Temperaturen weist das Bild mehr Bildstörungen auf.
- Hohe Temperaturen, hohe ISO-Empfindlichkeit oder lange Belichtungszeit können zu unregelmäßiger Farbverteilung auf dem Bild führen.

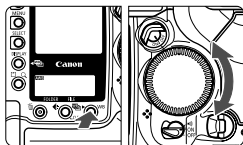
ISO-Erweiterung



Setzen Sie auf der Registerkarte <Camera> die Einstellung [ISO-Erweiter.] auf <An>, damit ISO 50 oder 3200 eingestellt werden kann. Bei entsprechender Einstellung wird ISO 50 mit dem Symbol **L** und ISO 3200 mit dem Symbol **H** angezeigt.

MENU Auswählen des Weißabgleichs

Mit der Einstellung <AWB> wird in der Regel der optimale Weißabgleich automatisch festgelegt. Wenn mit <AWB> keine natürlichen Farben erzielt werden können, können Sie den Weißabgleich manuell an die jeweilige Lichtquelle anpassen.



Wählen Sie die Weißabgleichseinstellung aus.

- Halten Sie die Taste <WB> gedrückt, und wählen Sie mit dem Daumenrad <⌚> den gewünschten Weißabgleich aus. Lassen Sie dann die Taste los.

AWB

AWB : Automatisch (ca. 3000 K - 7000 K)



: Tageslicht (ca. 5200 K)



: Schatten (ca. 7000 K)



: Bewölkt, Dämmerung, Sonnenuntergang (ca. 6000 K)



: Kunstlicht (ca. 3200 K)



: Weiße Leuchtstoffröhre (ca. 4000 K)



: Blitz (ca. 6000 K)



: Manuell (ca. 2000 K - 10000 K)

Passen Sie den Weißabgleich manuell an die Lichtverhältnisse an (S. 49).

K : Farbtemperatur (ca. 2800 K - 10000 K)

PC-1, PC-2, PC-3 Persönlicher Weißabgleich

Speichern Sie die persönlichen Weißabgleichseinstellungen mit Hilfe der beiliegenden Software.

Wird nicht angezeigt, wenn keine persönlichen Weißabgleichseinstellungen gespeichert wurden.

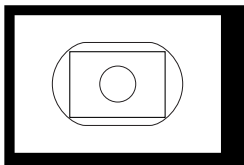
Weißabgleich

Die drei Primärfarben RGB (Rot, Grün, Blau) sind je nach Farbtemperatur zu unterschiedlichen Anteilen in einer Lichtquelle enthalten. Bei hohen Farbtemperaturen ist mehr Blau enthalten. Bei niedrigen Farbtemperaturen ist mehr Rot enthalten.

Das menschliche Auge sieht weiße Objekte unabhängig von der Art der Beleuchtung immer weiß. Bei Verwendung einer Digitalkamera kann die Farbtemperatur mit Hilfe der entsprechenden Software so angepasst werden, dass die Farben im Bild natürlicher aussehen. Die weiße Farbe des Motivs wird als Grundlage zur Anpassung der anderen Farben verwendet. Bei der Option <AWB> wird der automatische Weißabgleich mit Hilfe des CMOS-Sensors eingestellt.

MENU Individueller Weißabgleich

Beim individuellen Anpassen des Weißabgleichs fotografieren Sie ein weißes Objekt, das als Grundlage für die Weißabgleichseinstellung dient. Durch die Auswahl dieses Bilds importieren Sie dessen Weißabgleichdaten für die Weißabgleichseinstellung.



1 Fotografieren Sie ein weißes Objekt.

- Vergewissern Sie sich, dass das weiße Objekt den gesamten zentralen Spotmesskreis ausfüllt.
- Stellen Sie den Fokussierschalter am Objektiv auf **<MF>**, und nehmen Sie die Scharfeinstellung manuell vor (S. 76).
- Legen Sie eine beliebige Weißabgleichseinstellung fest (S. 48).
- Fotografieren Sie das weiße Objekt, um eine Standardbelichtung zu erzielen. Wenn es unter- oder überbelichtet ist, kann unter Umständen kein korrekter Weißabgleich erzielt werden.



2 Wählen Sie [Man. Weißabgl.] aus.

- Wählen Sie die Registerkarte **<K>** aus.
 - Halten Sie die Taste **<SELECT>** gedrückt, und wählen Sie mit dem Daumenrad **<D>** die Option **[Man. Weißabgl.]** aus. Lassen Sie dann die Taste los.
- Die Übersicht mit 9 Bildern wird angezeigt.



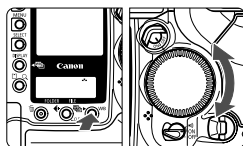
3 Wählen Sie das Bild aus.

- Halten Sie die Taste **<SELECT>** gedrückt, und wählen Sie mit dem Daumenrad **<D>** das in Schritt 1 aufgenommene Bild aus. Lassen Sie dann die Taste los.



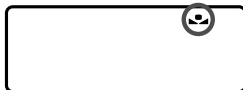
4 Importieren Sie die Weißabgleichdaten.

- Halten Sie die Taste <SELECT> gedrückt, und wählen Sie mit dem Daumenrad <⌚> die Option [OK] aus. Lassen Sie dann die Taste <SELECT> los.
- ▶ Die Weißabgleichdaten des Bilds werden importiert.



5 Wählen Sie <WB> aus.

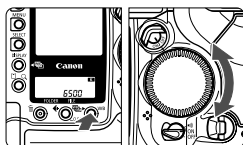
- Halten Sie die Taste <WB> gedrückt, und wählen Sie mit dem Daumenrad <⌚> die Option <WB> aus. Lassen Sie dann die Taste <WB> los.
- ▶ Der individuelle Weißabgleich wird eingestellt.



 Anstelle eines weißen Objekts können Sie mit einer im Handel erhältlichen Graukarte von 18 % einen exakteren Weißabgleich erzielen.

Einstellen der Farbtemperatur

Sie können die Farbtemperatur des Weißabgleichs numerisch einstellen.



1 Wählen Sie <K> für den Weißabgleich aus.

- Halten Sie die Taste <WB> gedrückt, und wählen Sie mit dem Daumenrad <K> die Option <K> aus.



2 Stellen Sie die Farbtemperatur ein.

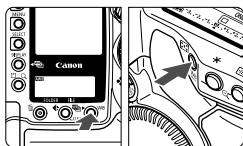
- Halten Sie die Taste <WB> gedrückt, und wählen Sie mit dem Haupt-Wahlrad <K> die gewünschte Farbtemperatur aus. Lassen Sie dann die Taste los.
- Sie können die Farbtemperatur in Schritten von 100 K auf Werte zwischen 2800 K und 10000 K einstellen.



- Beim Einstellen der Farbtemperatur für eine künstliche Lichtquelle aktivieren Sie ggf. die Weißabgleichkorrektur (magentarot bzw. grün).
- Wenn Sie für <K> die Werte eines Farbtemperaturmessgerätes verwenden möchten, sollten Sie Probeaufnahmen machen und die Einstellungen anpassen. Dadurch gleichen Sie die Abweichungen der Werte vom Farbtemperaturmessgerät und des Sensors der Kamera aus.

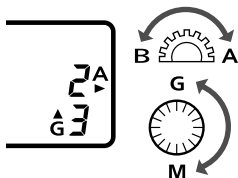
Weißabgleichkorrektur

Sie können die Standardfarbtemperatur für die Weißabgleicheinstellung korrigieren. Durch diese Korrektur wird derselbe Effekt erzielt wie mit einem Farbtemperaturkonvertierungs- bzw. Farbkorrekturfilter. Jede Farbe kann auf neun unterschiedliche Stufen eingestellt werden. Benutzer, die mit der Verwendung von Farbtemperaturkonvertierungs- bzw. Farbkorrekturfiltern vertraut sind, erkennen sicherlich den praktischen Nutzen dieser Funktion.



1 Halten Sie die Taste <WB> gedrückt, und drücken Sie die Taste <WB>.

- Halten Sie die Taste <WB> gedrückt. Sie können die Taste <WB> loslassen.



2 Halten Sie die Taste <WB> gedrückt, und betätigen Sie das Haupt-Wahlrad <Main Wheel> bzw. das Daumenrad <Thumb Wheel>.

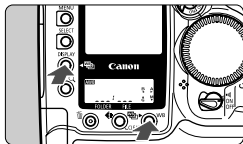
- Mit dem Haupt-Wahlrad <Main Wheel> werden Blau (B) und Gelb (A) und mit dem Daumenrad <Thumb Wheel> werden Magentarot (M) und Grün (G) angepasst.
- Sie können sowohl Blau (B)/Gelb (A) als auch Magentarot (M)/Grün (G) anpassen.
- Um die Weißabgleichkorrektur abzubrechen, setzen Sie die Einstellung auf „0“ zurück.



- Während des Anpassens wird im Sucher das Symbol <WB> angezeigt.
- Eine Stufe der Blau/Gelb-Korrektur entspricht 5 Mired eines Farbtemperaturkonvertierungsfilters. (Mired: Maßeinheit, mit der die Dichte eines Farbtemperaturkonvertierungsfilter angegeben wird.)
- Zusätzlich zur Weißabgleichkorrektur können Sie die Weißabgleichreihe und AEB-Aufnahme einstellen.

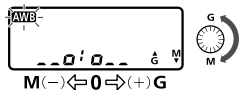
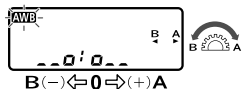
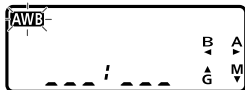
Automatische Weißabgleichreihe

Mit nur einer Aufnahme können drei Bilder mit unterschiedlichem Farbton gleichzeitig aufgenommen werden. Das Bild wird auf Grundlage der Standardfarbtemperatur im Weißabgleichmodus mit einer blau/gelben bzw. magentarot/grünen Verfärbung gestreut. Dies wird als Weißabgleichreihe bezeichnet. Sie kann in einzelnen Stufen im Bereich von ± 3 Stufen festgelegt werden.



1 Halten Sie die Taste <WB> gedrückt, und drücken Sie die Taste <DISPLAY>.

- Die rückseitige LCD-Anzeige sieht folgendermaßen aus:
- **Halten Sie die Taste <DISPLAY> gedrückt.** Sie können die Taste <WB> loslassen.



2 Halten Sie die Taste <DISPLAY> gedrückt, und betätigen Sie das Haupt-Wahlrad <Haupt-Wahlrad> bzw. das Daumenrad <Daumenrad>.

- Mit dem Haupt-Wahlrad <Haupt-Wahlrad> werden Blau (B) und Gelb (A) und mit dem Daumenrad <Daumenrad> werden Magentarot (M) und Grün (G) angepasst.
- Sie können entweder nur die blau (B)/gelbe (A) oder die magentarot (M)/grüne (G) Verfärbung einstellen.

--- : Aus

--0-- : ± 1 Stufe

-0-0- : ± 2 Stufen

0-0-0 : ± 3 Stufen

- Die Anzahl der in der oberen LCD-Anzeige angezeigten verbleibenden Aufnahmen wird als 1/3 der regulären Anzahl angegeben.



3 Lösen Sie aus.

- ▶ Drei mit Weißabgleichreihen gespeicherte Bilder werden in der folgenden Reihenfolge auf der Speicherkarte gespeichert: Standardfarbtemperatur, niedrige Farbtemperatur und hohe Farbtemperatur.
- Um die Weißabgleichreihe abzurechnen, setzen Sie die Einstellung auf <___ : ___> zurück.



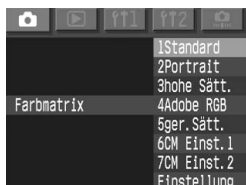
- Eine Stufe der Blau/Gelb-Korrektur entspricht 5 Mired eines Farbtemperaturkonvertierungsfilters.
- Zusätzlich zur Weißabgleichreihe können Sie die Weißabgleichkorrektur und AEB-Aufnahme einstellen. Wenn Sie die AEB-Aufnahme in Kombination mit der Weißabgleichreihe einstellen, werden insgesamt neun Bilder pro Aufnahme gespeichert.
- Bei Reihenaufnahmen werden drei Mal so viele Aufnahmen gespeichert wie die Anzahl der aufgenommenen Bilder.
- Da für jedes Bild drei Aufnahmen gespeichert werden, dauert der Speichervorgang der Aufnahmen auf der Speicherkarte länger.

MENU Auswählen der Farbmatrix

Mit Hilfe der Farbmatrix können Sie die gewünschte Farbschattierung, den Farbton und Farbraum (Palette der reproduzierbaren Farben) festlegen. Diese entsprechen den Möglichkeiten bei Farbfilmen.

1 Wählen Sie [Farbmatrix] aus.

- Wählen Sie die Registerkarte <📷> aus.
- Halten Sie die Taste <SELECT> gedrückt, und wählen Sie mit dem Daumenrad <🌀> die Option **[Farbmatrix]** aus. Lassen Sie dann die Taste los.



2 Wählen Sie [Farbmatrix] aus.

- Halten Sie die Taste <SELECT> gedrückt, und wählen Sie mit dem Daumenrad <🌀> die gewünschte Farbmatrix aus. Lassen Sie dann die Taste los.

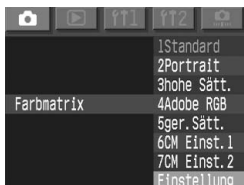
Standard	Natürliche Farbschattierungen und -töne. Eignet sich besonders, um die natürlichen Farben des Motivs hervorzuheben.
Portrait	Ideale Farbtöne für Porträts. Besonders geeignet, um dem Motiv einen ebenmäßigen Teint zu verleihen.
hohe Sätt.	Die Farbschattierungen ähneln denen eines Diafilms mit hoher Sättigung. Besonders geeignet, um Farben lebendig abzulichten.
Adobe RGB	Hauptsächlich für kommerziellen Druck und andere industriellen Anwendungsbereiche. Diese Einstellung wird für Benutzer, die mit Bildbearbeitung und Adobe RGB, Design Rule for Camera File System 2.0 (Exif 2.21) nicht vertraut sind, nicht empfohlen. Da das Bild bei sRGB-PCs und -Druckern, die nicht mit Design rule for Camera File System 2.0 (Exif 2.21) kompatibel sind, sehr gedämpft aussieht, ist eine nachträgliche Bildbearbeitung erforderlich.
ger. Sätt.	Die Farbschattierungen werden aufgehellt. Die Farben werden gedämpft.
CM Einst. 1 und 2	Legen Sie zunächst die Parameter mit [Einstellung] fest.
Einstellung	Einstellen von CM Einst. 1 bzw. 2.

Erstellen benutzerdefinierter Farbmatrixeinstellungen ■

Sie können die folgenden Farbmatrixeinstellungen anpassen:
[Farbraum], [Farbsättigung], [Farbton]

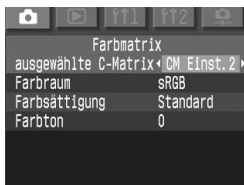
1 Wählen Sie [Farbmatrix] aus.

- Wählen Sie die Registerkarte <📷> aus.
- Halten Sie die Taste <SELECT> gedrückt, und wählen Sie mit dem Daumenrad <🌀> die Option **[Farbmatrix]** aus. Lassen Sie dann die Taste los.



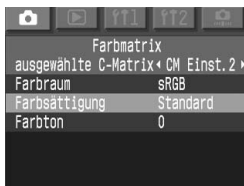
2 Wählen Sie [Einstellung] aus.

- Halten Sie die Taste <SELECT> gedrückt, und wählen Sie mit dem Daumenrad <🌀> die Option **[Einstellung]** aus. Lassen Sie dann die Taste los.



3 Wählen Sie die gewünschte CM-Einstellung aus.

- Halten Sie die Taste <SELECT> gedrückt, und wählen Sie mit dem Daumenrad <🌀> die Option **[CM Einst. 1]** bzw. **[CM Einst. 2]** aus. Lassen Sie dann die Taste los.



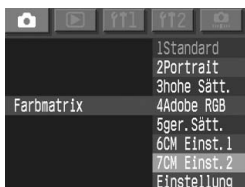
4 Wählen Sie die gewünschte Option aus.

- Halten Sie die Taste <SELECT> gedrückt, und wählen Sie mit dem Daumenrad <🌀> die gewünschte Option aus. Lassen Sie dann die Taste los.



5 Stellen Sie die gewünschte Einstellung ein.

- Halten Sie die Taste <SELECT> gedrückt, und wählen Sie mit dem Daumenrad <⌚> die gewünschte Einstellung aus. Lassen Sie dann die Taste los.
- Drücken Sie die Taste <MENU>, um zu Schritt 2 zurückzukehren.



6 Wählen Sie die gewünschte CM-Einstellung aus.

- Halten Sie die Taste <SELECT> gedrückt, und wählen Sie mit dem Daumenrad <⌚> die aktivierte CM-Einstellung aus. Lassen Sie dann die Taste los.

Farbmatrixeinstellungen

Farbmatrix	Farbraum	Farbsättigung	Farbton
1 Standard	sRGB	Standard	0
2 Portrait	sRGB	Standard	-2
3 hohe Sätt.	sRGB	Hoch	0
4 Adobe RGB	Adobe RGB	Standard	0
5 ger. Sätt.	sRGB	Gering	0



- Wenn **[Farbton]** ein negativer Wert ist, sieht das Bild rötlich aus. Bei einem positiven Wert wirkt das Bild gelblich.
- Gemäß dem Standard Design rule for Camera File System 2.0 (Exif 2.21) beginnt die Dateinummer der in der Farbmatrix **[Adobe RGB]** aufgenommenen Bilder mit einem Unterstrich (_).

MENU Einstellen der Bearbeitungsparameter

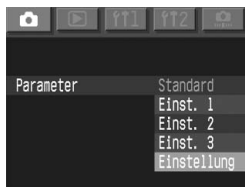
Ihre Bilder können automatisch von der Kamera entsprechend einer der drei von Ihnen festgelegten Bearbeitungsparametersätze bearbeitet werden ([Tonkurve], [Schärfe] und [Kontrast]).

Zur Speicherung der Tonkurve verwenden Sie die beiliegende Software.

Parameter	Auswirkung
Tonkurve	Ändern der Bildhelligkeit, des Farbtons usw.
Schärfe	Je höher die Einstellung, umso schärfer ist das Bild.
Kontrast	Je höher die Einstellung, umso stärker ist der Kontrast.

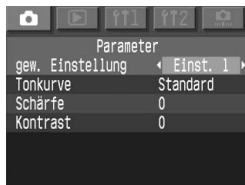
1 Wählen Sie [Parameter] aus.

- Wählen Sie die Registerkarte <📷> aus.
- Halten Sie die Taste <SELECT> gedrückt, und wählen Sie mit dem Daumenrad <🌀> die Option [Parameter] aus. Lassen Sie dann die Taste los.



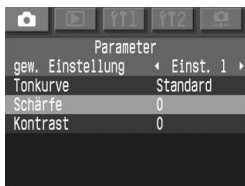
2 Wählen Sie [Einstellung].

- Halten Sie die Taste <SELECT> gedrückt, und wählen Sie mit dem Daumenrad <🌀> die Option [Einstellung] aus. Lassen Sie dann die Taste los.
- ▶ Der Bildschirm für die Einstellungen wird angezeigt.



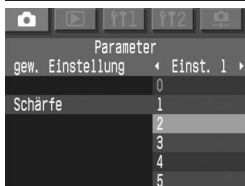
3 Wählen Sie die gewünschte Einstellung aus.

- Halten Sie die Taste <SELECT> gedrückt, und wählen Sie mit dem Daumenrad <🌀> die Option [Einst. 1], [Einst. 2] oder [Einst. 3] aus. Lassen Sie dann die Taste los.



4 Wählen Sie die gewünschte Option aus.

- Halten Sie die Taste <SELECT> gedrückt, und wählen Sie mit dem Daumenrad <⦿> den Parameter aus. Lassen Sie dann die Taste los.



5 Wählen Sie die gewünschte Einstellung aus.

- Halten Sie die Taste <SELECT> gedrückt, und wählen Sie mit dem Daumenrad <⦿> die gewünschte Einstellung aus. Lassen Sie dann die Taste los.
- Wenn Sie die Taste <MENU> drücken, kehren Sie zu Schritt 2 zurück.



6 Wählen Sie die festgelegte Einstellung aus.

- Halten Sie die Taste <SELECT> gedrückt, und wählen Sie mit dem Daumenrad <⦿> die Option [Einst. 1], [Einst. 2] oder [Einst. 3] aus. Lassen Sie dann die Taste los.

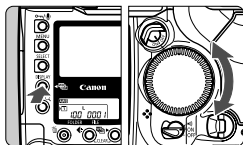


- Die Parametereinstellung [**Standard**] kann nicht geändert werden.
- Bei der Tonkurveneinstellung steht [**TWK ***] für Tonkurvendaten.

Einstellen des Ordners sowie der Speicherkarte

Sie können Ordner erstellen und auswählen.

Wenn Sie sowohl eine CF- als auch eine SD-Karte in der Kamera verwenden, können Sie festlegen, welche Karte verwendet werden soll. Zu Sicherungszwecken können Sie dieselben Bilder auch auf beiden Karten speichern.



Schalten Sie die Kamera in den Ordnermodus.

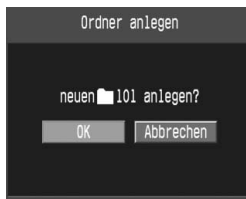
- Halten Sie die Taste <DISPLAY> gedrückt, und wählen Sie mit dem Daumenrad <⬇️> auf dem LCD-Monitor das Symbol <📁>. Lassen Sie dann die Taste los.



Erstellen eines neuen Ordners



- Halten Sie die Taste <SELECT> gedrückt, und wählen Sie mit dem Daumenrad <⬇️> die Option [**Ordner anlegen**] aus. Lassen Sie dann die Taste los.
- ▶ Der Bildschirm [**Ordner anlegen**] wird angezeigt.
- Halten Sie die Taste <SELECT> gedrückt, und wählen Sie mit dem Daumenrad <⬇️> die Option [**OK**] aus. Lassen Sie dann die Taste los. Ein neuer Ordner wird erstellt.



- Die linke Registerkarte <1> zeigt die Ordner auf der CF-Karte und die rechte Registerkarte <2> zeigt die Ordner auf der SD-Karte an.
- Die Zahl neben der Registerkarte <1> bzw. <2> zeigt die verbleibende Kapazität der jeweiligen Karte an.
- „100EOS1D“ zeigt die Ordner-Nr. an und die Zahl rechts daneben gibt die Anzahl der in dem Ordner enthaltenen Bilder an.



Ordner können nur bis zur Nummer 999 erstellt werden.



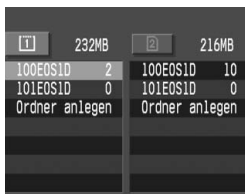
Erstellen von Ordnern mit einem PC

Erstellen Sie bei auf dem Bildschirm geöffneter Speicherkarte einen neuen Ordner mit dem Namen „Dcim“.

Öffnen Sie den DCIM-Ordner, und erstellen Sie so viele Ordner wie zum Speichern und Organisieren Ihrer Bilder erforderlich sind.

Die Ordnernamen müssen mit drei Ziffern zwischen 100 und 999 beginnen, gefolgt von fünf Zeichen, wie z. B. **100ABC_D**. Die fünf Zeichen können aus dem ABC in sowohl Groß- als auch Kleinschreibung und einem Unterstrich bestehen. Der Ordnername darf keine Leerzeichen enthalten. Auch wenn der Ordnername die gleiche Zahlenfolge enthält (ungeachtet verschiedener Zeichen), wie z. B. „100ABC_C“ und „100ABC_D“, werden die Ordner von der Kamera nicht erkannt.

Auswählen eines Ordners



- Halten Sie die Taste <SELECT> gedrückt, und wählen Sie mit dem Daumenrad <◉> einen Ordner aus. Lassen Sie dann die Taste los.
- ▶ Der Ordner wird markiert.

Auswählen der Speicherkarte

Wählen Sie die Speicherkarte aus, die für die Aufnahme, Wiedergabe und das Löschen von Bildern verwendet werden soll.



- Halten Sie die Taste <[] Q> gedrückt, und drehen Sie zur Auswahl der gewünschten Speicherkarte das Daumenrad <◉>. Lassen Sie dann die Taste los.
- Die linke Registerkarte [] steht für die CF-Karte und die rechte Registerkarte [Q] für die SD-Karte.

Verwenden beider Speicherkarten zur Bildaufnahme (Sicherheitskopie)

Das Bild wird mit derselben Datei-Nr., Pixel-Anzahl und Aufnahmequalität in demselben Ordner sowohl auf der CF- als auch auf der SD-Karte gespeichert.

1 Wählen Sie [Sicherheitskopie].

- Wählen Sie die Registerkarte <f1> aus.
- Halten Sie die Taste <SELECT> gedrückt, und wählen Sie mit dem Daumenrad <⬇️> die Option [Sicherheitskopie] aus. Lassen Sie dann die Taste los.



2 Wählen Sie die gewünschte Einstellung aus.

- Halten Sie die Taste <SELECT> gedrückt, und wählen Sie mit dem Daumenrad <⬇️> die gewünschte Einstellung aus. Lassen Sie dann die Taste los.
- Das Bild wird sowohl bei der Auswahl von [1] als auch von [2] auf beiden Karten gespeichert.

Unterschied zwischen [1] und [2]

Nach der Bildaufnahme können Sie das Bild sowohl von der CF- als auch von der SD-Karte aus anzeigen. Bei Auswahl von [1] wird das Bild in der CF-Karte, bei Auswahl von [2] wird das Bild in der SD-Karte angezeigt.



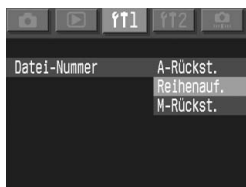
- Um die Suche nach Sicherheitskopien zu erleichtern, erstellen Sie einen neuen Ordner und wählen Sie ihn aus.
- Die auf der oberen LCD-Anzeige angezeigte Anzahl verbleibender Aufnahmen bezieht sich auf die Speicherkarte mit geringerer Restkapazität.
- Im Sicherheitskopie-Modus wird sowohl in der CF- als auch in der SD-Karte automatisch ein Ordner mit derselben Nummer erstellt.
- Bei voller Speicherkarte ist keine Bildaufnahme mehr möglich.
- Zwischen den beiden Karten können Sie keine Bilder verschieben oder kopieren.

MENU Methoden zur Dateinummerierung

Die Dateinummer entspricht der Bildnummer auf dem Rand eines Films. Für die Dateinummerierung stehen zwei verschiedene Methoden zur Verfügung: [**A-Rückst.**] und [**Reihenauf.**]. Ihren Bildern wird automatisch eine Dateinummer zwischen 0001 und 9999 zugewiesen. Die Bilder werden in dem von Ihnen gewählten Ordner gespeichert.

1 Wählen Sie [Datei-Nummer] aus.

- Wählen Sie die Registerkarte <ff1> aus.
- Halten Sie die Taste <SELECT> gedrückt, und wählen Sie mit dem Daumenrad <⦿> die Option [**Datei-Nummer**] aus. Lassen Sie dann die Taste los.



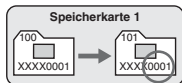
2 Wählen Sie die gewünschte Einstellung aus.

- Halten Sie die Taste <SELECT> gedrückt, und wählen Sie mit dem Daumenrad <⦿> die gewünschte Einstellung aus. Lassen Sie dann die Taste los.

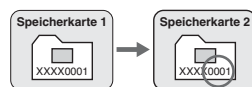
Automatisches Rückstellen (A-Rückst.)

Bei jedem Austausch der Speicherkarte wird die Dateinummerierung auf die erste Dateinummer (**XXXX0001**) zurückgesetzt. Da die Dateinummerierung auf jeder Speicherkarte bei **0001** beginnt, können Sie Bilder den Speicherkarten entsprechend organisieren.

Dateinummerierung nach Ordnerwechsel



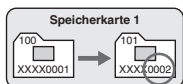
Dateinummerierung nach Speicherkartenwechsel



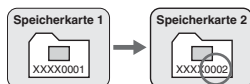
Reihenaufnahmen

Die Dateinummerierung erfolgt auch nach Auswechseln der Speicherkarte fortlaufend. Dadurch wird verhindert, dass Bilder die gleiche Dateinummer aufweisen, wodurch die Verwaltung der Bilder mit einem PC vereinfacht wird.

Dateinummerierung nach Ordnerwechsel



Dateinummerierung nach Speicherkartenwechsel



- Auch wenn die Speicherkarte noch nicht voll ist, sind jenseits der Dateinummer 9999 keine Aufnahmen möglich. Befolgen Sie in diesem Fall die Anweisungen auf dem LCD-Monitor, halten Sie die Taste <SELECT> gedrückt, und wählen Sie mit dem Daumenrad <◂◃> die Option [OK]. Ein neuer Ordner wird erstellt, und Sie können weiter aufnehmen. Um jegliche Unterbrechung bei der Aufnahme zu verhindern, stellen Sie zunächst die Dateinummerierung auf [M-Rückst.] ein.
- Wenn die verwendete Speicherkarte über einen DCIM-Ordner verfügt, wird die Dateinummerierung u. U. ab dem letzten im Ordner gespeicherten Bild fortgesetzt.



Dateinamen

Jedem aufgenommenen Bild wird automatisch ein Dateiname zugeordnet. Der Dateiname besteht aus einem eindeutigen Kameracode aus vier Zeichen, der werkseitig eingestellt wurde. Ihm wird automatisch eine Dateinummer zugewiesen. Der Kameracode kann nicht geändert werden.

Beispiel

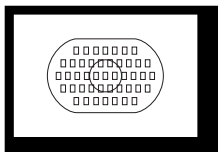
5F9Z0001.jpg

Manuelles Rückstellen (M-Rückst.)

Bei dieser Einstellung wird ein neuer Ordner erstellt, und die Dateinummerierung beginnt bei **XXXX0001**. Nachfolgende Bilder werden in diesem neuen Ordner gespeichert. Die Dateien werden nach der Methode (A-Rückst. oder Reihenauf.) nummeriert, die vor dem manuellen Rückstellen eingestellt war.

3

Autofokus und Betriebsarten



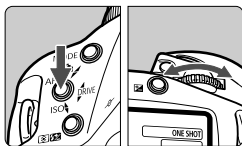
Im Bereich der AF-Messfeldellipse sind 45 Messfelder angeordnet. Bei Auswahl eines geeigneten AF-Messfelds können Sie mit automatischer Scharfeinstellung auch bei außermittigen Objekten Aufnahmen machen. Zudem kann der AF-Modus den Besonderheiten des Motivs bzw. der gewünschten Wirkung angepasst werden.



Stellen Sie zunächst die Schalter <☺> und <☹> auf <ON>.

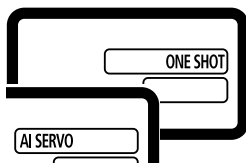
Auswählen des AF-Modus

1 Stellen Sie den Fokussierschalter des Objektivs auf <AF>.



2 Wählen Sie den AF-Modus aus.

- Halten Sie die Taste <AF> gedrückt, und wählen Sie mit dem Haupt-Wahlrad <☞> den gewünschten AF-Modus auf der oberen LCD-Anzeige aus. Lassen Sie dann die Taste los.



Schärfenpriorität (One-Shot AF) für stationäre Objekte

Das Antippen des Auslösers aktiviert den Autofokus und führt zur Scharfeinstellung.

- Das von der Kamera zur Scharfeinstellung herangezogene AF-Messfeld leuchtet kurz auf. Gleichzeitig leuchtet der Schärfenindikator <●> im Sucher auf. Darüber hinaus wird die Belichtung eingestellt.

AI Servo AF für sich bewegende Objekte

Bei angetipptem Auslöser führt die Kamera die Schärfe eines sich bewegenden Objekts laufend nach.

- Dieser AF-Modus eignet sich für sich bewegende Objekte bei sich ändernder Entfernung.
- Die Belichtung wird unmittelbar vor dem Verschlussablauf eingestellt.

Scharfeinstellung auf ein außermittiges Objekt

Zur Scharfeinstellung eines im endgültigen Bildausschnitt außermittigen Objekts außerhalb der AF-Ellipse verfahren Sie wie nachstehend beschrieben. Diese Technik wird als Schärfenspeicherung bezeichnet.

Schärfenspeicherung ist nur in der Betriebsart One-Shot AF möglich.

- 1 Richten Sie die AF-Ellipse oder das AF-Messfeld auf das Objekt, und tippen Sie den Auslöser an.**
- 2 Halten Sie den Auslöser angetippt, und schwenken Sie auf den endgültigen Bildausschnitt.**
- 3 Lösen Sie aus.**



- Wenn eine Scharfeinstellung nicht möglich ist, blinkt der Schärfenindikator <●> im Sucher. Ist dies der Fall im One-Shot AF-Modus, ist eine Aufnahme selbst bei vollem Druck auf den Auslöser nicht möglich. Wählen Sie den Bildausschnitt neu aus, und versuchen Sie erneut, scharf zu stellen. Weitere Informationen erhalten Sie unter „Für Autofokus ungeeignete Motive (manuelle Fokussierung)“ auf Seite 75.
- Bei automatischer Messfeldwahl im AI Servo AF-Modus fokussiert die Kamera zunächst mit dem zentralen Messfeld. Wenn sich das Motiv während der automatischen Scharfeinstellung aus dem zentralen Messfeld entfernt, wird es von den jeweils benachbarten Messfeldern „verfolgt“, bis es an den Rand des Messfeldbereichs stößt. Das jeweils aktive Messfeld leuchtet dabei nicht auf.
- Bei Schärfennachführung in der Betriebsart AI Servo AF sind sowohl der Schärfenindikator im Sucher als auch die akustische Bestätigung abgeschaltet.



Auswählen des AF-Messfelds

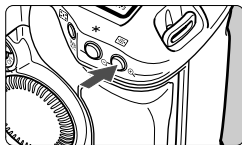
Automatische Auswahl

Die Kamera wählt unter den 45 AF-Messfeldern automatisch das dem Objekt entsprechende AF-Messfeld aus.

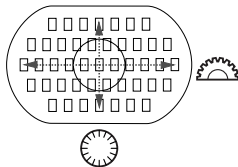
Manuelle AF-Messfeldwahl

(Eines der drei Gruppen einstellbarer Messfelder kann verwendet werden)

1. Manuelle Auswahl aus 45 AF-Messfeldern.
 2. Manuelle Auswahl aus elf verschiedenen AF-Messfeldern (C.Fn-13-1, 2).
 3. Manuelle Auswahl aus neun verschiedenen AF-Messfeldern (C.Fn-13-3).
- * Die Auswahlmethoden 2 und 3 werden durch die Einstellung von „C.Fn-13“ aktiviert (S.151). Stellen Sie mit Hilfe von **MENU** <  > Individualfunktionen ein.



Manuelle Auswahl mit
45 AF-Messfeldern



1 Drücken Sie die Taste < > (⓪6).

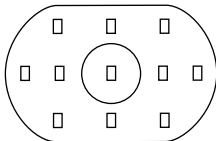
2 Wählen Sie ein AF-Messfeld aus.

- Wählen Sie mit Hilfe des Haupt-Wahlrads <  > ein horizontales AF-Messfeld aus.
- Wählen Sie mit Hilfe des Daumenrads <  > ein vertikales AF-Messfeld aus.
- Wenn alle peripheren AF-Messfelder aufleuchten, ist die automatische AF-Messfeldwahl aktiviert.
- Wenn sie den Auslöser antippen, ist die Kamera aufnahmebereit.



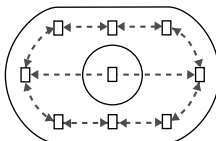
- Sie können zur Auswahl eines vertikalen AF-Messfelds auch die Taste <⌂> drücken, dann die Taste <⌂> gedrückt halten und das Haupt-Wahlrad <⌂> drehen.
- Wenn zwei AF-Messfelder (□□) aufleuchten, werden beide Messfelder zur automatischen Scharfeinstellung verwendet. Wenn Sie dann das linke oder rechte AF-Messfeld auswählen, ist nur das jeweilige AF-Messfeld aktiv.

Manuelle Auswahl aus maximal elf AF-Messfeldern **C.Fn-13-1, 2** (S. 151)



- Die Begrenzung der für die Auswahl zur Verfügung stehenden AF-Messfelder auf 11 erleichtert die Bildgestaltung.
- Das Verfahren der AF-Messfeldwahl entspricht dem in den Schritten 1 und 2 erläuterten Verfahren.

Manuelle Auswahl aus maximal neun AF-Messfeldern **C.Fn-13-3** (S. 151)



- Wählbar sind das zentrale und acht im Randbereich liegende AF-Messfelder.
- Die Auswahl des horizontalen AF-Messfelds entspricht der in den Schritten 1 und 2 erläuterten Auswahlmethode.
Durch die Auswahl eines AF-Messfelds jenseits der AF-Messfeldellipse wird der automatische Wahlmodus eingestellt.
- Zur Auswahl eines peripheren AF-Messfelds drücken Sie die Taste <⌂>, und betätigen Sie das Daumenrad <⌂>.



Bei C.Fn-13-1/2/3 stehen alle 45 AF-Messfelder für die automatische Wahl zur Verfügung.

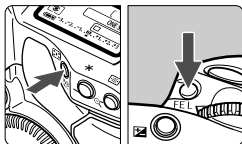
Speichern und Aufrufen des AF-Messfelds ■

Oft verwendete AF-Messfelder können gespeichert und in Sekundenschnelle wieder aufgerufen werden. Jedes der 45 AF-Messfelder kann gespeichert werden. Es kann nur ein AF-Messfeld auf einmal gespeichert werden.

Speichern eines AF-Messfelds

1 Wählen Sie das AF-Messfeld aus, das gespeichert werden soll.

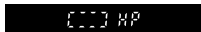
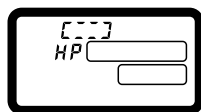
- Drücken Sie die Taste , und betätigen Sie das Haupt-Wahlrad  bzw. das Daumenrad .



2 Speichern Sie das ausgewählte AF-Messfeld.

- Halten Sie die Taste  gedrückt, und drücken Sie die Taste .
- ▶ Das AF-Messfeld wird gespeichert.
- Beim Speichern und Aufrufen des AF-Messfelds wird auf der LCD-Anzeige Folgendes angezeigt:

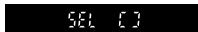
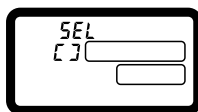
Automatische AF-Messfeldwahl



Außermittigtes AF-Messfeld



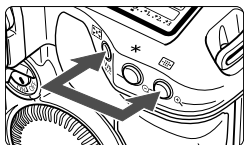
Zentrales AF-Messfeld



- ❗ • Bei Verwendung von Speedlite und Spotmessung muss zuerst die Taste  gedrückt werden. Sollten Sie zuerst die Taste  drücken, wird die AF-Messfeldwahl abgebrochen.
- Die Speicherung eines AF-Messfelds ist nicht möglich, wenn die auswählbaren AF-Messfelder mit C.Fn-13-3 auf neun begrenzt wurden.

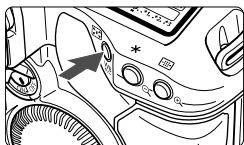
Aufrufen des gespeicherten AF-Messfelds

In der Regel drücken Sie zum Aufrufen des gespeicherten AF-Messfelds die Tasten  und  gleichzeitig. Mit C.Fn-18-1/2 (S.153) können Sie jedoch das gespeicherte AF-Messfeld durch einfachen Druck auf die Taste  aufrufen. Stellen Sie mit Hilfe von **MENU**  Individualfunktionen ein.



(1) Drücken Sie gleichzeitig die Taste und die Taste .

- Dies ist die Standardmethode.



(2) Um ein gespeichertes AF-Messfeld aufzurufen, genügt es, die Taste zu drücken.

C.Fn-18-1 (S. 153)

(3) Um ein gespeichertes AF-Messfeld aufzurufen, müssen Sie die Taste gedrückt halten.

C.Fn-18-2 (S. 153)

- Nach Freigabe der Taste  kehrt die Kamera zum ursprünglichen AF-Messfeld zurück.



- Wird C.Fn-13 eingestellt oder gelöscht, wird das zentrale AF-Messfeld gespeichert. Dies trifft nicht zu, wenn Sie C.Fn-13-1 zu C.Fn-13-2 oder umgekehrt ändern.
- Wenn auch C.Fn-18-1/2 und C.Fn-04-1/3 eingestellt sind, genügt ein Druck auf die Taste , um gleichzeitig auf das gespeicherte AF-Messfeld umzuschalten und den Autofokus zu aktivieren.

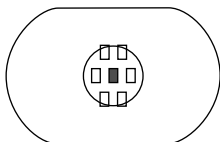
AF-Messfeld-Aktivierungsbereich **C.Fn-17**

Mit C.Fn-17 kann der AF-Messfeld-Aktivierungsbereich um die benachbarten AF-Messfelder erweitert werden (C.Fn-17) (S.152). Stellen Sie mit Hilfe von **MENU** <  > Individualfunktionen ein.

• Ausweiten des Aktivierungsbereichs auf sieben Felder

C.Fn-17-1 (S. 152)

Dieser größere Aktivierungsbereich erleichtert die Fokussierung von Objekten mit unregelmäßiger Bewegungscharakteristik.

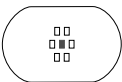
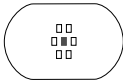
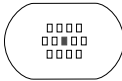


-  Ausgewähltes AF-Messfeld
-  AF-Messfelder im erweiterten Aktivierungsbereich

- Der erweiterte AF-Messfeld-Aktivierungsbereich wird im Sucher nicht angezeigt.
- Bei Scharfeinstellung im One-Shot AF-Modus leuchten das ausgewählte AF-Messfeld und die zusätzlich von der Kamera herangezogenen AF-Messfelder auf.

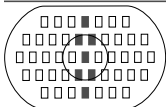
• Automatisches Ausweiten des Aktivierungsbereichs auf 7 oder 13 Felder **C.Fn-17-2** (S. 152)

Die nachstehende Tabelle verdeutlicht die automatische Ausweitung des AF-Messfeld-Aktivierungsbereichs entsprechend der Brennweite des Objektivs und des AF-Modus. Die Erweiterung ist vorteilhaft, wenn die Bewegung des Objekts unvorhersehbar ist.

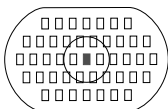
AF-Modus	Brennweite des Objektivs	
	Bis 200 mm	200 mm oder weiter
One-Shot AF	 Der AF-Aktivierungsbereich wird nicht automatisch erweitert.	 Der Aktivierungsbereich wird durch ein AF-Messfeld erweitert.
AI Servo AF		

AF-Empfindlichkeit und Objektivlichtstärke

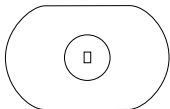
Alle AF-Messfelder der EOS-1Ds Mark II reagieren auf waagerechte Linien. Bei lichtstarken Objektiven mit einer großen Anfangsöffnung fungieren bestimmte AF-Messfelder als Kreuzsensoren mit einer noch höheren AF-Genauigkeit.



- (1) Bei Objektiven, deren Lichtstärke mindestens 1:2,8 beträgt, werden die in der Abbildung hervorgehobenen AF-Messfelder ■ zu Kreuzsensoren, die sowohl auf waagerechte als auch auf senkrechte Linien reagieren. Die restlichen 38 AF-Messfelder bleiben Vertikalsensoren. Die Empfindlichkeit der Kreuzsensoren ist ungefähr dreimal höher als jene der Vertikalsensoren.



- (2) Bei den folgenden Objektiven der L-Serie mit einer Lichtstärke von mindestens 1:4 fungiert das zentrale AF-Messfeld als Kreuzsensor mit oder ohne Extender. Die verbleibenden 44 AF-Messfelder wirken als Vertikalsensoren (mit Ausnahme von EF 70-200mm 1:2,8 L USM + Extender EF 1,4fach).
- EF 28-80mm 1:2,8-4 L USM
 - EF 300mm 1:4 L USM
 - EF 300mm 1:4 L IS USM
 - EF 400mm 1:4 DO IS USM
 - EF 500mm 1:4 L IS USM
 - EF 600mm 1:4 L USM
 - EF 600mm 1:4 L IS USM
 - EF 70-200mm 1:4 L USM
 - Mit Extender EF 1,4fach oder EF 1,4fach II:
 - EF 200mm 1:2,8 L USM
 - EF 200mm 1:2,8 L II USM
 - EF 300mm 1:2,8 L USM
 - EF 300mm 1:2,8 L IS USM
 - EF 400mm 1:2,8 L USM
 - EF 400mm 1:2,8 L II USM
 - EF 400mm 1:2,8 L IS USM
 - EF 70-200mm 1:2,8 L IS USM
 - Mit Extender EF 2fach oder EF 2fach II:
 - EF 135mm 1:2 L USM
 - EF 200mm 1:1,8 L USM



(3) Bei den folgenden Objektiven der L-Serie mit einer Lichtstärke von mindestens 1:8 und Extender funktioniert der Autofokus nur mit dem zentralen AF-Messfeld (Vertikalsensor). Mit den anderen AF-Messfeldern ist kein Autofokus möglich.

- Mit Extender EF 1,4fach oder EF 1,4fach II:
 - EF 400mm 1:5,6 L USM
 - EF 500mm 1:4,5 L USM
 - EF 100-400mm 1:4,5-5,6 L IS USM
- Mit Extender EF 2fach oder EF 2fach II:
 - EF 300mm 1:4 L USM
 - EF 300mm 1:4 L IS USM
 - EF 400mm 1:4 DO IS USM
 - EF 500mm 1:4 L IS USM
 - EF 600mm 1:4 L USM
 - EF 600mm 1:4 L IS USM
 - EF 70-200mm 1:4 L USM
- Wenn Sie die Taste  drücken, werden auf der oberen LCD-Anzeige die rechts abgebildeten Symbole angezeigt.

- □ -
AF

 Wird das **EF-Objektiv 70-200mm 1:2,8 L USM (ohne IS)** zusammen mit einem Extender EF 1,4fach oder EF 1,4fach II verwendet, fungiert das zentrale AF-Messfeld als Kreuzsensor. Verwenden Sie die automatische Scharfeinstellung nicht bei den anderen AF-Messfeldern, da dies zu einer unscharfen Einstellung führen kann.

Für Autofokus ungeeignete Motive (manuelle Fokussierung) ■

Bei folgenden Motiven kann die automatische Scharfeinstellung fehlschlagen (der Schärfenindikator <●> blinkt):

Motive, die sich nur schwer scharf stellen lassen

- (a) Motive mit geringem Kontrast
Beispiel: Blauer Himmel, einfarbige Wände usw.
- (b) Motive bei schwachem Licht.
- (c) Motive bei extremem Gegenlicht oder starker Reflektierung
Beispiel: Autolack usw.
- (d) Nahe und ferne Objekte, die sich überschneiden
Beispiel: Tier in Käfig usw.
- (e) Sich wiederholende Muster
Beispiel: Fenster von Wolkenkratzern, Computertastaturen usw.

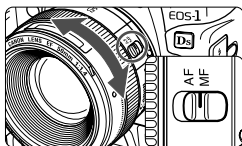
Verfahren Sie in einem solchen Fall wie folgt:

- (1) Fokussieren Sie auf ein Ersatzobjekt in gleichem Abstand, und speichern Sie die Schärfe, bevor Sie auf den endgültigen Bildausschnitt schwenken.
- (2) Stellen Sie den Fokussierschalter des Objektivs auf <MF>, und stellen Sie manuell scharf.



Wenn die Fokussierung mit dem Hilfslicht eines Blitzgeräts oder des ST-E2 nicht möglich ist, aktivieren Sie das zentrale Messfeld. Mit einem außermittigen Messfeld kann die Fokussierung in einem solchen Fall Schwierigkeiten bereiten.

Manuelle Fokussierung

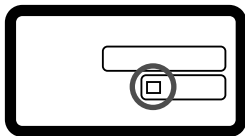
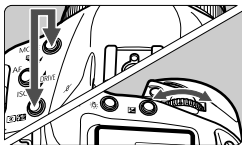


Stellen Sie den Fokussierschalter des Objektivs auf **<MF>**, und stellen Sie mit Hilfe des Entfernungsrings scharf.



- Wenn Sie ein AF-Messfeld auswählen und den Auslöser während der manuellen Fokussierung halb durchdrücken, blitzt bei Scharfeinstellung das aktive AF-Messfeld auf und der Schärfenindikator leuchtet auf.
- Wenn das zentrale AF-Messfeld während der automatischen AF-Messfeldwahl die Scharfeinstellung erreicht, blitzt es rot auf und der Schärfenindikator leuchtet auf.
- Bei USM-Objektiven (mit Ultraschallmotor):
Nach der Scharfeinstellung im Schärfenprioritätsmodus (One-Shot AF) können Sie den Entfernungsring zur korrigierenden Fokussierung (jederzeitige manuelle Fokussierung) betätigen. (Dies gilt nicht für USM-Objektive ohne Entfernungsskala.)

Auswählen der Betriebsart



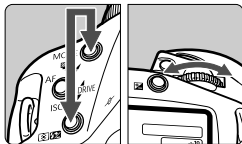
Wählen Sie die Betriebsart aus.

- Halten Sie die Tasten <MODE> und <[Camera Icon][Square Icon]> gedrückt, und wählen Sie mit dem Haupt-Wahlrad <[Gear Icon]> die Betriebsart aus. Lassen Sie dann die Tasten los.

- ☐ Einzelaufnahme
-  Reihenaufnahmen: Maximal vier Aufnahmen pro Sekunde

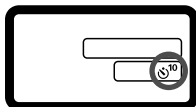
- ❗ ● Wenn Sie Aufnahmen machen, werden die Bilder zunächst im internen Speicher der Kamera gespeichert und dann auf die Speicherkarte übertragen. Wenn der interne Speicher bei Reihenaufnahmen voll ist, können solange keine weiteren Aufnahmen gemacht werden, bis die Bilder auf die Speicherkarte übertragen wurden. Sobald die Bilder auf die Speicherkarte übertragen wurden, können Sie weitere Aufnahmen machen. Tippen Sie den Auslöser an, um rechts unten im Sucher die maximale Anzahl möglicher Reihenaufnahmen anzuzeigen. Auch wenn sich keine Speicherkarte in der Kamera befindet, wird die maximale Anzahl der Aufnahmen angezeigt. Vergewissern Sie sich vor der Aufnahme, dass eine Speicherkarte eingelegt ist.
- Warten Sie bei der Anzeige von **Card full** (Karte voll) im Sucher und auf der LCD-Anzeige, bis die Zugriffsleuchte nicht mehr blinkt bzw. nicht mehr aufleuchtet, und wechseln Sie dann die Speicherkarte.

Selbstausröser



1 Wählen Sie den Selbstauslösermodus aus.

- Halten Sie die Tasten <MODE> und <[Icon]> gedrückt, und wählen Sie mit dem Haupt-Wahlrad <[Icon]> den gewünschten Selbstauslösermodus aus. Lassen Sie dann die Tasten los.

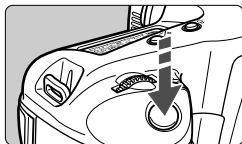


10 : Selbstauslöser
nach 10 Sekunden

2 : Selbstauslöser
nach 2 Sekunden

2 Stellen Sie scharf.

- Blicken Sie in den Sucher, und tippen Sie den Auslöser an, um sicherzustellen, dass der Schärfenindikator eingeschaltet ist und die Belichtungseinstellung angezeigt wird.



3 Lösen Sie aus.

- Drücken Sie den Auslöser vollständig durch.
- ▶ Die Selbstauslöserlampe zeigt durch Blinken den Ablauf der Sekunden an. Zwei Sekunden vor dem Verschlussablauf erhöht sich die Blinkfrequenz.

⚠ Stellen Sie sich beim Auslösen nicht vor die Kamera, da die Schärfe in diesem Augenblick eingestellt wird. Ansonsten ist die Scharfeinstellung nicht mehr gewährleistet.

- Bei Aufnahmen mit Selbstauslöser empfiehlt sich die Verwendung eines Stativs.
- Zur Ausschaltung des Selbstauslösers während des Ablaufs stellen Sie den Schalter <[Icon]> auf <OFF>.
- Wenn Sie den Selbstauslöser nur für eine Eigenaufnahme verwenden, verwenden Sie die Schärfenspeicherung (S.67) für ein Objekt, das sich etwa im selben Abstand zur Kamera wie die Stelle befindet, an der Sie sein werden.
- Der Selbstauslöser nach 2 Sekunden ist ideal für Nahaufnahmen oder Reproduktionen, bei denen Sie durch den Druck auf den Auslöser verursachte Verwacklungsunschärfe vermeiden möchten.

4

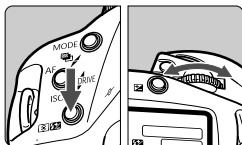
Belichtungsregelung

Sie können den Messmodus, die Betriebsart sowie den Aufnahmemodus (**P/Tv/Av/M**) für das jeweilige Motiv optimal einstellen. Für alle Arten von Aufnahmen stehen darüber hinaus weitere bedienungsfreundliche Funktionen zur Verfügung.



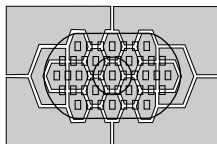
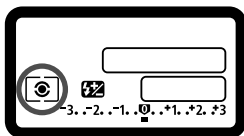
Stellen Sie zuerst den Schalter <☉> auf <ON>. Stellen Sie gegebenenfalls auch den Schalter <☺> auf <ON>.

Auswählen der Messmodi



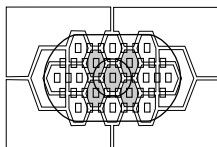
Wählen Sie den Messmodus aus.

- Halten Sie die Taste   gedrückt, und wählen Sie mit dem Haupt-Wahlrad  die gewünschte Einstellung aus. Lassen Sie dann die Taste los.



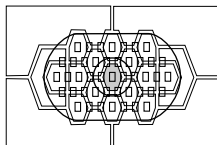
Mehrfeldmessung

Dies ist der in der Kamera standardmäßig eingestellte Messmodus. Er eignet sich für die meisten Motive, selbst für Motive im Gegenlicht. Die Kamera stellt die Belichtung nach Position im Sucher, der Helligkeit, dem Hintergrund sowie den Lichtverhältnissen und der Kameraausrichtung (horizontal oder vertikal) ein.



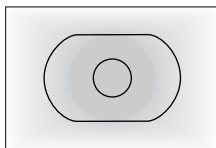
Selektivmessung

Diese ist nützlich, wenn der Hintergrund aufgrund von Gegenlicht o. Ä. sehr viel heller ist als das Motiv. Die Messwerte werden in der Mitte gewichtet, die sich über ca. 8,5 % des Sucherbereichs erstreckt.



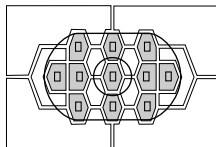
Spotmessung

Diese eignet sich hervorragend zum Ausmessen eines bestimmten Motivdetails. Die Messung konzentriert sich dabei auf einen zentralen Kreis von ca. 2,4 % des Sucherfeldes.



☐ **Mittenbetonte Integralmessung**

Hier liegt der Messschwerpunkt in einem größeren, zentralen Bereich, während der Rest des Bildfeldes integral ausgemessen wird.



AF-verknüpfte Spotmessung

Zur Beschleunigung der Messfeldwahl kann die Anzahl der manuell auswählbaren Messfelder auf 11 (C.Fn-13-1) bzw. 9 (C.Fn-13-3) beschränkt werden. Der manuell zwischen 11 und 9 ausgewählte AF-Messpunkt wird mit der Spotmessung verknüpft (2,4 % des Sucherbereichs) (S. 69, 151).



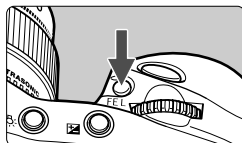
Wenn Sie einen Blitz verwenden, können Sie die Blitzleistungskorrektur festlegen, indem Sie die Taste gedrückt halten und das Daumenrad drehen.

Multi-Spotmessung

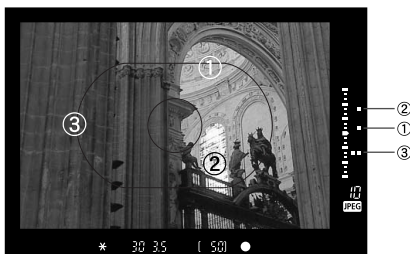
Mit mehreren Spotmessungen können Sie die relativen Belichtungsstufen mehrerer Bildbereiche feststellen und die richtige Belichtung für das gewünschte Ergebnis einstellen.

1 Stellen Sie den Messmodus auf Spotmessung (S. 80).

2 Drücken Sie die Taste <FEL>.



- Richten Sie den Spotmessungspunkt auf den Bereich, für den Sie einen relativen Belichtungswert benötigen, und drücken Sie dann die Taste <FEL>.
- Der relative Belichtungswert für die Spotmessung wird rechts im Sucherbereich angezeigt. Die angezeigte Belichtungseinstellung ist das Durchschnittsergebnis der verschiedenen Spotmessungen.

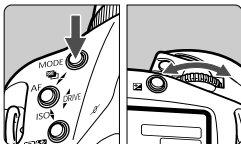


- Sie können für das gewünschte Ergebnis die richtige Belichtung mit Hilfe der 3 Spotmessungen der Belichtungsstufenanzeige einstellen.



- Sie können bis zu acht Spotmessungen pro Aufnahme vornehmen. Wenn Sie die Taste <FEL> drücken, um eine neunte Spottmessung vorzunehmen, wird keine Spotmessung gespeichert.
- Die mit Multi-Spotmessung ermittelte Belichtungseinstellung wird in den folgenden Fällen gelöscht:
 1. 16 Sekunden nach der letzten Spotmessung.
 2. Wenn Sie die Tasten <[Eye Icon] [Z Icon]>, <MODE> oder <AF> drücken.
 3. Bei Freigabe des Auslösers nach der Aufnahme.
- Die Multi-Spotmessung kann mit dem zentralen Messfeld oder mit dem aktiven AF-Messfeld verknüpft werden.

P Programmatematik



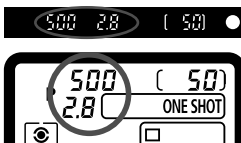
1 Wählen Sie auf der LCD-Anzeige <P> aus.

- Halten Sie die Taste <MODE> gedrückt, und wählen Sie mit dem Daumenrad <AF-ON> die Einstellung <P> aus. Lassen Sie dann die Taste los.



2 Stellen Sie scharf.

- Blicken Sie in den Sucher, und richten Sie die AF-Ellipse auf das Motiv. Tippen Sie dann den Auslöser an.
- ▶ Das von der Kamera zur Scharfeinstellung herangezogene AF-Messfeld leuchtet kurz auf. Gleichzeitig leuchtet der Schärfenindikator <●> im Sucher auf. Gleichzeitig leuchtet der grüne Schärfenindikator <●> unter dem Sucher.
- ▶ Auf der LCD-Anzeige und im Sucher werden die Belichtungsdaten angezeigt.



3 Überprüfen Sie die Anzeige.

- ▶ Die Verschlusszeit und der Blendenwert werden automatisch eingestellt und im Sucher und auf der LCD-Anzeige angezeigt.
- Solange die Verschlusszeit nicht blinkt, ist die Belichtung korrekt.

4 Lösen Sie aus.

- Wählen Sie den gewünschten Bildausschnitt, und lösen Sie aus.



- Wenn „30“ und die größte Blendenöffnung aufleuchten, ist dies eine Warnung vor Unterbelichtung. Erhöhen Sie die ISO-Empfindlichkeit, oder verwenden Sie ein Blitzgerät.
- Wenn „8000“ und die kleinste Blendenöffnung aufleuchten, ist dies eine Warnung vor Überbelichtung. Verringern Sie die ISO-Empfindlichkeit, oder setzen Sie einen Neutral-Graufilter vor.



- Bei automatischer Messfeldwahl (S. 68) leuchten alle zur Fokussierung herangezogenen Messfelder auf.
- **P** steht für Programm.
- AE steht für „Auto Exposure“ (Belichtungsautomatik)
- Wenn der Schärfenindikator <●> blinkt, bleibt der Auslöser gesperrt und eine Aufnahme ist nicht möglich.
- Sie können die Kombination aus Verschlusszeit und Blende (Belichtungsprogramm) bei Beibehaltung derselben Belichtung beliebig ändern. Dies wird als Programmverschiebung bezeichnet. Hierzu tippen Sie den Auslöser an und drehen das Wahlrad <🌀>, bis die gewünschte Verschlusszeit oder Blende angezeigt wird. Nach dem Auslösen wird die Programmverschiebung aufgehoben.

Tv Blendenautomatik

In dieser Betriebsart wählen Sie die Verschlusszeit aus, während die Kamera entsprechend der Helligkeit des Motivs den geeigneten Blendenwert ermittelt. Diese Funktion wird als Blendenautomatik bezeichnet.

Mit kurzen Verschlusszeiten lässt sich die Bewegung eines sich schnell bewegenden Objekts „einfrieren“. Andererseits können Sie mit längeren Verschlusszeiten eine gewisse Bewegungsunschärfe erzielen, wodurch das Bild etwas dynamischer wirkt.

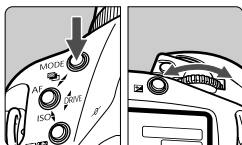
* **Tv** steht für „Time Value“ (Zeitwert).



Kurze Verschlusszeit



Lange Verschlusszeit



1 Wählen Sie auf der LCD-Anzeige <Tv> aus.

- Halten Sie die Taste <MODE> gedrückt, und wählen Sie mit dem Haupt-Daumenrad <🔧> die Einstellung <Tv> aus. Lassen Sie dann die Taste los.



2 Legen Sie die gewünschte Verschlusszeit fest.

- Beobachten Sie die obere LCD-Anzeige, während Sie das Haupt-Wahlrad <🔧> drehen.

3 Stellen Sie scharf.

- Tippen Sie den Auslöser an.
- ▶ Der Blendenwert wird automatisch eingestellt.



4 Überprüfen Sie die Anzeige im Sucher, und lösen Sie aus.

- Solange der Blendenwert nicht blinkt, ist die Belichtung korrekt.



- Wenn die größte Blendenöffnung aufleuchtet, ist dies eine Warnung vor Unterbelichtung. Stellen Sie mit dem Haupt-Wahlrad <  > eine längere Verschlusszeit ein, bis der Blendenwert nicht mehr blinkt. Erhöhen Sie alternativ die ISO-Empfindlichkeit.
- Wenn der kleinste Blendenwert aufleuchtet, ist dies eine Warnung vor Überbelichtung. Stellen Sie mit dem Haupt-Wahlrad <  > eine kürzere Verschlusszeit ein, bis die Anzeige nicht mehr aufleuchtet. Verringern Sie alternativ die ISO-Empfindlichkeit.



Verschlusszeitanzeige

Verschlusszeiten zwischen „8000“ und „4“ stellen den Nenner der als Bruchzahl angegebenen Verschlusszeit dar. Beispiel: „125“ steht für 1/125 Sek., „0"5“ steht für 0,5 Sek. und „15“ steht für 15 Sek.

Av Zeitautomatik

In dieser Betriebsart wählen Sie die gewünschte Blende, und die Kamera stellt eine für die Objekthelligkeit geeignete Verschlusszeit ein. Diese Funktion wird als Zeitautomatik bezeichnet.

Ein höherer Blendenwert (niedrigere Blendenzahl) führt zu einem unscharfen Hintergrund, der besonders für Porträts geeignet ist. Je niedriger die Blendenzahl, desto unschärfer der Hintergrund. Bei Verwendung eines geringeren Blendenwerts (höhere Blendenzahl) sind sowohl der Vordergrund als auch der Hintergrund scharf. Je höher die Blendenzahl, desto klarer und präziser die Fokussierung für nahe und entfernte Objekte.

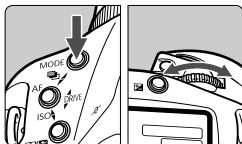
* **Av** steht für „Aperture Value“ (Blendenwert).



Mit hohem Blendenwert



Mit geringem Blendenwert



1 Wählen Sie auf der LCD-Anzeige <Av> aus.

- Halten Sie die Taste <MODE> gedrückt, und wählen Sie mit dem Haupt-Wahlrad <  > die Einstellung <Av> aus. Lassen Sie dann die Taste los.



2 Legen Sie den gewünschten Blendenwert fest.

- Beobachten Sie die obere LCD-Anzeige, während Sie das Haupt-Wahlrad <  > drehen.

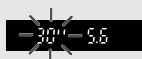
3 Stellen Sie scharf.

- Tippen Sie den Auslöser an.
- ▶ Die Verschlusszeit wird automatisch eingestellt.

(25) 5.6 (50) ●

4 Überprüfen Sie die Anzeige im Sucher, und lösen Sie aus.

- Solange die Verschlusszeit nicht blinkt, ist die Belichtung korrekt.



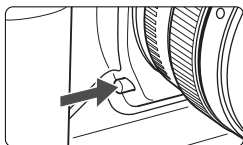
- Blinkt die Verschlusszeit „30““, so ist dies eine Warnung vor Unterbelichtung. Stellen Sie mit dem Haupt-Wahlrad <  > eine größere Blende (niedrigere Blendenzahl) ein, bis die Verschlusszeit nicht mehr blinkt. Erhöhen Sie alternativ die ISO-Empfindlichkeit.
- Blinkt die Verschlusszeit „8000““, so ist dies eine Warnung vor Überbelichtung. Stellen Sie mit dem Haupt-Wahlrad <  > eine kleinere Blende (höhere Blendenzahl) ein, bis die Verschlusszeit nicht mehr blinkt. Verringern Sie alternativ die ISO-Empfindlichkeit.



Blendenzwertanzeige

Je höher die Blendenzahl, desto kleiner die Blendenöffnung. Die angezeigten Blendenzwerte variieren je nach Objektiv. Wenn kein Objektiv angesetzt ist, wird für den Blendenzwert „00“ angezeigt.

Schärfentiefenprüfung



Beim Druck auf die Schärfentiefenprüfungstaste wird mit der aktuellen Blendeneinstellung abgeblendet und ein annehmbarer Fokussierbereich im Sucher angezeigt.

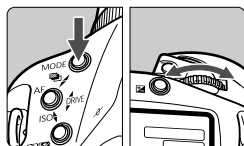


Die Belichtungseinstellung wird gespeichert (Belichtungsmesswertspeicher), während Sie die Schärfenprüfungstaste der Kamera drücken.

M Manuelle Belichtungssteuerung

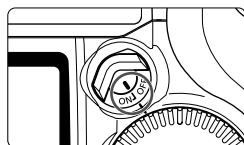
In diesem Modus wählen Sie die gewünschte Verschlusszeit und den gewünschten Blendenwert aus. Stellen Sie die Belichtung mit Hilfe der Belichtungsstufenanzeige im Sucher oder mit einem Handbelichtungsmesser ein. Dieses Verfahren wird manuelle Belichtungssteuerung genannt.

***M** steht für manuell.

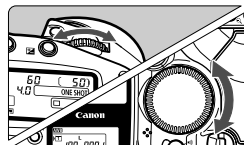


1 Wählen Sie auf der LCD-Anzeige <M> aus.

- Halten Sie die Taste <MODE> gedrückt, und wählen Sie mit dem Haupt-Wahlrad <☉> die Einstellung <M> aus. Lassen Sie dann die Taste los.

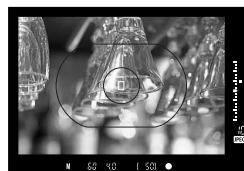


2 Stellen Sie den Schalter <☉> auf <ON>.



3 Stellen Sie die Verschlusszeit mit dem Haupt-Wahlrad <☉> und die Blende mit dem Daumenrad <☉> ein.

- Die Blendeneinstellung kann auch durch Druck auf die Taste <☐> und Drehen des Haupt-Wahlrads <☉> erfolgen.



4 Stellen Sie scharf.

- Tippen Sie den Auslöser an.
- ▶ Die Belichtungseinstellung wird angezeigt.
- Am rechten Sucherrand zeigt die Belichtungsstufenanzeige <☐> das Verhältnis der aktuellen Belichtungsstufe zum Standard-Belichtungsindex <☐>.

Belichtungsstufenanzeige



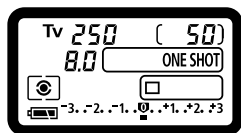
5 Stellen Sie die Belichtung ein.

- Überprüfen Sie den Belichtungswert, und stellen Sie die gewünschte Verschlusszeit und den gewünschten Blendenwert ein.

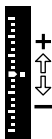
6 Lösen Sie aus.

Einstellen der Belichtungskorrektur

Die Belichtungskorrektur gestattet eine Beeinflussung der Standard-Belichtungseinstellung. Sie können das Bild aufhellen (Überbelichtung) oder abdunkeln (Unterbelichtung). Der Belichtungskorrekturwert kann in Dritteln im Bereich von ± 3 Belichtungsstufen festgelegt werden. **Stellen Sie zuerst den Schalter  auf <ON>.**



← → +



1 Tippen Sie den Auslöser an (6).

- Überprüfen Sie den Belichtungsstufenwert.

2 Stellen Sie den gewünschten Belichtungskorrekturwert mit dem Daumenrad ein.

- ▶ Die Belichtungsstufenanzeige  wird auf der LCD-Anzeige angezeigt, das Symbol für die Belichtungskorrektur  und die Belichtungsstufenanzeige  werden im Sucher angezeigt.
- Setzen Sie die Belichtungsstufenanzeige auf den Standard-Belichtungsindex ( oder ), um die Belichtungskorrektur abzubrechen.

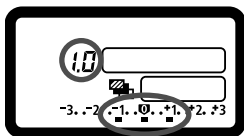
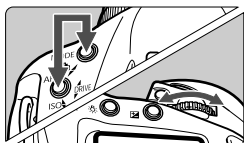
3 Lösen Sie aus.

-  • Sie können die Belichtungskorrektur ebenfalls einstellen, indem Sie die -Taste (6) drücken und das Haupt-Wahlrad  drehen.
- Der Belichtungskorrekturwert bleibt auch nach Einstellen des Schalters  auf <OFF> gespeichert.
- Seien Sie besonders vorsichtig, damit Sie nicht unbeabsichtigt das Haupt-Wahlrad  drehen und dadurch die Belichtungskorrektur ändern. Um dies zu verhindern, drehen Sie den Schalter  auf <OFF>.

Belichtungsreihenautomatik

Die Kamera streut die Belichtung automatisch um bis zu ± 3 Stufen in Drittelstufen für drei aufeinanderfolgende Aufnahmen. Dies wird als Belichtungsreihenautomatik (AEB) bezeichnet. Die Belichtungsreihenautomatik wird ermöglicht, indem die Verschlusszeit oder Blende automatisch geändert wird, bzw. durch Ändern der ISO-Empfindlichkeit bei Beibehaltung der Verschlusszeit und Blende.

Belichtungsreihenautomatik mit Blenden- oder Zeitautomatik



1 Stellen Sie den AEB-Streuwert ein.

- Drücken Sie gleichzeitig die Tasten <MODE> und <AF>, und drehen Sie das Haupt-Wahlrad .
- Die Abbildung auf der linken Seite zeigt einen AEB-Streuwert von ± 1 Stufe um die Standard-Belichtungsstufe an. Der AEB-Streuwert (1,0), der AEB-Bereich  sowie das Symbol  werden angezeigt.

2 Lösen Sie aus.

- Auf der Belichtungsstufenanzeige im Sucher wird bei jeder einzelnen Aufnahme der jeweilige Streuwert angezeigt.
- Der aktuelle Betriebsmodus wird für die AEB-Aufnahmen verwendet.
- Nach Aufnahme der drei Reihenaufnahmen wird die Belichtungsreihenautomatik nicht deaktiviert. Wenn Sie die Belichtungsreihenautomatik deaktivieren möchten, stellen Sie den AEB-Streuwert auf „0,0“ ein.



Standard-belichtung



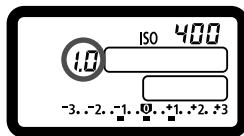
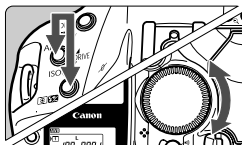
Unterbelichtung



Überbelichtung

Belichtungsreihenautomatik mit ISO-Empfindlichkeit

Legen Sie die ISO-Empfindlichkeit fest, die als die AEB-Standardbelichtung gelten soll. Wenn Sie beispielsweise AEB mit ± 1 Stufe und der Filmempfindlichkeit 200, 400 und 800 wünschen, stellen Sie die ISO-Empfindlichkeit auf 400.



Stellen Sie den AEB-Streuwert ein.

- Halten Sie gleichzeitig die Tasten $\langle \text{AF} \rangle$ und $\langle \text{ISO} \rangle$ gedrückt, und drehen Sie das Daumenrad $\langle \text{Dial} \rangle$.
- Die Abbildung auf der linken Seite zeigt einen AEB-Streuwert von ± 1 Stufe um die Standardbelichtungsstufe an. Der AEB-Streuwert (1,0), der AEB-Bereich $\langle \text{AEB} \rangle$ sowie das Symbol $\langle \text{ISO} \rangle$ werden angezeigt.
- Die Aufnahme erfolgt wie bei AEB-Aufnahmen, während die Verschlusszeit oder die Blende geändert wird.

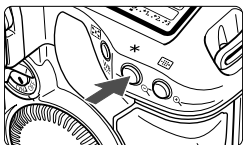
- AEB-Aufnahmen (durch Ändern der Verschlusszeit, Blende oder der ISO-Empfindlichkeit) können nicht für Blitzaufnahmen oder Langzeitbelichtungen verwendet werden.
- AEB-Aufnahmen sind nur innerhalb der festlegbaren Verschlusszeiten (1/8000 - 30 Sek.), Blenden und ISO-Empfindlichkeitsbereiche (100 - 1600) möglich. Sie sind bei ISO 50 und 3200 auch dann nicht möglich, wenn die Option **[ISO-Erweiterung]** auf **[An]** gesetzt ist.
- Wenn Sie die Belichtungsstufe unter Verwendung von C.Fn-06-2 auf eine 1/2 Stufe setzen, sind keine AEB-Aufnahmen mit der ISO-Filmempfindlichkeit möglich.

- Wenn Sie bei Reihenbildern den Auslöser fortlaufend gedrückt halten, werden alle drei gestreuten Aufnahmen in Reihe aufgenommen und die Aufnahme wird automatisch beendet (außer während der Spiegelverriegelung).
- Bei Kombination der AEB-Funktion mit dem Selbstauslöser werden die drei Streubelichtungen nacheinander nach der Vorlaufzeit von 2 Sekunden bzw. 10 Sekunden vorgenommen.
- Wenn der Betriebsmodus auf Einzelbilder eingestellt ist, drücken Sie den Auslöser dreimal, um drei AEB-Aufnahmen zu machen.
- Die Belichtungsreihenautomatik kann mit der Belichtungskorrektur kombiniert werden.
- Bei AEB-Aufnahmen blinken das Symbol $\langle \text{AEB} \rangle$ im Sucher und das Symbol $\langle \text{ISO} \rangle$ bzw. $\langle \text{ISO} \rangle$ auf der LCD-Anzeige.

* Belichtungsmesswertspeicher

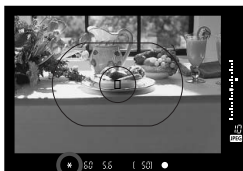
Mit dieser Funktion kann die Belichtungseinstellung von der Scharfeinstellung getrennt werden. Nach der Speicherung bleibt die Belichtung trotz des Schwenks auf einen anderen Bildausschnitt unverändert. Dies ist zum Beispiel bei Gegenlicht oder bei Objekten in einem Lichtkegel nützlich.

1 Stellen Sie scharf.



2 Drücken Sie die Taste <*> (Ø6).

- Richten Sie die Mitte des Suchers über das Objekt, für das Sie die Blitzbelichtung speichern möchten, und drücken Sie dann die Taste <*>.
- ▶ Das Symbol <*> leuchtet im Sucher auf, und die Belichtungseinstellung wird gespeichert (Messwertspeicherung).
- Bei jedem Druck auf die Taste <*> wird die aktuelle Belichtungseinstellung gespeichert.



3 Wählen Sie den Bildausschnitt neu aus, und lösen Sie aus.

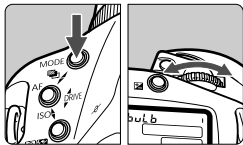
- Die Belichtungsstufenanzeige gibt den gespeicherten Belichtungswert und die aktuelle Belichtungsstufe in Echtzeit an.
- Wenn Sie den Belichtungsmesswertspeicher für weitere Aufnahmen beibehalten möchten, halten Sie die Taste <*> gedrückt und drücken Sie den Auslöser für die nächste Aufnahme durch.



Die Selektiv- oder Spotmessung ist besonders für die Messwertspeicherung geeignet (S. 80).

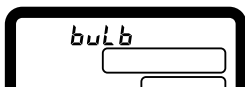
Aufnahmen mit Langzeitbelichtung

Bei Einstellung von Langzeitbelichtungen bleibt der Verschluss geöffnet, solange der Auslöser vollständig durchgedrückt ist. Dieses Verfahren wird Langzeitbelichtung genannt. Langzeitbelichtungen sind für Nacht- oder Feuerwerksaufnahmen bzw. Aufnahmen anderer Motive geeignet, die lange Belichtungszeiten erfordern.



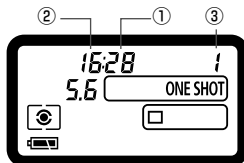
1 Stellen Sie auf der LCD-Anzeige „buLb“ (Langzeitbelichtung) ein.

- Halten Sie die Taste <MODE> gedrückt, und wählen Sie mit dem Haupt-Wahlrad <☀> die Einstellung „buLb“ aus. Lassen Sie dann die Taste los.



2 Stellen Sie die gewünschte Blende mit dem Haupt-Wahlrad <☀> ein.

3 Lösen Sie aus.



- Drücken Sie den Auslöser vollständig durch.
- ▶ Die verstrichene Belichtungszeit wird auf der LCD-Anzeige angezeigt.
- ①: Sek. , ②: Min. , ③: Std.

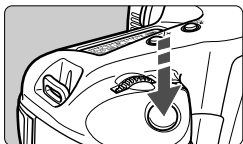
- Bei Langzeitbelichtungen wirken Aufnahmen aufgrund von Bildrauschen unter Umständen körnig. Stellen Sie auf der Menüregisterkarte <☑> die Option **[Geräuschreduz.]** ein, um das Bildrauschen zu reduzieren.
- Für Langzeitbelichtungen wird die Verwendung des Auslösekabels RS-80N3 bzw. des Timer-Auslösekabels TC-80N3 empfohlen, die beide separat erhältlich sind.

☀ Beleuchtung der LCD-Anzeige

Mit der Taste <☀> in der oberen rechten Ecke der Kamera können Sie die LCD-Anzeige ein- und ausschalten. Zum Beenden der Langzeitbelichtung lassen Sie den Auslöser vollständig los.

Spiegelverriegelung

Die Spiegelverriegelung wird mit Hilfe von C.Fn-12 aktiviert (S. 151). Dies verhindert Restschwingungen, die bei Nahaufnahmen oder bei Verwendung eines Teleobjektivs zu unscharfen Aufnahmen führen können. Stellen Sie mit Hilfe von **MENU** <☑> Individualfunktionen ein.



1 Drücken Sie den Auslöser vollständig durch.

- Der Spiegel wird in der aufrechten Position verriegelt.

2 Drücken Sie den Auslöser erneut vollständig durch.

- Die Aufnahme erfolgt, und der Spiegel wird wieder abgesenkt.

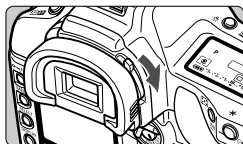


- Bei sehr hellem Licht, zum Beispiel am Strand oder an einem Skihang im Sonnenschein, sollte die Aufnahme sofort nach der Spiegelverriegelung erfolgen.
- Richten Sie die Kamera bei hochgeklapptem Spiegel nicht auf die Sonne. Diese könnte die Verschlusslamellen beschädigen.
- Der Selbstauslöser kann bei Langzeitbelichtungen nicht verwendet werden. Wenn Sie den Auslöser vor dem Ablauf des Selbstauslöser-Timers loslassen, hören Sie ein Auslösegeräusch. Dies ist nicht das tatsächliche Auslösen (es wird kein Bild aufgenommen).



- Während der Spiegelverriegelung wird die Betriebsart auf Einzelschaltung (☐) eingestellt, um die aktuelle Betriebsart (Einzel- oder Reihenaufnahmen) zu überschreiben.
- Nach 30 Sekunden wird die Spiegelverriegelung automatisch aufgehoben. Durch erneuten, vollen Druck auf den Auslöser kann der Spiegel wieder hochgeklappt werden.
- Für Aufnahmen mit Spiegelverriegelung wird die Verwendung des Auslösekabels RS-80N3 bzw. des Timer-Auslösekabels TC-80N3 empfohlen, die beide separat erhältlich sind.

Okularverschluss



Wenn das Sucherokular bei der Auslösung nicht durch das Auge abgeschildert wird, kann Fremdlicht eindringen und die Belichtung beeinträchtigen. Sie können dies verhindern, indem Sie den Okularverschlusshebel wie durch den Pfeil angegeben drehen, um den Okularverschluss zu verschließen.

Mit Speedlites der EX-Serie

Mit einem EOS-Blitzgerät der EX-Serie sind Blitzaufnahmen ebenso einfach wie normale Aufnahmen mit Belichtungsautomatik. Weitere Informationen zur Verwendung von Speedlites der EX-Serie finden Sie im Bedienungshandbuch des jeweiligen Speedlites. Die EOS-1Ds Mark II ist eine Kamera des Typs A, mit allen Speedlites der EX-Serie kompatibel und bietet die nachfolgend aufgeführten Funktionen:

• E-TTL II-Blitzautomatiksystem

E-TTL II ist ein neues Blitzautomatiksystem, das verbesserte Blitzbelichtungskontrolle sowie Informationen zum Fokussierabstand bietet und damit höhere Präzision als das Vorgängermodell E-TTL (Mehrfeldmessung mit Messblitz) erzielt. Die Kamera kann E-TTL II-Blitzautomatik mit allen Speedlites der EX-Serie ausführen.

• FP-Kurzzeitsynchronisation

Kurzzeitsynchronisation (das „FP“ steht für „Focal Plane“ und spielt auf den Schlitzverschluss an) gestattet die Blitzsynchronisation mit allen Verschlusszeiten von 30 s bis 1/8000 s.

• Blitzbelichtungsspeicherung FE

Drücken Sie die Taste <FE L> der Kamera, um die Blitzbelichtung für den gewünschten Bereich des Motivs zu speichern. FE ist das Gegenstück zur normalen Messwertspeicherung.

• Blitzleistungskorrektur

Wie bei der normalen Belichtungskorrektur können Sie auch bei Blitzaufnahmen Belichtungskorrekturwerte einstellen. Stellen Sie eine Belichtungskorrektur in Drittelsebenen um bis zu ± 3 Stufen ein.

• Blitzbelichtungsreihe (FEB)

FEB ist das Äquivalent zu AEB für Aufnahmen mit Blitz. (Gilt nur für FEB-kompatible Speedlites.) Stellen Sie eine Belichtungsreihe in Drittelsebenen um bis zu ± 3 Stufen ein.

• Drahtlose E-TTL II-Blitzautomatik mit mehreren Speedlites

Das kabellose E-TTL II-Blitzautomatiksystem mit mehreren Speedlites bietet genau wie mehrere verkabelte Speedlites all die oben aufgeführten Funktionen. Da auf Anschlusskabel verzichtet werden kann, bieten sich flexible und komplexe Belichtungsmöglichkeiten. (Gilt nur für Speedlites, die ohne Kabel verwendet werden können.)

Manuelle Blitzbelichtungsmessung

Für Nahaufnahmen mit Blitz können Sie die Blitzbelichtung manuell festlegen. Bei Speedlites der EX-Serie, die über einen manuellen Blitzmodus verfügen, führen Sie die folgenden Schritte aus:

1 Stellen Sie die Kamera und die Speedlite-Funktionen ein.

- Stellen Sie den Aufnahmemodus der Kamera auf **<M>** oder **<Av>**.
- Stellen Sie das Speedlite auf manuellen Blitz.

2 Stellen Sie scharf.

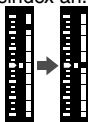
- Fokussieren Sie manuell.

3 Richten Sie den zentralen Spotmesskreis auf das Motiv, und drücken Sie anschließend die Taste **<FEL>** (Ⓐ16).

- ▶ Das Speedlite zündet einen Messblitz und ermittelt die erforderliche Blitzleistung.
- ▶ Der Blitzbelichtungsstufenanzeiger zeigt im Sucher die aktuelle Belichtungsstufe im Verhältnis zum Standard-Belichtungsindex an.

4 Stellen Sie die Blitzleistung ein.

- Stellen Sie die manuelle Blitzleistung des Speedlites und die Kamerablende ein, so dass der Blitzbelichtungsstufenanzeiger auf den Standard-Belichtungsindex ausgerichtet ist.



5 Lösen Sie aus.

TTL- und A-TTL-Speedlites mit automatischem Blitz

- Bei TTL- und A-TTL-Speedlites mit automatischem Blitz (EZ-, E-, EG-, ML-, TL-Serien) wird der Blitz nur mit voller Leistung gezündet. Bei der Kameraeinstellung auf manuell oder Zeitautomatik können Sie die Arbeitsblende einstellen und den Blitz bei voller Leistung zünden. Das Speedlite verbleibt im TTL- oder A-TTL-Blitzautomatikmodus.
- Bei der Einstellung des 580EX oder des 550EX auf die Individualfunktion C.Fn-03-1 wird der Blitz selbst im TTL-Blitzautomatikmodus immer mit voller Leistung gezündet.

Blitzgeräte von Drittanbietern

Synchronzeit

Die EOS-1Ds Mark II kann kompakte Drittanbieter-Blitzgeräte mit bis zu 1/250 s synchronisieren. Große Studio-Blitzanlagen sind mit Zeiten bis zu 1/125 s oder länger synchronisierbar. Wir empfehlen Probeaufnahmen zur Ermittlung der korrekten Synchronzeit.

Blitz-Buchse

- Für den Anschluss von Blitzgeräten über ein Synchronkabel ist die Kamera mit einer Blitz-Buchse ausgerüstet. Die Blitz-Buchse hat zur Gewährleistung eines sicheren Sitzes ein Schraubgewinde.
- Die Blitz-Buchse der Kamera besitzt keine Polarität. Sie können daher Synchronkabel beider Polaritäten verwenden.



- Bei Verwendung der Kamera mit einem Drittanbieter-Blitzgerät (mit ausgewiesenen Blitzkontakten) oder Drittanbieter-Blitzzubehör sind Betriebsstörungen und Schäden möglich. Schließen Sie darüber hinaus nur Blitzgeräte bis 250 V Zündspannung am Blitzkabel anliegend an die Blitz-Buchse der Kamera an.
- Schließen Sie keinen Hochspannungsblitz am Zubehörschuh der Kamera an, da er unter Umständen nicht gezündet werden kann.



Es können zwei Blitzgeräte gleichzeitig angeschlossen werden: ein Speedlite im Zubehörschuh und ein zweites Blitzgerät an der Blitz-Buchse.

5

Bildwiedergabe

Sie können die mit der Kamera aufgenommenen Bilder anzeigen oder diese löschen. Sie können sogar Tonaufzeichnungen für Bilder aufnehmen.

Für Bilder, die mit einer Drittanbieter-Kamera aufgenommen wurden, gilt Folgendes:

Die Kamera kann unter Umständen Bilder in den folgenden Fällen nicht einwandfrei anzeigen: Bilder, die mit einer anderen Kamera aufgenommenen wurden, die auf einem PC bearbeitet wurden, und Bilder, deren Dateinamen geändert wurden.

MENU Rückschau von Aufnahmen

Das Bild kann sofort nach der Aufnahme auf dem LCD-Monitor angezeigt werden. Sie können eine von drei Bildprüfungsoptionen einstellen: **[An]**, um das Bild anzuzeigen, **[Ein (INFO.)]**, um das Bild zusammen mit Aufnahmeinformationen anzuzeigen, und **[Aus]**, um das Bild nicht anzuzeigen.

1 Wählen Sie die Option **[Rückschau]** aus.

- Wählen Sie die Registerkarte <📷> aus.
- Halten Sie die Taste <SELECT> gedrückt, und wählen Sie mit dem Daumenrad <🌀> die Option **[Rückschau]** aus. Lassen Sie dann die Taste los.



2 Wählen Sie die gewünschte Einstellung aus.

- Halten Sie die Taste <SELECT> gedrückt, und wählen Sie mit dem Daumenrad <🌀> die gewünschte Einstellung aus. Lassen Sie dann die Taste los.

3 Lösen Sie aus.

- ▶ Die Aufnahme wird auf dem LCD-Monitor angezeigt.

Rückschau-Einstellung **[An]**



Rückschau-Einstellung **[Ein (INFO.)]**



Rückschauzeit

Sie können ändern, wie viele Sekunden lang die Bilder nach der Aufnahme auf dem LCD-Monitor angezeigt werden.

1 Wählen Sie die Option [Rückschauzeit] aus.

- Wählen Sie die Registerkarte <📷> aus.
- Halten Sie die Taste <SELECT> gedrückt, und wählen Sie mit dem Daumenrad <🌀> die Option [Rückschauzeit] aus. Lassen Sie dann die Taste los.



2 Wählen Sie die gewünschte Einstellung aus.

- Halten Sie die Taste <SELECT> gedrückt, und wählen Sie mit dem Daumenrad <🌀> die gewünschte Einstellung aus. Lassen Sie dann die Taste los.



Mit der Einstellung [Halten] wird die Rückschauzeit auf die Hälfte der Zeit für die automatische Ausschaltung eingestellt (S. 35). Wenn die automatische Ausschaltung auf [Aus] eingestellt ist, beträgt die Rückschauzeit 15 Min.

MENU Automatisches Drehen von Bildern

Aufnahmen im Hochformat können automatisch gedreht werden, so dass sie während der Bildwiedergabe vertikal angezeigt werden.

Die Funktion zum automatischen Drehen kann nur bei Aufnahmen im Hochformat ausgeführt werden, während die Einstellung [Autom. Drehen] auf [An] gesetzt ist.

Die Funktion zum automatischen Drehen kann nicht bei Aufnahmen im Hochformat ausgeführt werden, solange die Einstellung [Autom. Drehen] auf [Aus] gesetzt ist.

1 Wählen Sie [Autom. Drehen] aus.

- Wählen Sie die Registerkarte <f1> aus.
- Halten Sie die Taste <SELECT> gedrückt, und wählen Sie mit dem Daumenrad <◉> die Option [Autom. Drehen] aus. Lassen Sie dann die Taste <SELECT> los.



2 Wählen Sie die gewünschte Einstellung aus.

- Halten Sie die Taste <SELECT> gedrückt, und wählen Sie mit dem Daumenrad <◉> die Option [An] aus. Lassen Sie dann die Taste los.

3 Nehmen Sie ein Bild im Hochformat auf.

- Das Bild wird zur Bildrückschau nach der Aufnahme nicht sofort im Hochformat im LCD-Monitor angezeigt.



4 Geben Sie die Aufnahme wieder.

- Drücken Sie die Taste <DISPLAY>.
- ▶ Das Bild im Hochformat wird wie links in der Abbildung im Hochformat angezeigt.



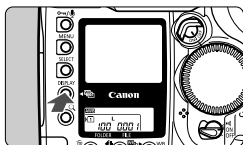
Wird die Kamera während der Aufnahme im Hochformat nach oben oder unten gerichtet, wird das Bild u. U. nicht automatisch zur Bildwiedergabe gedreht.



Wenn die Kameraausrichtung von horizontal auf vertikal geändert wird, gibt der Orientierungssensor einen leisen Ton von sich. Dies deutet nicht auf einen Defekt der Kamera hin.

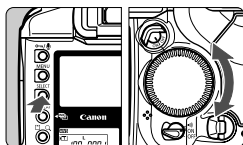
Bildwiedergabe

Sie können jedes Bild zur Anzeige auswählen. Sie können ein Einzelbild, die Aufnahmeinformationen, eine Übersichtswiedergabe oder eine vergrößerte Ansicht anzeigen.



1 Geben Sie die Aufnahme wieder.

- Drücken Sie die Taste <DISPLAY>.
- ▶ Das zuletzt aufgenommene Bild wird auf dem LCD-Monitor angezeigt.



2 Wählen Sie die Aufnahme aus.

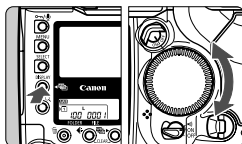
- Halten Sie die Taste <SELECT> gedrückt, und betätigen Sie das Daumenrad <⌚>. Um das neueste Bild wiederzugeben, halten Sie die Taste gedrückt, und drehen Sie das Daumenrad entgegen dem Uhrzeigersinn. Um das älteste Bild wiederzugeben, drehen Sie das Daumenrad im Uhrzeigersinn.



- Wenn die Kamera im Wiedergabemodus bleibt, schaltet sich dieser automatisch nach der Hälfte der eingestellten Zeit für die automatische Ausschaltung aus (S. 35). Wenn die automatische Ausschaltung auf [Aus] gestellt ist, schaltet sich die Aufnahmeanzeige automatisch nach 15 Minuten aus.
- Sie können nur die Bilder im aktuellen Ordner wiedergeben. Um Bilder in einem anderen Ordner anzuzeigen, wählen Sie zunächst diesen Ordner aus (S. 61).

Ändern des Bildanzeigeformats

1 Geben Sie die Aufnahme wieder.



2 Ändern Sie das Bildanzeigeformat.

- Halten Sie die Taste <DISPLAY> gedrückt, und betätigen Sie das Daumenrad <⌚>.
- ▶ Das Bildanzeigeformat auf dem LCD-Monitor wird geändert.
- Wenn das gewünschte Bildanzeigeformat angezeigt wird, lassen Sie die Taste los.

Bildanzeigeformat

Aufnahme-
informationen



Einzelbild



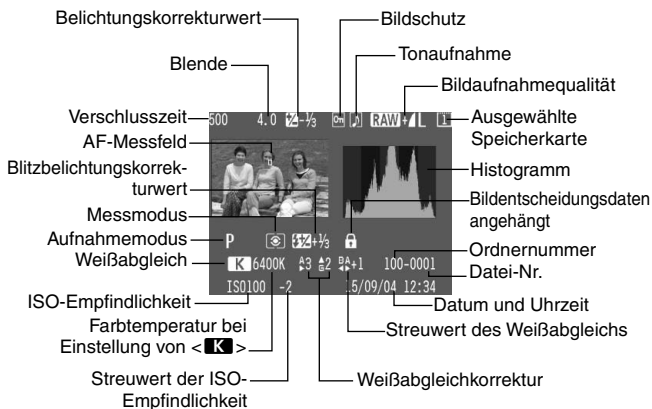
Übersicht mit vier
Bildern



Übersicht mit
neun Bildern



Anzeige der Aufnahmeinformationen



MENU Überbelichtungswarnung

Stellen Sie im Menü <M> die Option **[Überbelichtungswarnung]** auf **[An]**. Bei dieser Einstellung wird die Überbelichtungswarnung auf den Anzeigen der Aufnahmeinformationen und Einzelbilder angezeigt. Die überbelichteten Bereiche blinken.

Stellen Sie für mehr Bilddetails in den überbelichteten Bereichen die Belichtungskorrektur auf einen negativen Wert ein, und lösen Sie erneut aus.

MENU AF-Punkte anzeigen

Wenn im Menü <M> die Option **[AF-Punkte anzeigen]** auf **[An]** gestellt ist, werden die zur Scharfeinstellung verwendeten AF-Messfelder auf der Anzeige der Aufnahmeinformationen angezeigt (S. 34).

Wenn das Bild im Schärfenprioritätsmodus (One-Shot AF) aufgenommen wurde, wird das AF-Messfeld, mit dem eine Scharfeinstellung erreicht wurde, angezeigt. Bei der automatischen AF-Messfeldauswahl werden mehrere AF-Messfelder angezeigt, mit denen eine Scharfeinstellung erzielt wurde.

Im AI-Servo AF-Modus wird das ausgewählte AF-Messfeld angezeigt.

MENU Histogramm

Im Menü <  > können Sie die Option **[Histogramm Display]** auf **[Helligk.]** oder **[RGB]** einstellen.

[Helligk.]

Dieses Histogramm stellt ein Diagramm dar, mit dem die Verteilung des Bildhelligkeitsgrads beschrieben wird. Die horizontale Achse weist auf den Helligkeitsgrad hin (links dunkler, rechts heller), und die vertikale Achse stellt die Anzahl der Pixel für jeden Helligkeitsgrad dar.

Je mehr Pixel auf der linken Hälfte angezeigt werden, desto dunkler ist das Bild. Je mehr Pixel auf der rechten Hälfte angezeigt werden, desto heller ist das Bild.

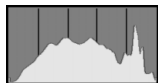
Wenn auf der linken Seite zu viele Pixel vorliegen, verlieren die Schattenbereiche an Detail. Wenn auf der rechten Seite zu viele Pixel vorliegen, wirken die Überbelichtungen verwaschen. Die Farbtöne dazwischen werden wiedergegeben.

Durch Überprüfen des Histogramms der Bildhelligkeit erkennen Sie das Belichtungswertmuster und die allgemeinen Farbtönwiedergabebedingungen.

Beispiel-Histogramme



Dunkles Bild



Normales Bild



Helles Bild

[RGB]

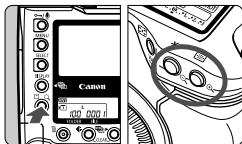
Dieses Histogramm stellt ein Diagramm dar, mit dem die Verteilung der Bildhelligkeitsstufe der einzelnen Primärfarben (RGB bzw. Rot, Blau und Grün) beschrieben wird. Die horizontale Achse weist auf den Helligkeitsgrad hin (links dunkler, rechts heller), und die vertikale Achse stellt die Anzahl der Pixel für jeden Helligkeitsgrad dar. Je mehr Pixel auf der linken Hälfte angezeigt werden, desto dunkler ist die Farbe. Je mehr Pixel auf der rechten Hälfte angezeigt werden, desto heller ist die Farbe.

Wenn auf der linken Seite zu viele Pixel vorliegen, gehen die entsprechenden Farbinformationen verloren. Wenn auf der rechten Seite zu viele Pixel vorliegen, wirken die Farben zu gesättigt und verlieren an Detail. Beim Überprüfen des RGB-Bildhistogramms können Sie die Farbsättigung, die Abstufungsbedingungen sowie das Weißabgleichsmuster anzeigen.

Vergrößerte Ansicht

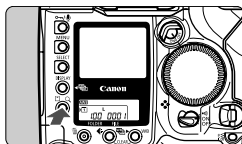
Das Bild kann auf dem LCD-Monitor um den Faktor 1,5 bis 10 vergrößert dargestellt werden.

1 Wählen Sie das zu vergrößernde Bild aus.



2 Vergrößern Sie das Bild.

- Halten Sie die Taste <Q> gedrückt, und drücken Sie gleichzeitig die Taste <Q>, um das Bild zu vergrößern; um das Bild zu verkleinern, drücken Sie die Taste <Q>.
- Auf dem Bildschirm unten rechts können Sie den derzeit angezeigten Bildbereich sehen.



3 Verwenden Sie den Bildlauf, um alle Bereiche des Bildes zu sehen.

- Halten Sie die Taste <Q> gedrückt, und drehen Sie das Haupt-Wahlrad <Zahnrad>, um den Bildlauf nach links oder rechts bzw. drehen Sie das Daumenrad <Kreis>, um den Bildlauf nach oben oder unten zu verwenden.
- Drücken Sie die Taste <DISPLAY>, um die vergrößerte Anzeige zu beenden.



Wenn Sie sich in der vergrößerten Ansicht befinden, können Sie dieselbe vergrößerte Ansicht und Position beibehalten, indem Sie die Taste <SELECT> gedrückt halten und mit dem Daumenrad <Kreis> ein anderes Bild anzeigen.

MENU Drehen von Bildern

Sie können das Bild um 90 ° oder 270 ° im Uhrzeigersinn drehen. Die Bilder werden dann bei der Wiedergabe in der richtigen Ausrichtung angezeigt.



1 Wählen Sie [Rotieren] aus.

- Wählen Sie die Registerkarte <[]> aus.
 - Halten Sie die Taste <SELECT> gedrückt, und wählen Sie mit dem Daumenrad <[]> die Option [Rotieren] aus. Lassen Sie dann die Taste los.
- Der Bildschirm zum Drehen von Bildern wird angezeigt.

2 Wählen Sie das zu drehende Bild aus.



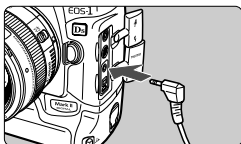
3 Drehen Sie das Bild.

- Bei jedem Drücken und Loslassen der Taste <SELECT> wird das Bild im Uhrzeigersinn gedreht.
- Drücken Sie die Taste <MENU>, um den Drehvorgang für das Bild zu beenden. Das Menü wird erneut angezeigt.

Wenn Sie die Taste <Q> gedrückt halten und gleichzeitig die Taste <Q> drücken, wird die Übersicht mit 9 Bildern angezeigt.

Anzeigen der Bilder auf dem Fernsehbildschirm

Stellen Sie im Menü <fT2> die Option [Videosystem] auf [NTSC] oder [PAL], um der Einstellung Ihres Fernsehgeräts zu entsprechen. Schalten Sie Kamera und Fernsehgerät stets aus, bevor Sie die Verbindung herstellen oder trennen.



1 Schließen Sie die Kamera an das Fernsehgerät an.

- Öffnen Sie die Kontaktabdeckung der Kamera.
- Verwenden Sie das mitgelieferte Videokabel, um den Videoausgang <VIDEO OUT> der Kamera mit dem Videoeingang des Fernsehgeräts zu verbinden.
- Stecken Sie den Videokabelstecker fest in die Buchse.

2 Schalten Sie das Fernsehgerät ein, und stellen Sie den Eingangsschalter auf VIDEO IN (Videoeingang).

3 Stellen Sie den Schalter <ON> an der Kamera auf <ON>.



4 Drücken Sie die Taste <DISPLAY>.

- ▶ Das Bild wird auf dem Fernsehbildschirm angezeigt. (Auf dem LCD-Monitor der Kamera wird nichts angezeigt.)
- Stellen Sie den Schalter <ON> anschließend auf <OFF>, schalten Sie das Fernsehgerät aus, und ziehen Sie dann das Videokabel ab.

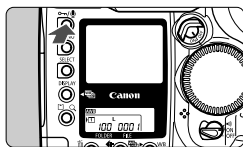


- Sie können die Bilder auf dem Fernsehbildschirm anzeigen und wie mit dem LCD-Monitor Menüeinstellungen vornehmen.
- Je nach Fernsehbildschirm werden die Bildränder möglicherweise nicht angezeigt.

Schützen von Einzelbildern

Bilder können vor versehentlichem Löschen geschützt werden.

1 Zeigen Sie das zu schützende Bild an.



2 Schützen Sie das Bild.

- Drücken Sie die Taste .
- ▶ Das Symbol  wird angezeigt und weist daraufhin, dass das Bild geschützt ist.
- Drücken Sie die Taste  noch einmal, um den Bildschutz zu deaktivieren. Das Symbol  wird ausgeblendet.
- Sie können das Bild direkt nach der Aufnahme schützen, indem Sie bei der Bildrückschau die Taste  drücken.



- ! • Da die Taste  über zwei Funktionen, Bildschutz und Tonaufzeichnung, verfügt (S. 114), kann es passieren, dass bei zu langem Drücken der Taste (2 Sek.) die Tonaufzeichnung gestartet und nicht der Bildschutz aktiviert wird. Drücken Sie zum Bildschutz die Taste , und lassen Sie sie sofort los.
- Hinweis: Durch Formatieren der Speicherkarte werden alle geschützten Bilder gelöscht.

-  • Das Bild kann ungeachtet des Anzeigeformats geschützt werden.
- Geschützte Bilder können nicht über die Löschfunktion der Kamera entfernt werden. Deaktivieren Sie den Schutz, bevor Sie geschützte Bilder löschen.
- Wenn Sie über die Löschfunktion der Kamera alle Bilder löschen möchten (S. 116, 117) und es befinden sich geschützte Bilder in einem Ordner oder auf der Speicherkarte, werden alle Bilder mit Ausnahme der geschützten Bilder gelöscht. Auf diese Weise können Sie problemlos alle nicht mehr erforderlichen Bilder in einem Schritt löschen.

MENU Schützen aller Bilder in einem Ordner oder auf einer Karte

Sie können alle Bilder im ausgewählten Ordner (S. 61) oder auf der Speicherkarte schützen. Sie können diese Funktion für den Bildschutz auch deaktivieren.



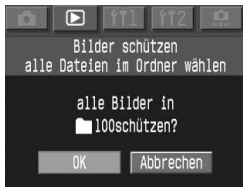
1 Wählen Sie **[Bilder schützen]** aus.

- Wählen Sie die Registerkarte <▶> aus.
- Halten Sie die Taste <SELECT> gedrückt, und wählen Sie mit dem Daumenrad <⦿> die Option **[Bilder schützen]** aus. Lassen Sie dann die Taste los.



2 Wählen Sie die gewünschte Schutzeinstellung aus.

- Halten Sie die Taste <SELECT> gedrückt, und wählen Sie mit dem Daumenrad <⦿> die gewünschte Einstellung aus. Lassen Sie dann die Taste los.
- ▶ Ein Bestätigungsdialogfeld wird angezeigt.
- Halten Sie die Taste <SELECT> gedrückt, und wählen Sie mit dem Daumenrad <⦿> die Option **[OK]** aus. Lassen Sie dann die Taste los.



Geschützte Bilder können nicht über die Löschfunktion der Kamera entfernt werden. Deaktivieren Sie den Schutz, bevor Sie geschützte Bilder löschen.

Tonaufzeichnung für Bilder

Sie können Tonaufzeichnungen für Bilder vornehmen und hinzufügen. Die Tondaten sind mit der Bilddatei verknüpft und können mit der dafür vorgesehenen Software abgespielt werden.

1 Zeigen Sie das Bild an, dem Sie eine Tonaufzeichnung hinzufügen möchten.

2 Zeichnen Sie den Ton auf.



Mikrofon



- Drücken Sie die Taste  2 Sekunden lang.
- Wenn die Meldung zur Tonaufzeichnung angezeigt wird, halten Sie die Taste  gedrückt und sprechen Sie in das integrierte Mikrofon. Die maximale Zeit für eine einzelne Tonaufzeichnung beträgt 30 Sekunden.
- Lassen Sie die Taste los, um die Tonaufzeichnung zu beenden.
- ▶ Bei Bildern mit Tonaufzeichnung wird das Symbol  angezeigt.

- 
- Tonaufzeichnungen sind bei Bildern aller Anzeigeformate möglich.
 - Bei geschützten Bildern ist eine Tonaufnahme nicht möglich.
 - Die Kamera kann den Ton nicht abspielen.
 - Um eine Tonaufzeichnung von länger als 30 Sek. zu erstellen, wiederholen Sie Schritt 2; dadurch nehmen Sie eine weitere Tonaufzeichnung für dasselbe Bild vor.
 - Sie können darüber hinaus eine Tonaufzeichnung direkt nach der Aufnahme während der Bildrückschau erstellen; folgen Sie dazu den Anweisungen in Schritt 2.

Löschen von Bildern

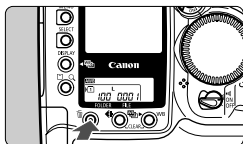
Sie können mit Hilfe der Taste $\langle \text{Löschen} \rangle$ ein Einzelbild oder alle Bilder in einem Ordner löschen bzw. mit Hilfe der Menübefehle alle Bilder auf einer Speicherkarte löschen. Dabei werden lediglich die geschützten Bilder nicht gelöscht.



Ein gelöscht Bild kann nicht wiederhergestellt werden. Prüfen Sie daher vor jedem Löschvorgang, ob Sie das Bild wirklich nicht mehr benötigen. Schützen Sie wichtige Bilder, damit sie nicht versehentlich gelöscht werden.

Löschen einzelner Bilder

1 Zeigen Sie das zu löschende Bild an.



2 Drücken Sie die Taste $\langle \text{Löschen} \rangle$.

- Das Löschenmenü wird am unteren Bildschirmrand angezeigt. Drücken Sie die Taste $\langle \text{Löschen} \rangle$ erneut, um das Löschenmenü zu verlassen.

3 Löschen Sie das Bild.

- Halten Sie die Taste $\langle \text{Löschen} \rangle$ gedrückt, und wählen Sie mit dem Daumenrad $\langle \text{Daumenrad} \rangle$ die Option [OK] aus. Lassen Sie dann die Taste los.
- ▶ Die Zugriffsleuchte blinkt, und das Bild wird gelöscht.



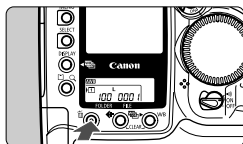
Sie können alternativ den Anweisungen in den Schritten 2 und 3 folgen, um das Bild direkt nach der Aufnahme während der Bildrückschau zu löschen.

Löschen aller Bilder in einem Ordner

1 Wählen Sie den Ordner mit den zu löschenden Bildern aus (S. 61).

2 Wählen Sie den Wiedergabemodus aus.

- Drücken Sie die Taste <DISPLAY>.
- Wenn der Bildschirm für die Ordnerauswahl angezeigt wird, halten Sie die Taste <DISPLAY> gedrückt und drehen Sie das Daumenrad <◉>, um zum Wiedergabemodus zu wechseln. Alle Bildanzeigeformate sind möglich.



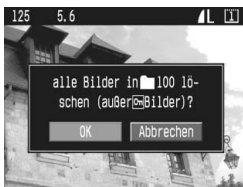
3 Drücken Sie die Taste <◉>.

- Das Löschenmenü wird am unteren Bildschirmrand angezeigt.



4 Wählen Sie im Löschenmenü die Option [ALLE] aus.

- ▶ Halten Sie die Taste <◉> gedrückt, und wählen Sie mit dem Daumenrad <◉> die Option [ALLE] aus. Lassen Sie dann die Taste los.
- ▶ Das Bestätigungsdialogfeld wird angezeigt.



5 Löschen Sie die Bilder.

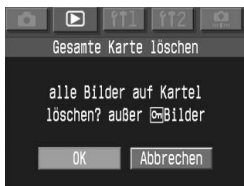
- Halten Sie die Taste <◉> gedrückt, und wählen Sie mit dem Daumenrad <◉> die Option [OK] aus. Lassen Sie dann die Taste los.
- ▶ Die Zugriffsleuchte blinkt, und alle nicht geschützten Bilder werden gelöscht.

MENU Löschen aller Bilder auf der Speicherkarte



1 Wählen Sie die Option [Gesamte Karte löschen] aus.

- Wählen Sie die Registerkarte <▶> aus.
- Halten Sie die Taste <SELECT> gedrückt, und wählen Sie mit dem Daumenrad <⦿> die Option **[Gesamte Karte löschen]** aus. Lassen Sie dann die Taste los.
- ▶ Das Bestätigungsfeld wird angezeigt.



2 Löschen Sie die Bilder.

- Halten Sie die Taste <SELECT> gedrückt, und wählen Sie mit dem Daumenrad <⦿> die Option **[OK]** aus. Lassen Sie dann die Taste los.
- ▶ Alle ungeschützten Aufnahmen auf der Speicherkarte werden gelöscht.
- Nachdem Sie die Bilder gelöscht haben, wird das Menü wieder angezeigt.



Ein gelöscht Bild kann nicht wiederhergestellt werden. Prüfen Sie daher vor jedem Löschvorgang, ob Sie das Bild wirklich nicht mehr benötigen.

MENU Formatieren der Speicherkarte



Durch das Formatieren einer Speicherkarte werden alle Daten auf der Karte, einschließlich der geschützten Bilder, gelöscht. Vergewissern Sie sich vor dem Formatieren einer Karte, dass sich keine Bilder auf der Karte befinden, die Sie bewahren möchten. Übertragen Sie gegebenenfalls die Bilder auf einen PC, bevor Sie die Karte formatieren.



1 Wählen Sie [Formatieren] aus.

- Wählen Sie die Registerkarte <f1> aus.
- Halten Sie die Taste <SELECT> gedrückt, und wählen Sie mit dem Daumenrad <◂◃> die Option [Formatieren] aus. Lassen Sie dann die Taste los.



2 Wählen Sie die zu formatierende Karte aus.

- [Karte1] ist die CF-Karte und [Karte2] die SD-Karte.
- Halten Sie die Taste <SELECT> gedrückt, und drehen Sie zur Auswahl der gewünschten Karte das Daumenrad <◂◃>. Lassen Sie dann die Taste los.
- ▶ Ein Bestätigungsdialogfeld wird angezeigt.



3 Wählen Sie [OK] aus.

- Halten Sie die Taste <SELECT> gedrückt, und wählen Sie mit dem Daumenrad <◂◃> die Option [OK] aus. Lassen Sie dann die Taste los.
- ▶ Die Speicherkarte wird formatiert.
- ▶ Nach dem Formatierungsvorgang wird das Menü erneut angezeigt.



- Eine Speicherkarte eines Drittanbieters oder eine Karte, die mit einer anderen Kamera oder einem PC formatiert wurde, kann unter Umständen nicht in der Kamera verwendet werden. Formatieren Sie in diesem Fall die Karte zuerst mit der Kamera. Dann kann sie auch mit der Kamera verwendet werden.
- Die auf dem Formatierbildschirm angezeigte Kapazität der Speicherkarte ist unter Umständen geringer als die auf der Karte angegebene Kapazität.



„Card Err“ (Kartenfehler)

Wenn die Meldung „**Card Err**“ (Kartenfehler) auf der LCD-Anzeige angezeigt wird, ist dies ein Hinweis auf ein Problem mit der Speicherkarte, wodurch die Bilddaten nicht aufgenommen oder gelesen werden können.

Tauschen Sie die Speicherkarte aus.

Wenn Sie einen handelsüblichen Speicherkartenleser besitzen, der die Karte lesen kann, übertragen Sie mit diesem die Bilder der Karte auf einen PC.

Formatieren Sie nach dem Übertragen aller Bilddaten die Speicherkarte.

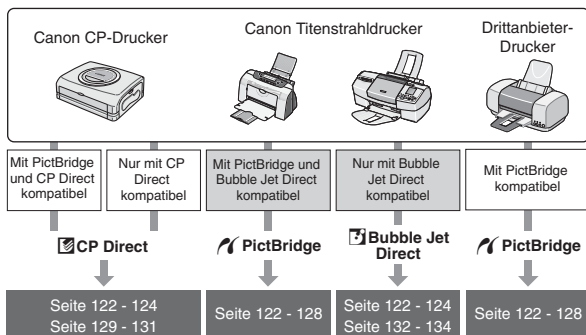
Die Speicherkarte ist anschließend unter Umständen wieder einsatzbereit.



6

Direktes Drucken von der Kamera

In diesem Kapitel wird das Drucken Ihrer mit der Digitalkamera aufgenommenen Fotos mit einem Drucker, der über die Direktdruck-Funktion, über  **PictBridge** oder die Canon Standards  **CP Direct** oder  **Bubble Jet Direct** verfügt, beschrieben.



Druckvorbereitungen

Sie führen den Direktdruck vollständig über den LCD-Monitor Ihrer Kamera aus.

Der Vorgang ist mit dem Auswählen und Festlegen der Menüeinstellungen identisch. Weitere Details finden Sie unter „Menüfunktionen“ (S. 32).

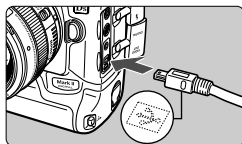
1 Stellen Sie den POWER-Schalter auf <OFF>.

2 Richten Sie den Drucker ein.

- Weitere Informationen finden Sie im Handbuch des Druckers.

3 Schließen Sie die Kamera an den Drucker an.

- Informationen zur Auswahl der entsprechenden Kabel zum Anschließen der Kamera an den Drucker finden Sie in der Tabelle „Drucker und Kabel“ auf der nächsten Seite.
- Anweisungen zum Anschließen des Druckers erhalten Sie im Druckerhandbuch.



- **RAW**-Bilder sind nicht mit der Direktdruck-Funktion kompatibel.
- Trennen Sie das Kabel nicht während des Direktdruck-Vorgangs.

Drucker und Kabel

Druckerkompatibilität		Geeignetes Kabel
	Nur PictBridge	Im Lieferumfang der Kamera enthaltenes Kabel Beide Steckverbindungen weisen das Symbol <↔> auf.
	PictBridge und CP Direct	
	PictBridge und Bubble Jet Direct	
	Nur CP Direct	Im Lieferumfang des Druckers enthaltenes Kabel Nur eine Steckverbindung weist das Symbol <↔> auf.
	Nur Bubble Jet Direct	

4 Schalten Sie den Drucker ein.

5 Stellen Sie den POWER-Schalter der Kamera auf <ON>.

- ▶ Bei einigen Druckern ertönt ein Signalton.

6 Geben Sie die Aufnahme wieder.

- ▶ Das Bild und eines der drei Symbole <📷, 📄, 📱> werden oben links angezeigt, um anzuzeigen, dass die Kamera an den Drucker angeschlossen ist.
- Der Vorgang hängt von dem angezeigten Symbol ab. Weitere Informationen finden Sie auf den unten aufgeführten Seiten.

PictBridge



CP Direct



Bubble Jet Direct



Symbol	Typ des Direktdruckers	Seiten
	PictBridge	125 - 128
	CP Direct	129 - 131
	Bubble Jet Direct	132 - 134



- Wenn Sie die Kamera im Akku-Betrieb verwenden, stellen Sie sicher, dass der Akku voll aufgeladen ist. Überwachen Sie beim Direktdruck den Ladezustand des Akkus.
- Ein Signalton bei Ausführung von Schritt 5 weist auf ein Problem mit dem PictBridge-Drucker hin. Führen Sie eine der folgenden Verfahren aus, um Genaueres festzustellen:
Drücken Sie die Taste <[Bild] >, um das Bild wiederzugeben, und führen Sie die folgenden Schritte aus:
 1. Drücken Sie die Taste <SELECT>.
 2. Wählen Sie auf dem Bildschirm für die Druckeinstellungen die Option **[Drucken]** aus.Die Fehlermeldung wird auf dem LCD-Monitor angezeigt. Siehe „Fehlermeldungen“ auf Seite 128.
- Schalten Sie die Kamera und den Drucker aus, bevor Sie das Kabel abtrennen. Halten Sie den Stecker fest, und ziehen Sie ihn heraus (ziehen Sie nicht am Kabel).
- Verwenden Sie beim Anschließen der Kamera an den Drucker ausschließlich das dafür vorgesehene Schnittstellenkabel.



Es ist empfehlenswert, den Gleichstromkuppler für den Direktdruck zu verwenden, damit die Kamera betriebsbereit ist.

Für Benutzer von Windows XP und Mac OS X (10.1 oder höher)

Wenn Sie die Kamera an einen PC mit Hilfe des im Lieferumfang der Kamera enthaltenen USB-Kabels anschließen, können Sie über das Bildübertragungsprotokoll (Picture Transfer Protocol) die JPEG-Bilder, die auf der Speicherkarte der Kamera gespeichert sind, auf den PC hochladen.

Weitere Informationen finden Sie unter „Herunterladen von JPEG-Bildern mit Hilfe der PTP-Funktion“ und „Hinweise zur PTP-Funktion“.

Drucken mit PictBridge

Je nach verwendetem Druckermodell können einige Einstellungen abweichen bzw. nicht zur Verfügung stehen. Weitere Informationen finden Sie im Handbuch des Druckers.

Symbol für den angeschlossenen Drucker



1 Wählen Sie das zu druckende Bild aus.

- Vergewissern Sie sich, dass das Symbol <PictBridge> links oben auf dem LCD-Monitor der Kamera angezeigt wird.

2 Drücken Sie die Taste <SELECT>.

- Der Bildschirm für die Druckeinstellungen wird angezeigt.

Bildschirm für die Druckeinstellungen



Aktivieren oder deaktivieren Sie die Option zur Einblendung des Datums.

Stellen Sie die Druckeffekte ein.

Stellen Sie die Anzahl der zu druckenden Bilder ein.

Legen Sie den Zuschneidebereich fest.

Stellen Sie [**Papiergröße**], [**Papierart**] und [**Seitenlayout**] ein.

Der Bildschirm aus Schritt 1 wird erneut angezeigt.

Starten Sie den Druckvorgang.

Die von Ihnen festgelegten Einstellungen für Papiergröße, Papierart und Seitenlayout werden angezeigt.

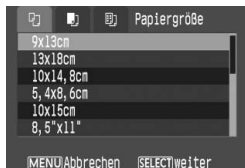
*** Je nach verwendetem Druckermodell stehen einige Einstellungen, wie beispielsweise die Funktion zur Einblendung des Datums und zum Zuschneiden nicht zur Verfügung.**

3 Wählen Sie [**Papierauswahl**].

- Der Bildschirm für die Papierauswahl wird angezeigt.

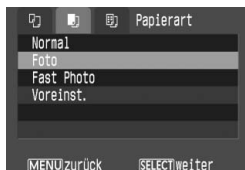


Einstellen der Papiergröße



- Wählen Sie die Papiergröße des in den Drucker einzulegenden Papiers aus.

Einstellen der Papierart



- Wählen Sie die Papierart des in den Drucker einzulegenden Papiers aus.

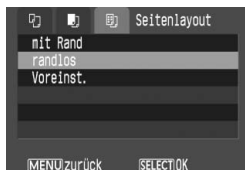
Informationen zur Papierart

Wenn Sie einen Canon Drucker und das von Canon empfohlene Papier verwenden, legen Sie die entsprechenden Einstellungen für die Papierart wie folgt fest:

Foto	Fotoglanzpapier Plus
Fast Photo	Professional Fotopapier
Voreinst.	Fotoglanzpapier Plus

Wenn Sie einen Drucker von einem anderen Hersteller als Canon verwenden, finden Sie die empfohlenen Einstellungen zur Papierart im Handbuch des Druckers.

Einstellen des Seitenlayout



- Wählen Sie das gewünschte Layout aus.
- ▶ Der Bildschirm für die Druckeinstellungen wird erneut angezeigt.

Informationen zum Seitenlayout

mit Rand	Der Ausdruck weist einen weißen Rand entlang der Kanten auf.
randlos	Der Ausdruck weist keinen weißen Rand entlang der Kanten auf. Wenn Ihr Drucker nicht über die Funktion des randlosen Drucks verfügt, weist der Ausdruck einen weißen Rand auf.
8-fach	Es werden acht Exemplare desselben Fotos auf einem Blatt Papier gedruckt.
Voreinst.	Wird ein Canon Drucker verwendet, weist der Ausdruck keinen Rand auf.

4 Stellen Sie weitere Optionen ein.

- Stellen Sie bei Bedarf auch die automatische Einbelichtung des Datums <☺>, die Druckeffekte <🖼️> sowie die Anzahl der Drucke <🖨️> ein.

☺ [Einbelichtung des Datums]



🖼️ [Druckeffekte]



🖨️ [Anzahl der Drucke]



- Je nach Tintenstrahldrucker verfügen Sie unter den Einstellungen für die Druckeffekte <🖼️> über die Möglichkeit, die Einstellung [VIVID] (für lebhaftes Grün und blauen Himmel), [NR] (Geräuschreduzierung) oder [VIVID+NR] festzulegen.
- Details zu Zuschneideeinstellungen finden Sie auf Seite 135.



5 Drucken Sie das Bild.

- Wählen Sie [Drucken] aus.
- ▶ Der Druckvorgang wird gestartet.
- Wenn der Druckvorgang beendet ist, wird der Bildschirm aus Schritt 1 erneut angezeigt.
- Drücken Sie zum Anhalten des Druckvorgangs bei Anzeige von [Stopp] die Taste <SELECT>, und drücken Sie dann [OK].



- Wenn Sie die Option [**Drucken**] ausgewählt haben, kann es je nach Bildgröße und Aufnahmequalität einen Moment dauern, bis der Druckvorgang gestartet wird.
- Die Einstellung [**Voreinst.**] für Druckeffekte und andere Optionen gehört zu den Standardeinstellungen des Druckers (Werkseinstellungen). Informationen zu den Standardeinstellungen finden Sie im Handbuch des Druckers.

Druckerfehler

Wenn Sie einen Druckerfehler behoben haben (keine Tinte, kein Papier usw.) und die Option [**Weiter**] auswählen, um den Druckvorgang fortzusetzen, der Druckvorgang aber nicht fortgesetzt wird, setzen Sie den Vorgang direkt am Drucker fort. Weitere Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung des Druckers.

Fehlermeldungen

Wenn beim Drucken ein Fehler auftritt, wird auf dem LCD-Monitor der Kamera eine Fehlermeldung angezeigt. Drücken Sie die Taste <SELECT>, um den Druckvorgang anzuhalten. Beheben Sie das Problem, und fahren Sie mit dem Druckvorgang fort. Details zur Behebung von Druckproblemen finden Sie in der Bedienungsanleitung des Druckers.

Papierfehler

Stellen Sie sicher, dass das Papier korrekt in den Drucker eingelegt ist.

Tintenfehler

Im Drucker ist keine Tinte mehr vorhanden, oder der Tintenauffangbehälter ist voll.

Hardware-Fehler

Prüfen Sie, ob andere Druckerprobleme als Papier- und Tintenprobleme vorliegen.

Dateifehler

Das ausgewählte Bild kann nicht mit PictBridge gedruckt werden. Bilder, die mit einer anderen Kamera aufgenommen bzw. mit einem Computer bearbeitet wurden, können u. U. nicht gedruckt werden.

Drucken mit CP Direct

Symbol für den
angeschlossenen Drucker



1 Wählen Sie das zu druckende Bild aus.

- Vergewissern Sie sich, dass das Symbol  links oben auf dem LCD-Monitor der Kamera angezeigt wird.

2 Drücken Sie die Taste <SELECT>.

- Der Bildschirm für die Druckeinstellungen wird angezeigt.

Bildschirm für die Druckeinstellungen

Zuschneiderahmen: Wird beim Zuschneiden von Bildern angezeigt.



Stellen Sie die Anzahl der zu druckenden Bilder ein.

Legen Sie den Zuschneidebereich fest.

Stellt das Druckformat ein.

Damit kehren Sie zu Schritt 1 zurück. Sie können dazu auch die Taste <MENU> drücken.

Starten Sie den Druckvorgang.

Die Einstellungen für das Druckformat werden angezeigt.  ist das Symbol für das Datum.

3 Wählen Sie [Format].

- Der Bildschirm für das Format wird angezeigt.



4 Legen Sie die Einstellungen fest.

- Legen Sie nach Bedarf die Einstellungen **[Bild]**, **[Ränder]** und **[Datum]** fest.



- **[Bild]** kann bei der Verwendung von Papier im Postkartenformat ausgewählt werden. Wenn Sie die Option **[Multibild]** auswählen, werden acht kleine Bilder desselben Bilds auf dem Papier gedruckt.
- Überprüfen Sie die Einstellungen **[Ränder]** und **[Datum]**, und stellen Sie sie gegebenenfalls ein.
- Wenn Sie fertig sind, drücken Sie die Taste <MENU>, um zum Druckeinstellungsbildschirm zurückzukehren.



5 Stellen Sie die Anzahl der Drucke sowie den Zuschneiderahmen ein.

- Passen Sie die Einstellungen gegebenenfalls an.
- Details zu Zuschneideeeinstellungen finden Sie auf Seite 135.



6 Drucken Sie das Bild.

- Wählen Sie [**Drucken**] aus.
- ▶ Der Druckvorgang wird gestartet.
- Wenn der Druckvorgang beendet ist, wird der Bildschirm aus Schritt 1 erneut angezeigt.
- Drücken Sie zum Anhalten des Druckvorgangs bei Anzeige von [**Stopp**] die Taste <SELECT>, und drücken Sie dann [**OK**].



- Das Datum ist auf hellem Hintergrund oder Rändern möglicherweise schwer zu erkennen.
- Bei Festlegung von [**Multibild**] können die Einstellungen [**Ränder**] und [**Datum**] nicht ausgewählt werden. Stattdessen wird die Einstellung [**randlos**] festgelegt und [**Datum**] auf [**Aus**] eingestellt. Das Bild wird darüber hinaus an den vier Kanten entlang abgeschnitten.



- Wenn [**Datum**] auf [**An**] gestellt ist, wird das Aufnahmedatum unten rechts auf den Druck einbelichtet.
- Wenn Sie beim Drucken eines Einzelbilds die Option [**Stopp**] auswählen, wird der Druckvorgang nicht angehalten, sondern das Bild wird erst zu Ende gedruckt. Beim Drucken von Multibildern stoppt der Druckvorgang, nachdem der aktuelle Ausdruck beendet wurde.
- Wenn beim Drucken ein Fehler auftritt, wird auf dem LCD-Monitor der Kamera eine Fehlermeldung angezeigt. Wählen Sie [**Stopp**] oder [**Weiter**] aus (nach Behebung des Problems). Wenn die Option [**Weiter**] nicht angezeigt wird, wählen Sie [**Stopp**] aus.

Drucken mit Bubble Jet Direct

Symbol für den angeschlossenen Drucker



1 Wählen Sie das zu druckende Bild aus.

- Vergewissern Sie sich, dass das Symbol <SELECT> links oben auf dem LCD-Monitor der Kamera angezeigt wird.

2 Drücken Sie die Taste <SELECT>.

- Der Bildschirm für die Druckeinstellungen wird angezeigt.

Bildschirm für die Druckeinstellungen

Zuschneiderahmen: Wird beim Zuschneiden von Bildern angezeigt.



Stellen Sie die Anzahl der zu druckenden Bilder ein.

Legen Sie den Zuschneidebereich fest.

Stellt das Druckformat ein.

Damit kehren Sie zu Schritt 1 zurück. Sie können dazu auch die Taste <MENU> drücken.

Starten Sie den Druckvorgang.

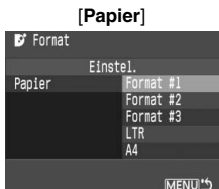
Die Einstellungen für das Druckformat werden angezeigt. <☺> ist das Symbol für das Datum.

3 Wählen Sie [Format].

- Der Bildschirm für das Format wird angezeigt.



4 Legen Sie die Einstellungen fest.



- Mit **[Papier]** können Sie das Format des Papiers, das in den Drucker eingelegt wird, festlegen.
- Überprüfen Sie die Einstellungen **[Ränder]** und **[Datum]**, und stellen Sie sie gegebenenfalls ein.
- Wenn Sie fertig sind, drücken Sie die Taste <MENU>, um zum Druckeinstellungsbildschirm zurückzukehren.



5 Stellen Sie die Anzahl der Drucke sowie den Zuschneiderahmen ein.

- Passen Sie die Einstellungen gegebenenfalls an.
- Details zu Zuschneideeinstellungen finden Sie auf Seite 135.



6 Drucken Sie das Bild.

- Wählen Sie **[Drucken]** aus.
- ▶ Der Druckvorgang wird gestartet.
- Wenn der Druckvorgang beendet ist, wird der Bildschirm aus Schritt 1 erneut angezeigt.
- Drücken Sie zum Anhalten des Druckvorgangs bei Anzeige von **[Stopp]** die Taste <SELECT>, und drücken Sie dann **[OK]**.

 Wenn Sie [**mit Rand**] einstellen, wird bei einigen Druckern das Datum unter Umständen auf den Rand gedruckt.

- 
- Wenn [**Datum**] auf [**An**] gestellt ist, wird das Aufnahmedatum unten rechts auf den Druck einbelichtet.
 - Wenn Sie beim Druckvorgang die Option [**Stopp**] auswählen, wird der Druckvorgang für das betroffene Bild angehalten und das Papier wird ausgegeben.
 - Wenn beim Drucken ein Fehler auftritt, wird auf dem LCD-Monitor der Kamera eine Fehlermeldung angezeigt. Wählen Sie [**Stopp**] oder [**Weiter**] aus. Wenn Sie [**Weiter**] auswählen, der Drucker aber den Druckvorgang nicht fortsetzt, liegt ein Druckproblem vor; der Drucker setzt den Druckvorgang automatisch nach der Fehlerbehebung fort.
 - Wenn Sie einen Tintenstrahldrucker mit Betriebsanzeigefeld verwenden, wird bei Auftreten eines Fehlers die Fehlernummer angezeigt. Anweisungen zur Fehlerbehebung erhalten Sie im Handbuch des Tintenstrahldruckers.

Festlegen der Zuschneideeinstellungen

Sie können das Bild zuschneiden und nur den gewünschten Bereich drucken.

Schneiden Sie das Bild vor dem Drucken zu. Wenn Sie die Zuschneideeinstellungen vor den Druckeinstellungen festlegen, müssen Sie unter Umständen die Zuschneideeinstellungen erneut vornehmen.



1 Wählen Sie [Beschneid.] aus.

- Der Bildschirm zum Zuschneiden wird angezeigt.



2 Schneiden Sie das Bild zu.

- Der Bildbereich innerhalb des Zuschneiderahmens wird gedruckt.
- Die Kurzanleitung wird ausgeblendet, während Sie das Bild zuschneiden. Sie wird wieder angezeigt, wenn ca. 5 Sekunden lang keine Bedienung erfolgt.



Bearbeiten der Größe des Zuschneiderahmens und Verschieben des Rahmens

- Sie können die Größe des Zuschneiderahmens auf dieselbe Weise wie die Größe der Bildanzeige ändern. Weitere Informationen finden Sie unter „Vergrößerte Ansicht“ (S. 109).



Drehen des Rahmens

- Bei jedem Drücken der Taste  wechselt der Zuschneiderahmen zwischen vertikaler und horizontaler Ausrichtung.

Zu druckender Bildbereich



3 Beenden Sie das Menü zum Zuschneiden.

- Drücken Sie die Taste <SELECT>.
- ▶ Der Bildschirm für die Druckeinstellungen wird erneut angezeigt.
- ▶ Der zugeschnittene Bildbereich, der gedruckt werden soll, wird oben links angezeigt.

- ! • Je nach Drucker wird der zugeschnittene Bildbereich unter Umständen nicht wie angegeben gedruckt.
- Je kleiner der Zuschneiderahmen ausfällt, desto grobkörniger erscheint das Bild. Bei einem zu grobkörnigen Bild nimmt der Zuschneiderahmen eine rote Farbe an.
- Verwenden Sie zum Zuschneiden von Bildern den LCD-Monitor der Kamera. Wenn das Bild auf dem Bildschirm eines Fernsehgeräts angezeigt wird, wird der Zuschneiderahmen unter Umständen nicht genau angezeigt.

 Der Zuschneiderahmen ändert sich mit Auswahl der Einstellungen [**Papier**], [**Bild**] und [**Ränder**].

DPOF: Digitales Druckauftragsformat

Über DPOF (*Digital Print Order Format*, Digitales Druckauftragsformat) können Sie sowohl die Nummer der Bilder auf der Speicherkarte für den Druck als auch die Anzahl der Druckexemplare festlegen. Diese Funktion ist äußerst praktisch, wenn Sie Aufnahmen auf einem DPOF-kompatiblen Drucker ausdrucken oder bei einem Fotolabor davon Abzüge bestellen.

DPOF

DPOF (*Digital Print Order Format*) ist ein Standard für das Aufzeichnen von Druckauftragsanweisungen an die Speicherkarte. Er gilt für Bilder, die mit Digitalkameras aufgenommen wurden, und ermöglicht Ihnen die Auswahl der zu druckenden Bilder sowie die Festlegung der Anzahl der Druckexemplare. Mit einer DPOF-kompatiblen Digitalkamera haben Sie die folgenden Möglichkeiten:

- Wenn Sie die Speicherkarte in einen DPOF-kompatiblen Drucker einsetzen, können Sie Bilder wie angegeben drucken.
- Sie können die durch DPOF angegebenen Bilder mit Hilfe von Druckern drucken, die für direktes Drucken von der Kamera verwendet werden können.
- Wenn Sie bei einem Fotolabor Abzüge bestellen, müssen Sie kein Auftragsformular zur Angabe der Bildauswahl, Abzugsanzahl usw. ausfüllen.

Druckauftrag

Druckeinstellungen

Stellen Sie hier das Drucklayout sowie die Einbelichtung des Datums und der Datei-Nr. ein. Die Druckeinstellungen werden auf alle Bilder in einem Druckauftrag angewandt. (Sie können nicht individuell für jedes Bild eingestellt werden.) Die Druckeinstellungen werden auf dieselbe Art und Weise festgelegt wie die Menüeinstellungen.

Drucklayout		Standard	Druckt ein Bild auf das Blatt Papier.
		Übersicht	Mehrere Miniaturbilder werden auf das Blatt Papier gedruckt.
	 	Beide	Druckt Bilder im Standard- und Übersichtsformat.
Datum	An	Bei [An] wird das gespeicherte Datum einbelichtet.	
	Aus		
Datei-Nr.	An	Bei [An] wird die Datei-Nr. einbelichtet.	
	Aus		



1 Wählen Sie [Druckauftrag] aus.

- Der Bildschirm für den Druckauftrag wird angezeigt.



2 Wählen Sie [Einstel.].

- Der Bildschirm für die Einstellungen wird angezeigt.



3 Stellen Sie die Optionen wie gewünscht ein.

- Stellen Sie die Optionen [Drucklayout], [Datum] und [Datei-Nr.] ein.



4 Schließen Sie den Bildschirm für die Einstellungen.

- Drücken Sie die Taste <MENU>.
- ▶ Der Bildschirm für den Druckauftrag wird erneut angezeigt.
- Wählen Sie als nächstes die Option **[Auftrag]** oder **[Alle]** aus, um die zu druckenden Bilder auszuwählen.



- **RAW**-Bilder können für den Druck nicht ausgewählt werden.
- Auch wenn die Optionen **[Datum]** und **[Datei-Nr.]** auf **[An]** gesetzt sind, werden das Datum bzw. die Datei-Nr. je nach Drucklayouteinstellungen und Druckertyp unter Umständen nicht einbelichtet. (Siehe nachfolgende Tabelle).

Drucklayout		Datum	Datei-Nr.
Standard		Ja	Nein
Übersicht*		Ja	Ja
Beide	Standard	Ja	Nein
	Übersicht*	Nein	Ja

* Bei Bubble Jet Direct-Druckern werden Datum und Datei-Nr. nicht einbelichtet.

- Bei Ausdrucken mit der Option **[Übersicht]** können die Optionen **[Datum]** und **[Datei-Nr.]** nicht gleichzeitig auf **[An]** gesetzt werden.
- Beim Drucken mit DPOF müssen Sie die Speicherkarte verwenden, deren Druckauftragsspezifikationen eingestellt sind. DPOF funktioniert nicht bei Bildern, die ohne DPOF-Spezifikation von der Speicherkarte gelöscht wurden.
- Bestimmte DPOF-kompatible Drucker und Fotolabore sind unter Umständen nicht in der Lage, die Bilder mit den von Ihnen festgelegten Einstellungen zu drucken. Sollte dies für Ihren Drucker zutreffen, schlagen Sie die erforderlichen Informationen in der Bedienungsanleitung des Druckers nach. Wenden Sie sich gegebenenfalls auch an Ihr Fotolabor, um vor der Bestellung von Abzügen die Kompatibilitätsfrage zu klären.
- Sie sollten keine Speicherkarten in die Kamera einlegen, auf denen mit einer anderen Kamera gemachte Aufnahmen gespeichert sind, und Sie sollten keine Abzüge von diesen Bildern bestellen. Der Druckauftrag funktioniert unter Umständen nicht oder wird überschrieben. Darüber hinaus kann es je nach Dateiformat der Bilder vorkommen, dass der Druckauftrag nicht möglich ist.

Auswählen einzelner Bilder



1 Wählen Sie [Auftrag] aus.

- Der Bildschirm für den Auftrag wird angezeigt.



2 Wählen Sie das zu druckende Bild aus.

- Wenn Sie an der Kamera die Übersichtswiedergabe einstellen, werden auf der Anzeige drei Bilder angezeigt. Stellen Sie die Kamera wieder auf die Standardbildwiedergabe ein, um zur normalen Anzeige mit einem Bild zurückzukehren.

Dreibildanzeige



3 Legen Sie die Druckeinstellungen fest.

- Der Druckauftrag hängt jeweils von der Einstellung unter [Drucklayout] (S.138) ab.

Bei standardmäßigen Druckaufträgen können Sie die Anzahl der einzelnen Bilder festlegen.

Wenn Sie das Bild in den Übersichtsdruck aufnehmen möchten, aktivieren Sie das Kontrollkästchen mit einem <✓>. Andernfalls lassen Sie das Kontrollkästchen deaktiviert.

- Wenn Sie weitere Bilder auswählen möchten, wiederholen Sie die Schritte 2 und 3.
- Sie können bis zu 998 Bilder auswählen.

Anzeige bei Auswahl von [Standard] oder [Beide].



Anzeige bei Auswahl von [Übersicht].



4 Schließen Sie den Bildschirm für den Auftrag.

- Drücken Sie die Taste <MENU>.
- Der Bildschirm für den Druckauftrag wird erneut angezeigt.
- Drücken Sie die Taste <MENU> erneut, um den Druckauftrag auf der Speicherkarte zu speichern. Das Menü wird dann erneut angezeigt.

Auswählen aller Bilder

Der Druckauftrag kann für alle Bilder auf der Speicherkarte eingestellt oder abgebrochen werden. Für jedes Bild wird jeweils ein standardmäßiger Druck in Auftrag gegeben.

Beachten Sie Folgendes: Wenn Sie die Schritte unter „Auswählen einzelner Bilder“ ausgeführt haben und im Anschluss die Schritte unter „Auswählen aller Bilder“ ausführen, ändert sich der Druckauftrag zu „Alle Bilder“.



1 Wählen Sie [Alle] aus.

- Der Bildschirm zur Gesamtauswahl wird angezeigt.

2 Wählen Sie die gewünschte Einstellung aus.

- Wählen Sie je nach verwendeter Kamera entweder [**Alle auf Karte markieren**] oder [**Alle im Ordner markieren**] aus.
- Wenn Sie [**Alle auf Karte löschen**] auswählen, wird die Markierung für alle Bilder auf der Speicherkarte aufgehoben, die zum Drucken markiert waren.
- Wenn Sie [**Alle im Ordner löschen**] auswählen, wird die Markierung für alle Bilder im Ordner aufgehoben, die zum Drucken markiert waren.

3 Schließen Sie den Bildschirm für den Druckauftrag.

- Drücken Sie im Bildschirm für den Druckauftrag die Taste <MENU>.
- ▶ Die Einstellungen werden auf der Speicherkarte gespeichert, und das Menü wird erneut angezeigt.

- Beachten Sie, dass **RAW**-Bilder auch bei der Einstellung „Alle (...) markieren“ nicht zum Drucken ausgewählt werden können.
- Wählen Sie bei Verwendung eines PictBridge-Druckers maximal 100 Bilder pro Druckauftrag aus. Wenn Sie mehr als 100 Bilder auswählen, werden die ausgewählten Bilder unter Umständen nicht gedruckt.

Direktes Drucken mit DPOF

Mit Druckern, die für direktes Drucken geeignet sind, können Sie über DPOF zum Drucken ausgewählte Bilder ganz einfach drucken.

1 Treffen Sie die Vorbereitungen zum Drucken.

- Schlagen Sie auf den Seiten 122 bis 123 nach, und führen Sie die unter „Druckvorbereitungen“ aufgeführten Schritte bis Schritt 5 aus.



2 Wählen Sie [Druckauftrag] aus.

- ▶ Der Bildschirm für den Druckauftrag wird angezeigt.



3 Wählen Sie [Drucken] aus.

- [Drucken] wird nur angezeigt, wenn die Kamera an den Drucker angeschlossen und das Drucken möglich ist.
- ▶ Der Bildschirm für die Einstellungen wird angezeigt.

4 Stellen Sie die Druckoptionen ein.



PictBridge

- Legen Sie die Einstellungen und Druckeffekte unter [Papierauswahl] und <[]> fest. (S. 125)

CP Direct / Bubble Jet Direct

- Legen Sie das [Format] fest. (S. 129/132)

5 Starten Sie den Druckvorgang.

- Wählen Sie **[OK]** aus.
- ▶ Der Druckvorgang wird gestartet.
- Drücken Sie zum Anhalten des Druckvorgangs bei Anzeige von **[Stopp]** die Taste <SELECT>, und drücken Sie dann **[OK]**.

- 
- Stellen Sie bei Verwendung eines PictBridge- oder Bubble Jet Direct-Druckers unbedingt das Papierformat ein.
 - Bei PictBridge kann die Datei-Nr. nicht einbelichtet werden.
 - Wenn **[Ränder]** festgelegt wurde, wird das Datum je nach Drucker unter Umständen auf den Rand gedruckt.
 - Das Datum ist auf hellen Hintergründen oder Rändern möglicherweise schwer zu erkennen.

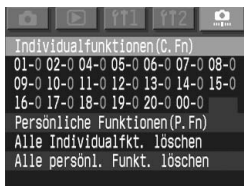
- 
- Wenn Sie bei CP Direct das **[Drucklayout]** auf **[Übersicht]** einstellen, gilt für die Anzahl der auf einer Übersichtsseite gedruckten Bilder Folgendes:
 - Kreditkartengröße: 20 Bilder
 - Größe L: 42 Bilder
 - Postkartengröße: 63 BilderDie Angaben zur Anzahl der Bilder in der Übersicht für Bubble Jet Direct finden Sie im Benutzerhandbuch zum BJ-Drucker.
 - Wenn Sie den Druckvorgang angehalten haben und anschließend fortsetzen möchten, um die verbleibenden Bilder zu drucken, wählen Sie **[Weiter]** aus. Beachten Sie, dass der Druckvorgang nicht fortgesetzt wird, wenn Sie ihn angehalten haben und eine der folgenden Möglichkeiten zutrifft:
 - Sie haben den Druckauftrag geändert.
 - Sie haben ein Bild gelöscht, das zum Drucken ausgewählt war.
 - Die verbleibende Speicherkapazität der CF-Karte war sehr gering, als Sie den Druckvorgang anhielten.
 - Sollte ein Druckerproblem auftreten, finden Sie Informationen und Anleitungen für PictBridge auf Seite 128, für CP Direct auf Seite 131 und für Bubble Jet Direct auf Seite 134.

8

Individualfunktionen der Kamera

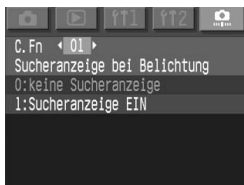
Mit den Individualfunktionen können Sie verschiedene Kamerafunktionen Ihren Anforderungen entsprechend anpassen.

MENU Einstellen von Individualfunktionen



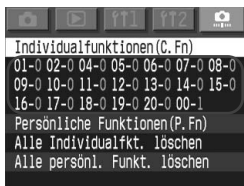
1 Wählen Sie [Individualfunktionen (C.Fn)] aus.

- Wählen Sie die Registerkarte <MENU> aus.
- Halten Sie die Taste <SELECT> gedrückt, und wählen Sie mit dem Daumenrad <◀▶> die Option [Individualfunktionen (C.Fn)] aus. Lassen Sie dann die Taste los.



2 Stellen Sie die Individualfunktion ein.

- Halten Sie die Taste <SELECT> gedrückt, und wählen Sie mit dem Daumenrad <◀▶> die gewünschte Individualfunktion aus. Lassen Sie dann die Taste los.
- Halten Sie die Taste <SELECT> gedrückt, und wählen Sie mit dem Daumenrad <◀▶> die gewünschte Einstellung aus. Lassen Sie dann die Taste los.



3 Schließen Sie das Menü.

- Drücken Sie die Taste <MENU>.
- ▶ Das Menü für die Individualfunktionen und persönlichen Funktionen wird erneut angezeigt.
- ▶ Die entsprechende Einstellung der Individualfunktion (Nummer) wird in der Liste der Individualfunktionen angezeigt.

Löschen aller Individualfunktionen

Wenn Sie im oben aufgeführten Schritt 1 die Option [Alle Individualfkt. löschen] ausgewählt haben, wird der entsprechende Bildschirm angezeigt.

- Halten Sie die Taste <SELECT> gedrückt, und wählen Sie mit dem Daumenrad <◀▶> die Option [OK] aus. Wenn Sie die Taste loslassen, werden alle Einstellungen der Individualfunktionen gelöscht.

MENU Individualfunktionseinstellungen

C.Fn-03 wird nicht verwendet.

C.Fn-01 Sucheranzeige bei Belichtung

- 1: Informationen zur Belichtung und Anzahl der verbleibenden Aufnahmen während Reihenaufnahmen werden angezeigt.

C.Fn-02 Verschlussausl. ohne Karte

- 1: Der Auslöser kann nur betätigt werden, wenn eine Speicherkarte in der Kamera eingelegt ist. Dadurch wird verhindert, dass Sie ohne Speicherkarte Bilder aufnehmen.
Wenn keine Speicherkarte vorhanden ist und Sie den Auslöser drücken, blinkt „**Card**“ auf der oberen LCD-Anzeige und im Sucher. Dies zeigt an, dass C.Fn-02-1 aktiviert ist.

C.Fn-04 Auslöser/AE-Speichertaste

- 1: Trennung von Scharfeinstellung und Belichtungsmesswertspeicher. Drücken Sie die Taste <★>, und tippen Sie den Auslöser zur Messwertspeicherung an.
- 2: Im AI Servo AF-Modus kann der Autofokus durch Drücken der Taste <★> zeitweise gestoppt werden. Ein Fremdobjekt, das sich kurzzeitig zwischen Kamera und Motiv schiebt, führt nicht zur Defokussierung. Die Belichtung wird unmittelbar vor dem Verschlussablauf eingestellt.
- 3: Diese Funktion ist besonders für Objekte mit unregelmäßiger Bewegungscharakteristik geeignet. Im AI Servo AF-Modus kann die Schärfennachführung mit der Taste <★> gestartet bzw. gestoppt werden. Die Belichtung wird unmittelbar vor dem Verschlussablauf eingestellt. Dadurch werden die Fokussierung und Belichtung immer optimal zum Zeitpunkt des Auslösens eingestellt sein.



C.Fn-04 und C.Fn-19-0/1/2 (S. 153) verfügen über die Funktionen AF-Start/Stopp und AE-Speicherung. Wenn diese beiden Individualfunktionen eingestellt und gleichzeitig verwendet werden, steht die letztere Funktion nicht zur Verfügung. Eine Ausnahme hierzu besteht darin, wenn die Funktion AF-Stopp nach AF-Start ausgeführt wird.

C.Fn-05

Man. Tv/Av-Einst. für M. Bel.

- 1: Dies erleichtert die Blendeneinstellung beim Arbeiten mit Studio-Blitzgeräten. Bei AEB und manueller Belichtungseinstellung kann die Verschlusszeit fixiert bleiben, so dass die Streuung nur mit der Blende erfolgt.

Um die Verschlusszeit einzustellen, halten Sie die Taste  gedrückt (oder die Taste , wenn C.Fn-11-1/2 eingestellt ist), und drehen Sie das Haupt-Wahlrad .

- 2: Sie können die Verschlusszeit und Blende wie bei der Verwendung von C.Fn-05-0 einstellen. Die Blende kann auch bei abgenommenem Objektiv eingestellt werden. Dies ist praktisch, wenn ein Superteleobjektiv mit mehr als einem EOS-1Ds Mark II-Gehäuse verwendet wird.
- 3: Sie können die Verschlusszeit und Blende wie bei der Verwendung von C.Fn-05-1 einstellen. Die Blende kann auch bei abgenommenem Objektiv eingestellt werden.

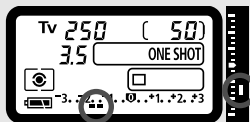
C.Fn-06

Einstellstufen

- 1: Einstellung der Verschlusszeit und Blende in ganzen Stufen.
- 2: Einstellung der Verschlusszeit, Blende und Belichtungskorrektur in halben Stufen.



- Die Belichtungskorrektur wird im Sucher und auf der LCD-Anzeige wie unten dargestellt angezeigt.



Bei der Einstellung auf C.Fn-06-2 wird die Belichtungsreihenautomatik mit ISO-Empfindlichkeit ausgeschaltet.

C.Fn-07

USM-Objektiv, elektr. MF

- 1: Unbeabsichtigtes Drehen des Entfernungsrings nach der Betriebsart One-Shot AF führt nicht zur Defokussierung. Sowohl bei C.Fn-07-1 als auch C.Fn-07-2 ist manuelle Fokussierung möglich, wenn der Fokussierschalter des Objektivs auf <MF> steht.
- 2: Die motorgestützte manuelle Fokussierung ist im AF-Modus nicht aktiviert.

Kompatible Objektive

EF 50 mm 1:1,0 L USM, EF 85 mm 1:1,2 L USM, EF 200 mm 1:1,8 L USM, EF 300 mm 1:2,8 L USM, EF 400 mm 1:2,8 L USM, EF 400 mm 1:2,8 L II USM, EF 500 mm 1:4,5 L USM, EF 600 mm 1:4 L USM, EF 1200 mm 1:5,6 L USM, EF 28-80 mm 1:2,8-4 L USM.



Wenn sowohl C.Fn-04 als auch C.Fn-07 eingestellt sind, kann die Funktion der motorgestützten manuellen Fokussierung wie folgt ein- oder ausgeschaltet werden:

Nr. der Individualfunktion		C.Fn-04	
	Einstellung	0, 2	1, 3
C.Fn-07	0	○/○	○/○
	1	×/×	×/×
	2	×/×	×/×

* Wenn fokussiert/Nicht fokussiert ○: Aktiviert ×: Deaktiviert

C.Fn-08

LCD oben/LCD Rückwand

- 1: Anzeige der ISO-Empfindlichkeit. Die Anzahl der verbleibenden Aufnahmen auf der oberen LCD-Anzeige wird mehrstellig angezeigt.
- 2: Anzeige der ISO-Empfindlichkeit anstatt der Anzahl der verbleibenden Aufnahmen. Eine niedrige Anzahl der verbleibenden Aufnahmen ist anhand der Anzeige der maximalen Anzahl der Aufnahmen im Sucher während Reihenaufnahmen ersichtlich.
- 3: Anzeige der Anzahl der Bilder, die im ausgewählten Ordner gespeichert wurden. Die Anzahl der verbleibenden Aufnahmen auf der oberen LCD-Anzeige wird mehrstellig angezeigt. Aufnahmen im RAW- bzw. JPEG-Modus werden als 1 pro Aufnahme gezählt.



Die Anzeige der ISO-Empfindlichkeit im Sucher ändert sich in der gleichen Art und Weise.

C.Fn-09

AEB-Sequenz/autom. Abschaltung

Sie können die AEB-Reihenfolge ändern, indem Sie die Verschlussgeschwindigkeit, Blende oder ISO-Empfindlichkeit streuen. Sie können darüber hinaus die automatische Streuung des Weißabgleichs ändern. Wenn die Option **[autom. Abschaltung]** gewählt wurde, wird die Streuung deaktiviert, wenn das Objektiv ausgewechselt oder der Schalter  auf <OFF> gestellt wird.

- 1: Die erste Aufnahme, die mit Hilfe der Streuung oder des Weißabgleichs gemacht wurde, legt die Standardbelichtung fest. Diese Streuungssequenz kann wiederholt werden.
- 2: Die Streuungssequenz wird auf verringerter Stufe gestartet.
- 3: Die Streuungssequenz wird auf verringerter Stufe wiederholt.

C.Fn-10

AF-Messfeldbeleuchtung

- 1: Das AF-Messfeld leuchtet nicht auf. Von Vorteil für Situationen, in denen ein Aufleuchten des AF-Messfelds unangebracht ist.
- 2: Verhindert schwaches Leuchten von C.Fn-10-0 nach der Fokussierung.
- 3: Verbessert die Sichtbarkeit des aufleuchtenden AF-Messfelds bei Verwendung von C.Fn-10-0.

C.Fn-11

Wahlmethode f. AF-Messfeld

- 1: Kehrt die Funktionen der Tasten  und  um.
- 2:
 - Bei eingeschalteter Belichtungsmessung erfolgt die horizontale AF-Messfeldwahl mit dem Daumenrad . (Wenn C.Fn-13-3 eingeschaltet ist, wählen Sie ein peripheres AF-Messfeld aus.) Dies ist auch bei angetipptem Auslöser bzw. bei Reihenaufnahmen im AI Servo AF-Modus möglich. Die AF-Messfeldwahl endet beim äußersten linken bzw. rechten und beim obersten bzw. untersten AF-Messfeld.
 - Während der automatischen Scharfeinstellung kann durch Drücken der Taste  in den Modus der automatischen AF-Messfeldwahl gewechselt werden.
 - Bei C.Fn-11-1 kann das AF-Messfeld (einschließlich automatischer AF-Messfeldwahl) auf die gleiche Weise ausgewählt werden.
 - Wenn sowohl C.Fn-11-2 als auch C.Fn-18-1/2 (S. 153) eingestellt wurden, kann ein vertikales AF-Messfeld durch Drücken der Taste  und Drehen des Daumenrads  ausgewählt werden.
- 3: Kehrt die Funktionen der Tasten  und <FEL> um.

C.Fn-12 Spiegelverriegelung

- 1: Wertvoll bei Nahaufnahmen und Verwendung von Teleobjektiven, um Verwacklungsunschärfe zu verhindern. Weitere Informationen zur Spiegelverriegelung finden Sie auf S. 97.

C.Fn-13 Anzahl AF-Messff./Spotmsg.

- 1: Die wählbaren AF-Messfelder sind auf 11 begrenzt. Spotmessung ist mit dem aktiven AF-Messfeld verknüpft (S. 81).
- 2: Die wählbaren AF-Messfelder sind auf 11 begrenzt. Spotmessung ist mit dem mittigen AF-Messfeld verknüpft (S. 81).
- 3: Die wählbaren AF-Messfelder sind auf 9 begrenzt. Spotmessung ist mit dem aktiven AF-Messfeld verknüpft (S. 81).



- Der Messmodus muss auf Spotmessung eingestellt sein, bevor er mit dem AF-Messfeld verbunden werden kann.
- Wenn C.Fn-13-1/2 eingestellt oder deaktiviert ist, wird das gespeicherte AF-Messfeld (S. 70) durch das zentrale AF-Messfeld ersetzt.



- Außer Spotmessung kann auch jeder andere Messmodus eingesetzt werden.
- Bei C.Fn-13-1/2/3 stehen alle 45 AF-Messfelder für die automatische Wahl zur Verfügung.
- Bei C.Fn-13-1/3 ist die Blitzspeicherung mit jedem ausgewählten AF-Messfeld möglich.

C.Fn-14 E-TTL II-Automatikblitz-System

- 0: Voll automatische Blitzlichtaufnahmen in allen Situationen, für Motive bei schwachem Licht, Tageslicht und mit Aufhellblitz.
- 1: Die Blitzbelichtung wird integral über der AF-Messfeldellipse gemessen. Da keine automatische Blitzbelichtungskorrektur angewendet wird, müssen Sie diese unter Umständen je nach Situation selbst einstellen. Dies gilt ebenfalls bei der Verwendung der FE-Blitzbelichtungsspeicherung.

C.Fn-15 Verschluss-Synchronisation

- 1: Bei Langzeitsynchronisation können Sie einen Bewegungstreifen erzeugen, der einem sich bewegenden Objekt folgt. Der Blitz zündet, kurz bevor der Verschluss geschlossen wird. Diese Individualfunktion ermöglicht auch Effekte der Synchronisation auf den 2. Verschlussvorhang mit Speedlites der EX-Serie, denen diese Funktion fehlt. Wenn bei einem entsprechenden Speedlite der EX-Serie die Synchronisationsfunktion auf dem 2. Verschlussvorhang aktiv ist, wird diese Individualfunktion der Kamera überschrieben.

C.Fn-16

Safety Shift in AV oder TV

Safety Shift steht in den Modi der Blenden- und Zeitautomatik zur Verfügung.

- 1: Wenn die Blenden- oder Zeitautomatik durch plötzliche Helligkeitsänderung an das Bereichsende stößt, schaltet die Kamera automatisch auf die jeweils andere Funktion, um eine einwandfreie Belichtung zu gewährleisten.

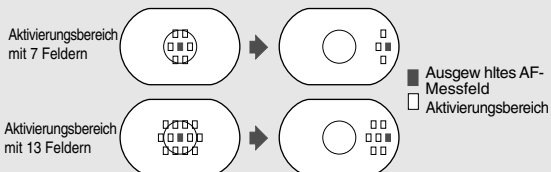
C.Fn-17

AF-Messfeld-Aktivierungsbereich

- 1: Der AF-Messfeld-Aktivierungsbereich wird durch je ein Feld rings um das manuell gewählte AF-Messfeld erweitert. Damit werden insgesamt sieben AF-Messfelder aktiviert. Diese Funktion eignet sich, wenn das manuell gewählte AF-Messfeld einem Objekt mit unregelmäßiger Bewegungscharakteristik nicht folgen kann.
- 2: Die Kamera wählt automatisch einen AF-Messfeld-Aktivierungsbereich von 7 oder 13 AF-Messfeldern in Abhängigkeit von Aufnahmebrennweite und AF-Modus. Die Erweiterung ist vorteilhaft, wenn die Bewegung des Objekts unvorhersehbar ist.



- Der AF-Messfeld-Aktivierungsbereich bezieht sich stets auf das aktive AF-Messfeld. Handelt es sich dabei um ein Randfeld, so ergibt sich wie unten dargestellt ein kleinerer AF-Messfeld-Aktivierungsbereich.



- Die Einstellung von C.Fn-13 führt zu einer solchen Erweiterung des AF-Messfeld-Aktivierungsbereichs.

C.Fn-18 Auf gesp. AF-Messf. schalten

- 1: Um ein gespeichertes AF-Messfeld aufzurufen, genügt es, die Taste  zu drücken.
- 2: Um ein gespeichertes AF-Messfeld aufzurufen, müssen Sie die Taste  gedrückt halten. Beim Loslassen der Taste wird das zuvor gewählte AF-Messfeld wieder aktiviert. Dies gestattet bequeme Umschaltung zwischen dem aktivierten und dem gespeicherten AF-Messfeld.



Wenn auch C.Fn-04-1/3 eingestellt ist, wird bei Druck auf die Taste  nicht nur auf das gespeicherte AF-Messfeld umgeschaltet, sondern gleichzeitig auch AF aktiviert.

C.Fn-19 Funktion d. AF-Stopptaste

- 1: AF ist nur bei Druck auf die AF-Stopptaste aktiv. Solange die Taste gedrückt wird, kann AF an der Kamera nicht aktiviert werden.
- 2: Bei eingeschaltetem Belichtungsmesssystem führt Druck auf die Taste zur Messwertspeicherung. Dient zur bequemen Trennung von Schärfe und Belichtungsmessung.
- 3: Durch Drücken der Taste im Modus für die manuelle AF-Messfeldwahl wird eines der 45 AF-Messfelder automatisch gewählt. Somit erfolgt sofortige Umschaltung von manueller auf automatische AF-Messfeldwahl. Dies ist sehr praktisch, wenn die Verfolgung eines bewegten Objekts mit einem manuell gewählten AF-Messfeld im AI Servo AF-Modus nicht länger möglich ist. Bei automatischer AF-Messfeldwahl wird das zentrale AF-Messfeld nur bei gedrückter Taste ausgewählt.
- 4: Im One-Shot AF-Modus wechselt die Kamera nur bei gedrückter Taste in den AI Servo AF-Modus. Im AI Servo AF-Modus wechselt die Kamera nur bei gedrückter Taste in den One-Shot AF-Modus. Dies ist sehr praktisch, wenn häufig zwischen beiden AF-Betriebsarten umgeschaltet werden muss, weil ein Objekt seine Bewegung immer wieder unterbricht.
- 5: Bei eingeschaltetem Bildstabilisator wird dieser nur bei Druck auf die Taste aktiviert.



Die AF-Stopptaste ist nur bei bestimmten IS-Teleobjektiven verfügbar.

C.Fn-20 AI Servo Empfindlichkeit

- 1 oder 2: Ein Fremdobjekt, das sich kurzzeitig zwischen Kamera und Motiv schiebt, führt nicht zur Defokussierung.
- 3 oder 4: Besonders für Folgeaufnahmen von mehreren Objekten in unterschiedlicher Entfernung geeignet.



Diese Individualfunktion beeinflusst nicht die AI Servo AF-Schärfennachführung.

C.Fn-00 Mattscheibe

- 0: Für lasermattierte Einstellscheiben.
- 1: Für lasermattierte Einstellscheiben. Da die EOS-1Ds Mark II standardmäßig mit der Mattscheibe Ec-CIII geliefert wird, ist C.Fn-00-1 die Werkseinstellung.

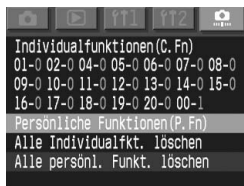


Informationen zum Ändern der Mattscheibe bei C.Fn-00 finden Sie auf Seite 166.

MENU Speichern von Individualfunktionsgruppen

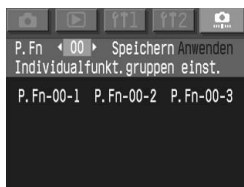
Sie können bis zu drei Gruppen von Individualfunktionen speichern. Eine Gruppe von Individualfunktionen kann für eine bestimmte Aufnahmesituation, wie z. B. Sport, Schnappschüsse und Landschaften, verwendet werden.

Beachten Sie, dass C.Fn-00 „Mattscheiben“ nicht in Individualfunktionsgruppen gespeichert werden kann.



1 Wählen Sie [Persönliche Funktionen (P.Fn)] aus.

- Wählen Sie die Registerkarte <P.Fn> aus.
- Halten Sie die Taste <SELECT> gedrückt, und wählen Sie mit dem Daumenrad <○> die Option [Persönliche Funktionen (P.Fn)] aus. Lassen Sie dann die Taste los.



2 Wählen Sie [P.Fn 00] aus.

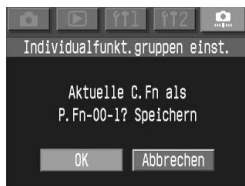
- Halten Sie die Taste <SELECT> gedrückt, und wählen Sie mit dem Daumenrad <○> die Option [P.Fn 00] aus. Lassen Sie dann die Taste los.

3 Wählen Sie [Speichern] oder [Anwenden] aus.

- Halten Sie die Taste <SELECT> gedrückt, und wählen Sie mit dem Daumenrad <○> die Option [Speichern] oder [Anwenden] aus. Lassen Sie dann die Taste los.
- Falls die Gruppe [P.Fn 00] nicht gespeichert wurde, kann die Option [Anwenden] nicht ausgewählt werden.

4 Wählen Sie die Gruppennummer aus.

- Halten Sie die Taste <SELECT> gedrückt, und wählen Sie mit dem Daumenrad <○> eine Gruppennummer von [P.Fn-00-1] bis [P.Fn-00-3] aus. Lassen Sie dann die Taste los.



5 Speichern Sie die Funktion, oder wenden Sie sie an.

- Halten Sie die Taste <SELECT> gedrückt, und wählen Sie mit dem Daumenrad <⦿> die Option **[OK]** aus. Lassen Sie dann die Taste <SELECT> los.
- Wenn das Bestätigungsfeld für die Speicherung der Funktion angezeigt wird, drücken Sie die Taste <SELECT>.

Persönliche Funktionen

Mit den persönlichen Funktionen lassen sich neben den Individualfunktionen die Kamerafunktionen noch weiter anpassen. Diese sind in der im Lieferumfang enthaltenen Software (EOS Viewer Utility) festgelegt.

Nur die P.Fn-00 für die Speicherung von Individualfunktionsgruppen kann mit der Kamera eingestellt werden.

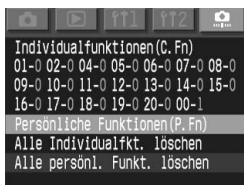
P.Fn-Nr.	Beschreibung
00	Speichern von Individualfunktionsgruppen.
01	Deaktiviert die Aufnahmemodi.
02	Deaktiviert die Messmodi.
03	Legt den Messmodus für manuelle Belichtungseinstellung fest.
04	Legt die längste und kürzeste zu verwendende Verschlusszeit fest.
05	Legt die größte und kleinste zu verwendende Blende fest.
06	Speichert Aufnahme- und Messmodus und schaltet zwischen ihnen um.
07	Wiederholt Reihenbelichtungen.
08	Legt die Anzahl der Reihenbelichtungen fest.
09	Ändert für C.Fn-09-2/3 die Reihenfolge der Aufnahmen auf Überbelichtung, Standardbelichtung und Unterbelichtung.
10	Speichert bei Programmverschiebung den Verschiebungsbetrag.
14	Schaltet Fokuserkennung bei Schärfensuche aus.
15	Schaltet das AF-Hilfslicht aus.
16	Aktiviert automatisches Aufnehmen nach erreichter Fokussierung bei voll gedrücktem Auslöser.
17	Schaltet die automatische AF-Messfeldwahl aus.
18	Ermöglicht automatische AF-Messfeldwahl bei eingestellter C.Fn-11-2.
19	Stellt die Aufnahmegeschwindigkeit bei Reihenbildern ein.
20	Begrenzt die Anzahl der Reihenbilder pro Serie.
21	Aktiviert die leise Funktion, wenn der Auslöser nach den Aufnahmen auf OFF steht.
23	Ändert die Zeiteinstellung des Timers.
24	Beleuchtet die LCD-Anzeige bei Langzeitbelichtungen.
25	Nimmt die Vorgabeeinstellungen vor, wenn die CLEAR-Taste (☒ + WB) auf „ON“ gestellt ist.
26	Verkürzt die Auslöseverzögerung.
27	Kehrt den Drehsinn des Einstellrads um.
28	Unterbindet Belichtungskorrektur mit dem Daumenrad.
30	Mit dem Schalter <☒> wird auch der Schalter <☒> eingeschaltet.
31	Fügt ursprüngliche Bildentscheidungsdaten hinzu.

* Infos zu P.Fn-11, 12, 13, 22 und 29:

Um dieselben Nummern der persönlichen Funktionen (P.Fn-00 bis 31), die von den Vorgängerversionen der EOS-1-Kameras verwendet wurden, beizubehalten, wurden einige der Nummern nicht belegt.

MENU Löschen und Zurücksetzen von persönlichen Funktionen

Persönliche Funktionen, die mit der dafür vorgesehenen Software eingestellt und gespeichert wurden, können gelöscht oder zurückgesetzt werden. Die persönlichen Funktionseinstellungen können nur mit der dafür vorgesehenen Software geändert werden.



1 Wählen Sie [Persönliche Funktionen (P.Fn)] aus.

- Wählen Sie die Registerkarte <P.Fn> aus.
- Halten Sie die Taste <SELECT> gedrückt, und wählen Sie mit dem Daumenrad <⬇️> die Option **[Persönliche Funktionen (P.Fn)]** aus. Lassen Sie dann die Taste los.



2 Wählen Sie die Nummer der persönlichen Funktion aus, deren Einstellung Sie löschen oder zurücksetzen möchten.

- Halten Sie die Taste <SELECT> gedrückt, und wählen Sie mit dem Daumenrad <⬇️> die Nummer der persönlichen Funktion aus. Lassen Sie dann die Taste los.



3 Löschen Sie die Einstellung, oder setzen Sie sie zurück.

- Halten Sie die Taste <SELECT> gedrückt, und betätigen Sie das Daumenrad <⬇️>. Um die Einstellung zu verwerfen, wählen Sie **[OFF]** (Aus) aus. Um die Einstellung zurückzusetzen, wählen Sie **[ON]** (Ein) aus. Lassen Sie dann die Taste <SELECT> los.
- Die Optionen **[ON]** oder **[OFF]** werden in Grün angezeigt, um die tatsächliche Auswahl anzuzeigen.

Löschen aller persönlichen Funktionen

Wenn Sie im oben aufgeführten Schritt 1 die Option **[Alle persönl. Funkt. löschen]** ausgewählt haben, wird der entsprechende Bildschirm angezeigt.

- Halten Sie die Taste <SELECT> gedrückt, und wählen Sie mit dem Daumenrad <⬇️> die Option **[OK]** aus. Wenn Sie die Taste loslassen, werden alle Einstellungen der persönlichen Funktionen gelöscht.
- Um die Einstellungen der persönlichen Funktionen zurückzusetzen, folgen Sie den oben beschriebenen Anweisungen.

MENU Speichern und Lesen der Kameraeinstellungen

Sie können Aufnahmemodi, Menüeinstellungen, Einstellungen der Individualfunktionen, Einstellungen der persönlichen Funktionen usw. auf der Speicherkarte speichern und diese zu einem späteren Zeitpunkt in die Kamera laden. Sie können daher diese Einstellungen in das Kameragehäuse einer anderen EOS-1Ds Mark II laden.

Speichern der Kameraeinstellungen

1 Wählen Sie [Einst. speichern] aus.

- Wählen Sie die Registerkarte <f11> aus.
- Halten Sie die Taste <SELECT> gedrückt, und wählen Sie mit dem Daumenrad <◉> die Option [Einst. speichern] aus. Lassen Sie dann die Taste los.



2 Speichern Sie die Kameraeinstellungen.

- Halten Sie die Taste <SELECT> gedrückt, und wählen Sie mit dem Daumenrad <◉> die Option [OK] aus. Lassen Sie dann die Taste <SELECT> los.
- ▶ Die Kameraeinstellungen werden auf der Speicherkarte gespeichert.

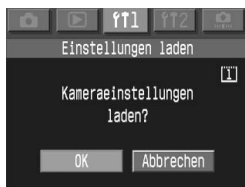


- Das Datum und die Uhrzeit der verbleibenden Aufnahmen sowie andere nicht unbedingt notwendigen Einstellungen werden nicht gespeichert oder geladen.
- Nur ein Satz Kameraeinstellungen kann auf einer Speicherkarte gespeichert werden. Wenn auf der Speicherkarte bereits Kameraeinstellungen gespeichert sind, werden diese überschrieben.

Lesen der Kameraeinstellungen

- 1 Übertragen Sie die auf der Speicherkarte gespeicherten Kameraeinstellungen auf die Kamera.
- 2 Wählen Sie [Einstellungen laden] aus.

- Wählen Sie die Registerkarte <f1> aus.
- Halten Sie die Taste <SELECT> gedrückt, und wählen Sie mit dem Daumenrad <D> die Option [Einstellungen laden] aus. Lassen Sie dann die Taste los.



- 3 Laden Sie die Kameraeinstellungen.

- Halten Sie die Taste <SELECT> gedrückt, und wählen Sie mit dem Daumenrad <D> die Option [OK] aus. Lassen Sie dann die Taste <SELECT> los.
- ▶ Das Menü wird ausgeblendet, und die Kamera wird für einen Augenblick ausgeschaltet.
- ▶ Die Kameraeinstellungen werden von der Kamera gelesen und sofort wirksam.

9

Referenzmaterial

Dieses Kapitel hilft Ihnen, die Kamerafunktionen besser zu verstehen. Sie finden hier grundlegende fotografische Zusammenhänge, Systemzubehör, Kameraspezifikationen und andere Referenzinformationen.

Fehlerbehebung

Ziehen Sie bei Schwierigkeiten stets erst diese Aufstellung zur Fehlerbehebung zu Rate.

Spannungsquelle

Der Akku kann nicht aufgeladen werden.

- **Sie verwenden einen falschen Akku.**
 - ▶ Verwenden Sie den speziellen Ni-MH-Akku (S. 18).
- **Der Akku ist nicht korrekt an das Ladegerät angeschlossen.**
 - ▶ Schließen Sie den Akku korrekt an das Ladegerät an (S. 18).

Die Kamera funktioniert nicht, auch wenn der Schalter <🔌> auf <ON> gestellt ist.

- **Der Akku ist leer.**
 - ▶ Laden Sie den Akku auf (S. 18).
- **Der Akku ist falsch eingelegt.**
 - ▶ Legen Sie den Akku korrekt ein (S. 20).
- **Der Steckplatz der Speicherkarte ist geöffnet.**
 - ▶ Drücken Sie die Speicherkarte hinein, und schließen Sie den Steckplatz der Speicherkarte (S. 24).

Die Zugriffsleuchte leuchtet oder blinkt, auch wenn der Schalter <🔌> auf <OFF> gestellt ist.

- **Wenn Sie direkt nach der Aufnahme den <🔌>-Schalter auf <OFF> umschalten, blinkt die Zugriffsleuchte einige Sekunden lang, während die Speicherkarte die Bilddatei speichert.**
 - ▶ Sobald die Bilddatei auf der Speicherkarte gespeichert wurde, blinkt die Zugriffsleuchte nicht mehr, und die Kamera schaltet sich aus.

Der Akku wird schnell leer.

- **Der Akku wurde nicht vollständig aufgeladen.**
 - ▶ Laden Sie den Akku vollständig auf (S. 18).
- **Der Akku hat das Ende seiner Lebensdauer erreicht.**
 - ▶ Tauschen Sie ihn in diesem Fall gegen einen neuen Akku aus (S. 168).

Die Kamera schaltet sich von selbst aus.

- **Die automatische Ausschaltung ist aktiviert.**
- ▶ Stellen Sie den Schalter <> zurück auf <ON>, oder stellen Sie die automatische Ausschaltung auf [Aus] (S. 35).

Es wird nur das Symbol <> auf der oberen LCD-Anzeige angezeigt.

- **Der Akku ist nahezu leer.**
- ▶ Laden Sie den Akku auf (S. 18).

Aufnahme

Es können keine Bilder aufgenommen oder gespeichert werden.

- **Die Speicherkarte ist falsch eingesetzt.**
- ▶ Setzen Sie die Speicherkarte sachgemäß ein (S. 24).
- **Die Speicherkarte ist voll.**
- ▶ Verwenden Sie eine neue Speicherkarte, oder löschen Sie nicht mehr benötigte Aufnahmen (S. 24, 115).
- **Der Akku ist leer.**
- ▶ Laden Sie den Akku auf (S. 18).
- **Sie haben nicht scharf gestellt. (Der Schärfenindikator im Sucher blinkt.)**
- ▶ Tippen Sie den Auslöser zur Fokussierung erneut an. Wenn auch damit keine Fokussierung möglich ist, stellen Sie manuell scharf (S. 76).

Auf dem LCD-Monitor wird keine klare Aufnahme angezeigt.

- **Der LCD-Monitor ist durch Staub o. Ä. verunreinigt.**
- ▶ Reinigen Sie den LCD-Monitor mit einem weichen Tuch.
- **Die Lebensdauer des LCD-Monitors ist abgelaufen.**
- ▶ Wenden Sie sich an Ihren Händler oder an den Canon Kundendienst in Ihrer Nähe.

Das Bild ist unscharf.

- **Der Fokussierschalter des Objektivs ist auf <MF> eingestellt.**
- ▶ Stellen Sie den Fokussierschalter des Objektivs auf <AF> (S. 23).
- **Die Kamera hat gewackelt, als Sie den Auslöser gedrückt haben.**
- ▶ Um Verwacklungsunschärfe zu vermeiden, halten Sie die Kamera ruhig, und drücken Sie leicht auf den Auslöser (S. 28, 37).

Die Speicherkarte kann nicht weiter verwendet werden.

- **Die Daten auf der Speicherkarte sind beschädigt.**
- ▶ Formatieren Sie die Speicherkarte (S. 118).
- ▶ Verwenden Sie eine geeignete Speicherkarte (S. 3).

Bildanzeige und Funktionen

Die Aufnahme kann nicht gelöscht werden.

- **Die Aufnahme ist löschgeschützt.**
- ▶ Heben Sie den Schutz auf (S. 112).

Die Datums- und Uhrzeitangaben der Aufnahme sind falsch.

- **Die korrekten Datums- und Uhrzeitangaben wurden nicht eingestellt.**
- ▶ Stellen Sie Datum und Uhrzeit korrekt ein (S. 38).

Fehlercodes

Wenn Fehler auftreten, wird auf der oberen LCD-Anzeige <Err xx> angezeigt. Befolgen Sie je nach Fehlercode die nachfolgend aufgeführten Anweisungen.

Wenn derselbe Fehler mehrmals auftritt, ist die Kamera unter Umständen defekt. Notieren Sie sich den „xx“-Fehlercode, und bringen Sie Ihre Kamera zum Canon Kundendienst in Ihrer Nähe.

Wenn ein Fehler nach der Aufnahme auftritt, hat die Kamera unter Umständen das Bild nicht aufgenommen. Drücken Sie die Taste <DISPLAY>, um zu prüfen, ob die Aufnahme auf dem LCD-Monitor angezeigt wird.

Fehlercode	Fehlerbehebung
Err 01	Die Verbindung zwischen Kamera und Objektiv ist fehlerhaft. Reinigen Sie die Objektivkontakte (S. 9).
Err 02	Es liegt ein Problem mit der Speicherkarte vor. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus: Nehmen Sie die Speicherkarte heraus, und setzen Sie sie wieder ein. Formatieren Sie die Speicherkarte. Verwenden Sie eine andere Speicherkarte.
Err 03	Auf der Speicherkarte gibt es zu viele Ordner. Ersetzen Sie die Karte durch eine formatierte Speicherkarte.
Err 04	Die Speicherkarte ist voll. Löschen Sie nicht mehr benötigte Bilder, oder tauschen Sie die Speicherkarte aus.
Err 99	Es ist ein anderer, oben nicht aufgeführter Fehler aufgetreten. Dieser Fehler kann auftreten, wenn Sie ein Objektiv eines Drittanbieters verwenden und die Kamera bzw. das Objektiv nicht sachgemäß funktionieren. Entnehmen Sie den Akku, und legen Sie ihn wieder ein.

Auswechseln der Mattscheibe

Sie können die Mattscheibe der Kamera entsprechend dem Objekt oder der Aufnahmesituation wechseln. Sie müssen darüber hinaus C.Fn-00 so einstellen, dass die Standardeinstellungen zum Erzielen einer korrekten Belichtung der Mattscheibe entsprechen.

Mattscheibentyp	Bezeichnung	C.Fn-00-Einstellung
: Neue lasermattierte Einstellscheiben	Ec-N, Ec-R	0
: Lasermattierte Einstellscheiben	Ec-Serie (A, B, C, CII, CIII, D, H, I, L)	1



1 Wählen Sie [C.Fn-00] aus.

- Halten Sie die Taste <SELECT> gedrückt, und wählen Sie mit dem Daumenrad <⌚> die Option [00] aus. Lassen Sie dann die Taste los.
- Halten Sie die Taste <SELECT> gedrückt, und wählen Sie mit dem Daumenrad <⌚> die gewünschte Einstellung aus. Lassen Sie dann die Taste los.



2 Überprüfen Sie die Meldung.

- Halten Sie die Taste <SELECT> gedrückt, und wählen Sie mit dem Daumenrad <⌚> die Option [OK] aus. Lassen Sie dann die Taste los.

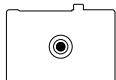
C.Fn-00 kann nicht in zu speichernden Individualfunktionsgruppen gespeichert werden.



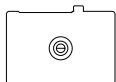
- Wenn die im Lieferumfang der Kamera enthaltene Mattscheibe nicht gewechselt wird, ist keine Änderung der werkseitigen Einstellung von C.Fn-00-1 erforderlich.
- Informationen zum Wechseln der Mattscheibe finden Sie in der Anleitung, die der Mattscheibe beiliegt.
- Die Mattscheiben Ec-A, Ec-B, Ec-I und Ec-L haben Prismen in ihrer Mitte. Eine korrekte Belichtung, basierend auf der Einstellscheibenmitte, in der sich Prismen befinden, kann nicht mit Mehrfeld- oder Spotmessung erzielt werden. Verwenden Sie diese Mattscheiben deshalb mit mittenbetonter Integralmessung oder außermittiger Spotmessung.

Auswechselbare Mattscheiben der Ec-Serie

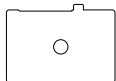
Ec-A: Universal-Mattscheibe mit Mikroprismenraster



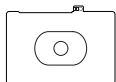
Ec-B: Neuer Schnittbildindikator



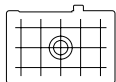
Ec-CII: Lasermattierte Mattscheibe



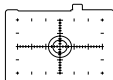
Ec-CIII: Lasermattierte Mattscheibe



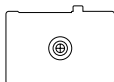
Ec-D: Lasermattierte Mattscheibe mit Gittereinteilung



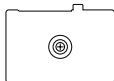
Ec-H: Lasermattierte Mattscheibe mit Messskalen



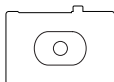
Ec-I: Lasermattierte Mattscheibe mit Fadenkreuz



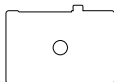
Ec-L: Mattscheibe mit Kreuzschnittbildindikator



Ec-N: Neue lasermattierte Mattscheibe



Ec-R: Neue lasermattierte Mattscheibe



Das wichtigste Zubehör (optional)



Ni-MH Akku-Pack NP-E3

Spezieller, leistungsstarker Akku mit einer Nennspannung von 12 V, der bis zu 500 mal aufgeladen werden kann. Bei vollständig aufgeladenem Akku kann die Kamera bis zu 1200 Aufnahmen bei Raumtemperatur machen.



Ni-MH Ladegerät NC-E2

Schnellladegerät für den Ni-MH Akku-Pack NP-E3. Eine Überladung ist nicht möglich. Das Aufladen eines Akkus dauert ungefähr 120 Minuten. Zwei Akkus können nacheinander geladen werden. Die Entladefunktion beseitigt den Memory-Effekt des Akkus nach ungefähr 8,5 Stunden. Kompatibel mit 100 bis 240 V WS.



Speedlites 550EX, 380EX und 220EX

Blitzlichtaufnahmen mit einem Speedlite der EX-Serie sind genauso einfach wie bei der Belichtungsautomatik ohne Blitz. Alle Speedlites der EX-Serie bieten E-TTL II-Blitzautomatik, FP-Kurzzeitsynchronisation und Blitzspeicherung. Sowohl bei 580EX als auch 550EX handelt es sich um benutzerfreundliche, kabellose E-TTL II-Blitzautomatikssysteme, die mit mehreren Speedlites verwendet werden können.



Ringblitzleuchten

Die Ringblitzleuchte der EX-Serie ist hervorragend für Nahaufnahmen mit Blitzlicht geeignet.



Die Blitzröhren können einzeln oder gemeinsam gezündet werden. Die Steuerung des Beleuchtungsverhältnisses gestattet es, anspruchsvolle Beleuchtungseffekte mit E-TTL II-Blitzautomatik zu erzielen. FP-Kurzzeitsynchronisation, Blitzspeicherung und ein drahtlos gesteuertes Multi-Speedlite-System (mit 580EX-, 550EX- oder 420EX-Slavegeräten) können verschiedene Ringblitzeffekte erzielen.



Auslösekabel RS-80N3

Dieses Auslösekabel mit 80 cm langem Kabel reduziert Verwackelungsunschärfe bei Aufnahmen mit Superteleobjektiven, Makroaufnahmen und Langzeitbelichtungen. Mit diesem Kabel wird derselbe Effekt erzielt wie beim Drücken bzw. Antippen des Auslösers. Das Kabel verfügt ebenfalls über eine Auslösesperre. Der Stecker mit der Schnellklemmung wird an die Fernsteuerungsbuchse der Kamera angeschlossen.



Timer-Auslösekabel TC-80N3

Dieses Auslösekabel mit 80 cm Länge bietet die folgenden vier Funktionen: 1. Selbstauslöser, 2. Intervallometer, 3. Timer für Langzeitbelichtungen und 4. Vorwahl der Anzahl der Auslösungen. Der Timer kann von 1 Sekunde bis auf 99 Stunden, 59 Minuten, 59 Sekunden in 1-Sekunden-Stufen eingestellt werden. Der Steckanschluss für die Kamera verfügt über eine Schnellklemmung.



Infrarot-Fernsteuerung LC-4

Reichweite bis zu 100 m. Bestehend aus Sender und Empfänger. Der Steckanschluss der Kamera wird an die Fernsteuerungsbuchse der Kamera angeschlossen.



Augenkorrekturlinsen E

Zur Erweiterung des korrigierbaren Dioptrienbereichs kann eine von zehn Augenkorrekturlinsen E (-4 bis +3 dpt) auf das Sucherokular gesetzt werden.



Speicherkarte

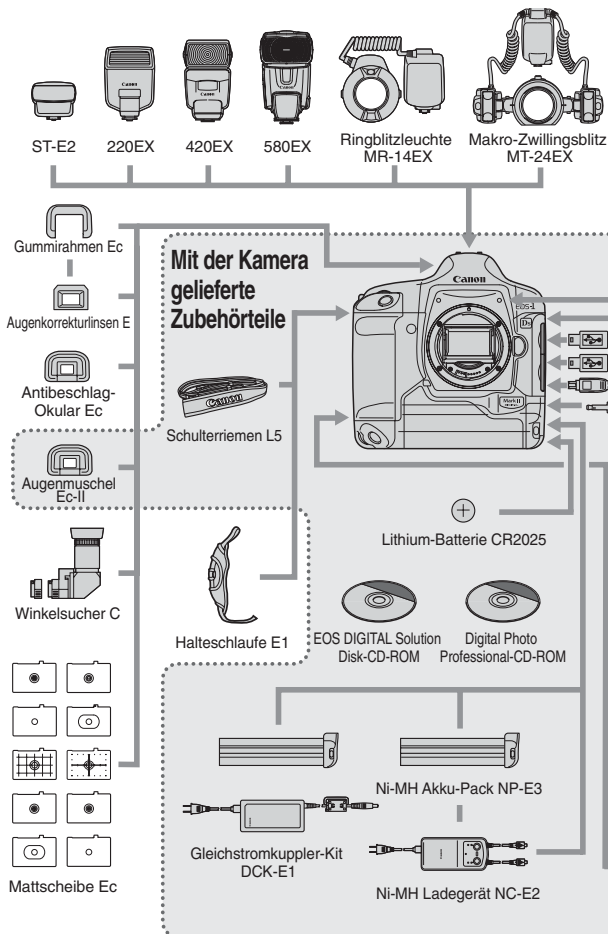
Datenspeichermedium zum Speichern von aufgenommenen Bildern. Die Verwendung von Canon Speicherkarten wird empfohlen.

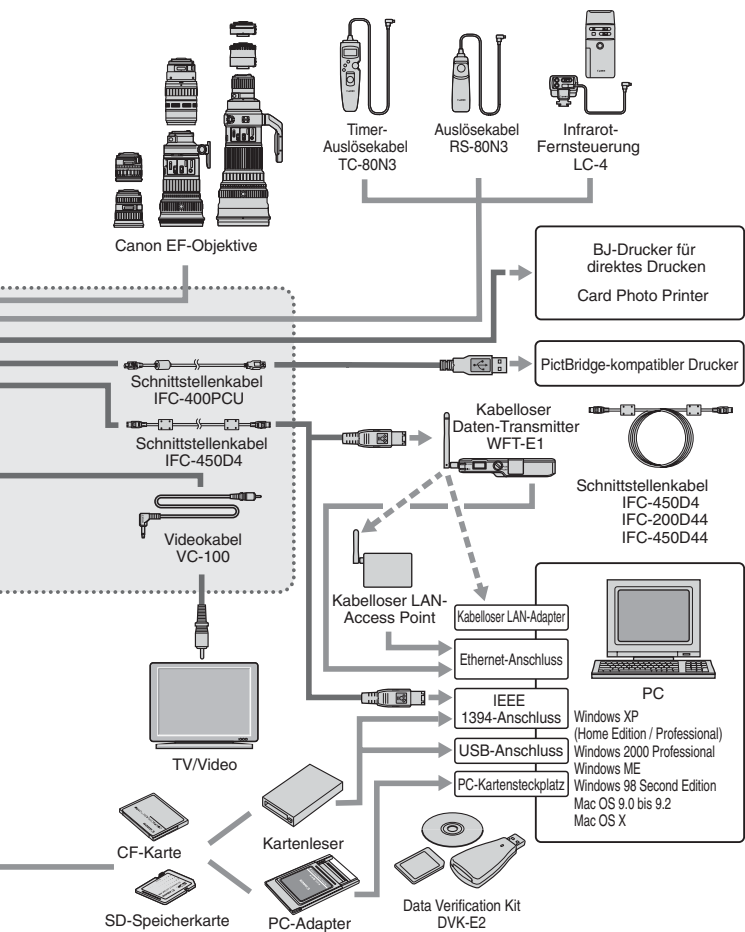


PC-Adapter

Mit diesem Adapter können Sie die CF-Karte in einen PC-Kartensteckplatz oder einen PC-Kartenleser einsetzen.

Systemübersicht





Technische Daten

• Typ

Typ:	Digitale Autofokus/AE-Spiegelreflexkamera
Aufnahmemedium:	CF-Karte des Typs I oder II, SD-Speicherkarte
Bildgröße:	36 x 24 mm
Geeignete Objektive:	Canon EF-Objektive (mit Ausnahme von EF-S-Objektiven)
Kamerabajonett:	Canon EF-Bajonett

• Bildsensor

Typ:	Hochempfindlicher, hochauflösender CMOS-Sensor
Pixel:	Effektive Pixel: ca. 16,70 Megapixel Gesamte Pixel: ca. 17,2 Megapixel
Seitenverhältnis:	3:2
Farbfiltersystem:	RGB-Grundfarbenfilter
Tiefpassfilter:	Fest eingebaut vor dem Bildsensor. Kann nicht ausgetauscht werden.

• Aufnahmesystem

Aufnahmeformat:	Design rule for Camera File System 2.0: JPEG und RAW
Bildformat:	JPEG, RAW (12 Bit)
Gleichzeitige Aufnahme von RAW und JPEG:	Möglich
Dateigröße:	(1) L (Groß): Ca. 5,5 MB (4992 x 3328 Pixel) (2) M1 (Medium1): Ca. 3,2 MB (3600 x 2400 Pixel) (3) M2 (Medium2): Ca. 2,6 MB (3072 x 2048 Pixel) (4) S (Klein): Ca. 1,9 MB (2496 x 1664 Pixel) (5) RAW: Ca. 14,6 MB (4992 x 3328 Pixel) * JPEG-Qualität: 8 * Die genauen Dateigrößen hängen von der JPEG-Qualität, vom Objekt, von der ISO-Empfindlichkeit usw. ab.
Ordneinstellung:	Ordnerstellung bzw. -auswahl aktiviert
Dateinummerierung:	(1) Aufeinanderfolgend bei Reihenaufnahmen (2) Automatisches Rückstellen (3) Manuelles Rückstellen
Bildbearbeitungsparameter:	Standardparameter, es können zusätzlich bis zu drei individuelle Bearbeitungsparameter eingestellt werden.
Farbmatrix:	Fünf Standardtypen plus zwei Typen, die mit der Farbmatrix aufgerufen werden können
Speichern von Sicherheitskopien:	Aktiviert (dasselbe Bild kann sowohl auf CF-Karte als auch auf SD-Speicherkarte gespeichert werden).

Schnittstelle: IEEE1394 für PCs
USB für direktes Drucken
Videoausgang (NTSC/PAL)

• Weißabgleich

Einstellungen: Auto, Natürliches Licht, Schatten, Bewölkt, Kunstlicht, Leuchtstoff, Blitz, Individualfunktionen, Farbtemperatur und Persönlicher Weißabgleich (insgesamt 10 Einstellungen)

Automatischer

Weißabgleich: Automatischer Weißabgleich mit dem Bildsensor

Farbtemperaturkorrektur: Weißabgleichreihen: ± 3 Stufen in ganzen Stufen
Weißabgleichkorrektur: ± 9 Stufen in ganzen Stufen
* Blau/gelbe Verfärbung oder magentarot/grüne Verfärbung möglich

• Sucher

Typ: Dachkant-Spiegelprismensucher

Leuchtwinkel: Ca. 100 % vertikal und horizontal in Bezug auf die effektiven Pixel

Vergrößerung: 0,7fach (-1 dpt mit 50 mm-Objektiv in Unendlich-Einstellung)

Austrittspupille: 20 mm

Dioptrieneinstellung: -3.0 bis +1.0 dpt

Mattscheibe: Auswechselbar (9 Mattscheiben), Standard-Mattscheibe: Ec-CIII

Spiegel: Teilverspiegelter Schnellrücklaufspiegel (37 Durchlässigkeit, 63 Reflexion); keine Vignettierung selbst mit EF 1200 mm 1:5,6 oder einem kürzeren Objektiv)

Sucheranzeige: AF-Informationen (AF-Messfelder, Schärfenindikator), Belichtungsinformationen (Verschlusszeit, Blende, manuelle Belichtung, Messbereich, ISO-Empfindlichkeit, Belichtungsstufe, Belichtungswarnungen), Blitzinformationen (Blitzbereitschaftsanzeige, FP-Kurzzeitsynchronisation, FE-Blitzspeicherung, Blitzbelichtungsstufenanzeige), Weißabgleichkorrektur, JPEG-Aufnahme, Anzahl der verbleibenden Aufnahmen, Speicherkarteninformationen

Schärfentiefenprüfung: Mit Schärfentiefenprüfungstaste aktiviert

Okularverschluss: Integriert

• Autofokus

Typ: TTL-AREA-SIR mit CMOS-Sensor

AF-Messfelder: 45 AF-Messfelder (Flächen-Autofokus)

AF-Arbeitsbereich:	EV 0-18 (ISO 100 bei 20 °C)
AF-Betriebsarten:	Schärfenpriorität (ONE SHOT) AI Servo AF (AI SERVO) Manuelle Scharfeinstellung (MF)
AF-Messfeldwahl:	Automatische Messfeldwahl, manuelle Messfeldwahl, Grundstellung (Umschaltung auf das gespeicherte AF-Messfeld)
Ausgewählte	
AF-Messfeldanzeige:	Im Sucher und auf der oberen LCD-Anzeige
AF-Hilfslicht:	Integriertes Speedlite gibt Hilfslicht ab
• Belichtungsregelung	
Messmodi:	TTL-Offenblendenmessung mit 21 Messsektoren (1) Mehrfeldmessung (mit jedem AF-Messfeld verknüpfbar) (2) Selektivmessung (über ca. 8,5 % des Sucherfelds im zentralen Bereich) (3) Spotmessung • Zentrale Spotmessung (über ca. 2,4 % des Sucherfelds im zentralen Bereich) • AF-verknüpfte Spotmessung (über ca. 2,4 % des Sucherfelds) • Multi-Spotmessung (max. 8 Spotmessungen) (4) Mittenbetonte Integralmessung
Messbereich:	EV 0 - 20 (bei 20 °C, mit Objektiv 50 mm 1:1,4 und ISO 100)
Belichtungsfunktionen:	Programmautomatik (mit Programmverschiebung), Blendenautomatik, Zeitautomatik, E-TTL-Blitzautomatik, manuelle Belichtung, gemessene manuelle Blitzlichtaufnahmen
ISO-Empfindlichkeit:	Entspricht ISO 100 - 1600 (in Drittelstufen), kann auf ISO 50 und 3200 erweitert werden
Belichtungskorrektur:	AEB (Belichtungsreihenautomatik): ± 3 Stufen in Drittelstufen Methoden zur Streuung: 1. Verschlusszeit und Blendenwert 2. ISO-Empfindlichkeit Manuell: ± 3 Stufen in Drittelstufen (kann mit AEB kombiniert werden)
Belichtungsmesswertspeicher:	Automatisch: Im One-Shot AF-Modus und Mehrfeldmessung bei Schärfenspeicherung Manuell: Mit Speichertaste in allen Messmodi
• Verschluss	
Typ:	Elektronisch gesteuerter Schlitzverschluss
Verschlusszeiten:	1/8000 s bis 30 s in Drittelstufen, Langzeitbelichtung, X-Synchronzeit 1/250 s

Auslöser:	Elektromagnetischer Sanftauslöser
Selbstausslöser:	Vorlaufzeit 10 s oder 2 s
Fernbedienung:	Fernbedienung mit N3-Anschluss

• Blitz

EOS-Speedlite:	E-TTL II-Blitzautomatik mit einem Speedlite der EX-Serie
PC-Anschluss:	Lieferumfang

• Betriebsarten

Betriebsarten:	Einzelaufnahmen, Reihenaufnahmen
Aufnahmegeschwindigkeit bei Reihenaufnahmen:	Ca. 4 Aufnahmen pro Sekunde
Max. Anzahl an Bildern:	JPEG: Ca. 32 Aufnahmen (Groß, JPEG 8) RAW: Ca. 11 Aufnahmen

• LCD-Monitor

Typ:	TFT-LCD-Farbmonitor
Bildschirmgröße:	5,08 cm
Pixel:	Ca. 230.000
Leuchtwinkel:	100 % in Bezug auf die effektiven Pixel
Helligkeitsregelung:	Auf fünf unterschiedliche Stufen einstellbar
Auf der Benutzeroberfläche verfügbare Sprachen:	12

• Bildwiedergabe

Bildanzeigeformat:	Einzelbild, Einzelbild mit Informationen, Übersicht mit 4 oder 9 Bildern, vergrößerte Ansicht (von ca. 1,5x bis 10x), gedrehte Bilder
Überbelichtungswarnung:	Bei Einzelbildern und Einzelbildern mit Informationen blinken überbelichtete Bildbereiche in der Bildanzeige auf.

• Schützen und Löschen von Bildern

Schutz:	Löschschutz für ein Bild, alle Bilder in einem Ordner oder alle Bilder auf der Speicherkarte. Der Löschschutz kann beliebig aktiviert oder deaktiviert werden.
Löschen:	Es können ein Bild, alle Bilder in einem Ordner oder alle Bilder auf der Speicherkarte gelöscht werden (mit Ausnahme von geschützten Bildern).

• Tonaufzeichnung

Aufzeichnungsmethode: Die Sprachaufzeichnung, die mit dem integrierten Mikrofon aufgenommen werden kann, ist mit der Aufnahme verknüpft.

Dateiformat: WAV

Aufnahmezeit: Maximal 30 Sekunden pro Aufnahme

• Direktes Drucken

Kompatible Drucker: CP Direct-, Bubble Jet Direct- und PictBridge-kompatible Drucker

Druckbare Bilder: JPEG-Bilder
(Druckauftragsfunktion ab DPOF-Version 1.1 aktiviert)

• Individuelle Anpassung

Individualfunktionen: 20 Individualfunktionen mit 65 Einstellungen

Persönliche Funktionen: 27

Kameraeinstellungen
speichern/lesen: Möglich

• Spannungsquelle

Akku: Ein Ni-MH Akku-Pack NP-E3
* Netzbetrieb möglich über Netzadapter und Gleichstromkuppler

Anzahl möglicher

Aufnahmen: Bei 20 °C: Ca. 1200
Bei 0 °C: Ca. 800
* Die obigen Werte gelten bei Verwendung des vollständig aufgeladenen Ni-MH-Akkus NP-E3.

Akkuprüfung: Automatisch

Energiesparmodus: Vorhanden. Die Kamera schaltet sich nach 1, 2, 4, 8, 15 oder 30 Minuten aus.

Speicherbatterie: Eine CR2025-Lithium-Batterie

• Abmessungen und Gewicht

Abmessungen: 156 (B) x 157,6 (H) x 79,9 (T) mm

Gewicht: 1215 g (nur Gehäuse. Akku: 335 g)

• Betriebsbereich

Betriebstemperaturbereich: 0 °C - 45 °C

Feuchtigkeit: 85 % oder weniger

- Sämtliche technische Daten basieren auf der Canon Prüfnorm.
- Änderungen der technischen Daten und des Designs im Sinne des technischen Fortschritts jederzeit vorbehalten.

Hinweise für Deutschland

Batterien und Akkumulatoren gehören nicht in den Hausmüll!

Im Interesse des Umweltschutzes sind Sie als Endverbraucher gesetzlich verpflichtet (Batterieverordnung), alte und gebrauchte Batterien und Akkumulatoren zurückzugeben. Sie können die gebrauchten Batterien an den Sammelstellen der öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger in Ihrer Gemeinde oder überall dort abgeben, wo Batterien der betreffenden Art verkauft werden. Die Batterien werden unentgeltlich für den Verbraucher zurückgenommen

Sachwortverzeichnis

A

Adobe RGB.....	55
AF-Messfeld-Aktivierungsbereich ..	72
AF-Messfeldspeicherung/Aufrufen..	70
AF-Messfeldwahl	68
AF-Modus	66
AI Servo AF	66
Akku	18, 20, 168
Anzeigen von Einzelbildern	106
Aufladen.....	18
Aufnahmeinformationen.....	107
Aufnahmen im Hochformat	31
Aufnahmequalität.....	44
Auslöser.....	28
antippen.....	28
auslösen	28
Austauschen der Batterie für	
Datum und Uhrzeit.....	39
Automat. Ausschalt.	27
Automatisches Drehen	104

B

Bearbeitungsparameter	58
Beleuchtung der LCD-Anzeige	96
Belichtungskorrektur	92
Belichtungsreihenautomatik (AEB) ..	93
Betriebsarten	77
Bildgröße	44
Bildrückschau	102
Blendenwert.....	88
Blitz	98
Blitzspeicherung	98

D

Dateinummerierung	63
Daumenrad	16, 30
Dioptrieneinstellung	37
Direktes Drucken	121
PictBridge	125
CP Direct	129
Bubble Jet Direct	132

Drehen von Bildern	104, 110
Druckauftrag	137

E

Einstellen des Datums und der	
Uhrzeit	38
Einzelaufnahme.....	77

F

Farbmatrix	55
Farbraum	56
Farbsättigung	56
Farbtemperatur.....	51
Farbton	56
Fehlercodes.....	165
Fehlfunktionen	162
Formatieren	118
Formatieren der Speicherkarte	118

G

Geräuschreduzierung.....	96
Gleichstromkuppel	22
Gleichzeitige Aufnahme von	
RAW- und JPEG-Bildern	44

H

Haupt-Wahlrad	16, 29
Histogramm	108

I

Individualfunktionen	146
Individueller Weißabgleich.....	49
ISO-Empfindlichkeit.....	47
ISO-Erweiterung.....	47

J

JPEG-Qualität	46
---------------------	----

K

Komponentenprüfliste	3
Kontrast	58

L

Langzeitbelichtungen	96
LCD-Anzeige	13

LCD-Monitor.....	9, 36
Löschen	115
Löschen aller	
Kameraeinstellungen	36

M

M (Manuelle	
Belichtungseinstellung)	90
Manuelle Fokussierung.....	75
Mattscheibe.....	166
Max. Anzahl	45
Menüs	32, 34
Messmodus.....	80
Messwertspeicherung	95
Multi-Spotmessung	82

N

NTSC	111
------------	-----

O

Objektiv	9, 23
Okularverschluss	97
One-Shot AF	66
Ordnerauswahl.....	61
Ordnererstellung	60

P

P (Programmautomatik)	84
PAL.....	111
Persönliche Funktionen.....	157
POWER-Schalter	27
Programmautomatik.....	84
Programmverschiebung	85
Prüfen des Akkus	20

R

RAW.....	44, 45
Reihenaufnahmen.....	77
Richtige Kamerahaltung.....	37
Riemen.....	42
Rückschauzeit.....	103

S

Schärfe.....	58
--------------	----

Schärfenspeicherung	67
Schärfentiefe	89
Schützen	112
Selbstausröser.....	78
Sensor-Reinigung.....	40
Sicherheitskopie	62
Speicherkarte	9, 24, 61, 169
Speicherkartenauswahl.....	61
Speichern und Lesen der	
Kameraeinstellungen.....	159
Spiegelvorriegelung.....	97
sRGB.....	57
Standardeinstellungen.....	36
Sucher	15
Systemübersicht.....	170

T

Technische Daten.....	172
Teilebezeichnungen.....	10
Tonaufzeichnung	114
Tonkurve	58
Tv (Blendenautomatik)	86

U

Überbelichtungswarnung.....	107
Übersichtsanzeige	106

V

Verbleibende Aufnahmen	21, 45
Vergrößerte Ansicht.....	109
Verschlusszeit.....	86
Verschlusszeit (Zeitautomatik).....	88
Video OUT.....	111

W

Weißabgleich.....	48
Weißabgleichkorrektur.....	52
Weißabgleichreihe.....	53
Wiedergabe	105

Z

Zubehör	168
Zuschneiden	135

**CANON INC.**

30-2 Shimomaruko 3-chome, Ohta-ku, Tokyo 146-8501, Japan

Europa, Afrika & Naher Osten

CANON EUROPA N.V.

PO Box 2262, 1180 EG Amstelveen, Niederlande

CANON (UK) LTD

For technical support, please contact the Canon Help Desk:

P.O. Box 431, Wallington, Surrey, SM6 0XU, Vereinigtes Königreich

Tel: (08705) 143723 (Calls may be recorded)

Fax: (08705) 143340

For sales enquiries, please call on (0121) 666-6262

CANON COMMUNICATION & IMAGE FRANCE S.A.

102 Avenue du Général de Gaulle,

92257 LA GARENNE COLOMBES CEDEX, Frankreich

Tel: Hot line 08 25 00 29 23

<http://www.cci.canon.fr>

CANON DEUTSCHLAND GmbH

Postfach 100401, 47704 Krefeld, Deutschland

Canon Hotline Service: 0180/5006022 (0,12 € / Min.)

www.canon.de

CANON ITALIA S.P.A.

Via Milano 8, I-20097 San Donato Milanese (MI), Italien

Tel: 02/8248.111

Fax: 02/8248.4604

Pronto Canon: 02/8249.2000

E-mail: supporto@canon.it

<http://www.canon.it>

CANON ESPAÑA S.A.

C/Joaquín Costa, 41 – 28002 Madrid, Spanien

Tel. Atención al Cliente: 901.301.301

Help Desk: 906.301.255

<http://www.canon.es>

CANON BELGIUM N.V. / S.A.

Bessenveldstraat 7, B – 1831 Diegem, Belgien

Tel.: (02) 722.04.111

Fax: (02) 721.32.74

Helpdesk : 0900-10627

<http://www.canon.be>

CANON LUXEMBOURG S.A.

Rue des Joncs 21, L-1818 Howald, Luxemburg

Tel.: (0352) 48 47 9611

Fax: (0352) 48 47 96232

Helpdesk : 900-74100

<http://www.canon.lu>

CANON NEDERLAND N.V.

Neptunusstraat 1, 2132 JA Hoofddorp, Niederlande

Tel.: 023 – 5 670 123

Fax: 023 – 5 670 124

Helpdesk: 023 – 5 681 681

<http://www.canon.nl>

CANON DANMARK A/S

Knud Højgaards Vej 1, DK-2860 Søborg, Dänemark

Tlf: 70 15 50 05

Fax: 44 88 22 99

www.canon.dk

CANON NORGE as

Hallagerbakken 110, Postboks 33, Holmlia, 1201 Oslo, Norwegen

Tlf: 22 62 93 211

Faks: 22 62 06 15

E-mail: helpdesk@canon.no

<http://www.canon.no>

*Finnland***CANON OY**

Kuluttajatuotteet, Huopalahdentie 24, PL1, 00351 Helsinki, Finnland

Helpdesk: 020 366 466 (pvm)

Internet: www.canon.fi

CANON SVENSKA AB

Gustav III:s Boulevard 26, S-169 88 Solna, Schweden

Helpdesk: 08-744 86201

Fax 08-744 8527

<http://www.canon.se>

CANON (SCHWEIZ) AG

Industriestrasse 12, 8305 Dietlikon, Schweiz

Consumer Imaging Group

Tel. 01-835-61 611

Hotline 0900 57 55 20 (CHF 2.13/min)

<http://www.canon.ch>

*Österreich***CANON GES.M.B.H.**

Zetschegasse 11, A - 1230 Wien, Österreich

Helpdesk Tel.: 01 66 146 412

Fax: 01 66 146 413

<http://www.canon.at>

*Portugal***SEQUE – SOC. NAC. EQUIP., S.A.**

Pr. Alegria, 58 – 2°C, 1269-149 Lisboa, Portugal

Tel: +351213242830

Fax: +351213472751

E-mail: info@seque.pt

<http://www.seque.pt>

Die in diesem Buch angeführten Anleitungen gelten ab September 2004. Informationen zur Verwendung der Kamera mit Systemzubehör, das nach diesem Datum eingeführt wird, erhalten Sie vom für Sie zuständigen Canon Kundendienst in Ihrer Nähe.